

# Ornithologischer Jahresbericht für die StädteRegion Aachen 2023





**Herausgeber:**  
**Biologische Station StädteRegion Aachen**  
**Zweifaller Str. 162**  
**52224 Stolberg (Rhld.)**  
**Tel. 02402-12617-0**  
**www.bs-aachen.de**

**Redaktion und Gestaltung:**  
**Daniel Lück**  
**daniel.lueck@bs-aachen.de**  
**02402-12617-14**

*Das Foto auf der Titelseite stellte Lasse Toschki zur Verfügung: „Fischadler über der Wehebachtalsperre am 24.04.2023“*

## **Liebe Vogelkundler,**

ich freue mich, den **Ornithologischen Sammelbericht** für die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) für das Jahr 2023 vorlegen zu können. Durch die Mitarbeit vieler Naturbegeisterter können die Jahresberichte mit Leben gefüllt und erstaunliche Erkenntnisse über das Vogelleben in der Region gewonnen werden. **Der vorliegende Ornithologische Sammelbericht enthält außerdem noch einen Artikel sowie zu Erfassung und Schutz des Steinkauzes im Jahr 2023 sowie zur Uferschwalbe.**

Wenn möglich, sollten die erhobenen Daten zeitnah über [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) eingegeben werden. Dies ermöglicht eine sehr effektive und einfache Datenauswertung. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 21.536 Datensätze über diese Plattform gemeldet. Die bei ornitho eingegebenen Daten haben sich wie folgt entwickelt.

<b>Jahr</b>	<b>Datensätze ornitho</b>
2023	21.536
2022	16.031
2021	18.642
2020	27.151
2019	21.970
2018	19.754
2017	21.173
2016	17.196
2015	13.807
2014	6.309

Auswärtige Beobachter nutzen ebenfalls in zunehmendem Umfang dieses Medium und auch diese Daten können für den Jahresbericht verwendet werden. Ebenso stehen die nicht im vorliegenden Bericht aufgeführten Daten für eine zukünftige Auswertung zur Verfügung. Alternativ können Daten auch in Exceltabellen zusammengestellt, aber auch jede weitere Form der Datenmeldung kann berücksichtigt werden.

Neben ornitho wurden folgende Internet-Plattformen ausgewertet:

[www.naturgucker.de](http://www.naturgucker.de)

[www.observation.org](http://www.observation.org)

[www.waarneming.nl](http://www.waarneming.nl) (regelmäßig Daten zum Wurmatal unter „Kerkrade-Wormdal-Haanrade“)

Da die Auswertung hier jedoch recht aufwendig ist, sind meist nur Beobachtungen seltener oder naturschutzfachlich besonders relevanter Arten Bestandteil des Berichtes.

Weitere Interessenten an einer Mitarbeit sind immer herzlich willkommen!  
Die Jahresberichte (beginnend 2014) sind auch auf der Internetseite der Biologischen Station herunterladbar: [www.bs-aachen.de/de/ornithologischer-ak/](http://www.bs-aachen.de/de/ornithologischer-ak/).

Der folgende Bericht ist nach dem ersten Bericht im Jahr 2014 bereits der zehnte insgesamt und somit ein „Jubiläumswerk“.

### **Das Jahr 2023:**

Das Jahr 2023 erbrachte wieder viele bemerkenswerte Beobachtungen. Erfreulich waren wie im Vorjahr gute Brutpaarzahlen von Baumpieper, Gartenrotschwanz, Heidelerche, Neuntöter, Kuckuck und Schwarzkehlchen.

Die StädteRegion Aachen bietet aufgrund ihrer Habitatausstattung nicht die allerbesten Voraussetzungen für das Auftreten von Seltenheiten. Dies liegt insbesondere an der geringen Anzahl von Feuchtgebieten und größeren Wasserflächen. Bemerkenswert waren im Jahr 2023 insbesondere folgende Arten: Trauerente (6. Nachweis), Samtente (4. Nachweis), Mittelsäger (3. Nachweis), Nachtreihher (2. Nachweis), Löffler (Erst, Zweit- und Drittnachweis), Rohrdommel (15. Nachweis), Seidenreihher (5. Nachweis), Gleitaar (Erstnachweis), Gänsegeier (7. Nachweis), Austernfischer (7. Nachweis), Mantelmöwe (3. Nachweis), Gelbbrauen-Laubsänger (3. Nachweis), Schilfrohrsänger (8. Nachweis) und Drosselrohrsänger (5. Nachweis).

Im Jahr 2023 konnten insgesamt 190 wildlebende Vogelarten im Bearbeitungsgebiet festgestellt werden. Gelbkopfschafstelze und Trauerbachstelze wurden hierbei als eigene Arten gewertet. Nachfolgend ist die Anzahl der nachgewiesenen Arten der vorangegangenen Jahre seit Erstellung der Jahresberichte dargestellt. Die Schwankungsbreite ist normalerweise relativ gering. Das Jahr 2023 war jedoch mit Abstand das bisherige Rekordjahr.

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl nachgewiesener Arten</b>
2023	190
2022	176
2021	178
2020	180
2019	173
2018	173
2017	181
2016	182
2015	179
2014	169

Nicht im Textteil tauchen folgende, häufig vorkommende Arten auf: Stockente, Jagdfasan, Sperber, Mäusebussard, Straßentaube, Buntspecht, Elster, Eichelhäher, Rabenkrähe, Blaumeise, Kohlmeise, Haubenmeise, Tannenmeise, Sumpfmeise, Wintergoldhähnchen, Kleiber, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Zaunkönig, Star, Misteldrossel, Amsel, Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Haussperling, Buchfink, Gimpel und Grünfink.

Die Anzahl festgestellter Brutvogelarten ist im Laufe der Jahre sehr konstant. Das Braunkehlchen konnte letztmalig 2017 zumindest mit einem Revier erfasst werden. Arten, die im Zeitraum 2014-2023 nicht in jedem Jahr, bzw. nur in einzelnen Jahren, ein Revier besetzt hatten, waren Bekassine, Graugans, Krickente, Pirol, Reiherente, Trauerschnäpper, Wasserralle, Wendehals, Zaunammer und Ziegenmelker. Die Straßentaube wurde nicht mit in diese Auswertung einbezogen.



<b>Jahr</b>	<b>Brutvogelarten („Reviervogelarten“)</b>
2023	118
2022	118
2021	118
2020	120
2019	120
2018	120
2017	120
2016	119
2015	119
2014	119

Daniel Lück

## Höckerschwan – (*Cygnus olor*)

---

Im Jahr 2023 wurde lediglich ein **Revier** des Höckerschwans festgestellt.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Eschweiler:</b>		
Blausteinsee	verschiedene	2023 kein Revier
<b>Herzogenrath:</b>		
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	2023 1 BP mit vier Jungen
Biberteich südl. Flaschenweiher, Wurmatal		2023 nicht erfasst
Nivelsteiner Sandwerke		2023 nicht erfasst, 2022 1 Revier
<b>Simmerath:</b>		
Rursee-Obersee bei Einruhr	verschiedene	2023 kein Revier
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	2023 kein Revier
Eiserbachsee	verschiedene	2023 kein Revier
<b>Würselen:</b>		
Stillgewässer Knopp	verschiedene	2023 kein Revier

## Kanadagans – (*Branta canadensis*)

---

Auch im Jahr 2023 wurden zahlreiche Bruten der Kanadagans festgestellt. Insgesamt scheint die Anzahl der Brutpaare derzeit zu stagnieren.

### größere Trupps:

29.11.2023 Blausteinsee 345 Ex. B. + J. Sieberichs Maximalzahl für das Gebiet 2023

## Weißwangengans – (*Branta leucopsis*)

---

Die Weißwangengansbeobachtungen in unserem Raum sind auf Gefangenschaftsflüchtlinge zurückzuführen. Im Tierpark Alsdorf wurden im Jahr 2023 mindestens 73 Exemplare gezählt. Die genaue Anzahl an Jungvögeln ist unbekannt.

### größere Trupps:

24.05.2023 Tierpark Alsdorf 73 Ex. Janis Sieberichs

## Tundrasaatgans – (*Anser fabalis ssp. rossicus*)

---

### 2 Meldungen

Es handelt sich um die **Nachweise Nr. 43 und 44** für die StädteRegion Aachen.

24.11.2023	Loverich, Baesweiler [5003_3_42n]	200 Ex.	Janis	Sieberichs	1 Trupp dz. -> NO (10:17)
25.11.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	47 Ex.	Benno	Sieberichs	überfliegend

## Blässgans – (*Anser albifrons*)

---

### 3 Meldungen

Es handelt sich um **die Nachweise Nr. 30 bis 32** für die StädteRegion Aachen.

08.01.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	24 Ex.	Janis	Sieberichs	
21.02.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	40 Ex.	Heinz	Weishaupt	zunächst längere Zeit über dem See hin- und herfliegend, gehen dann am Nordufer runter
25.10.2023	Baesweiler-Südost, Baesweiler [5003_3_52s]	mind. 4 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend, Zugrichtung nicht genau lokalisierbar, Anzahl nicht bestimmbar

## Graugans – (*Anser anser*)

---

Am „Entenweiher Bardenberg“ konnte 2023 eine erfolgreiche Brut mit mindestens vier Jungvögeln festgestellt werden (Janis Sieberichs). Weitere brutverdächtige Grauganspaare hielten sich 2023 im Bereich „Platte Venn“ bei Monschau und im NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“ auf, konkrete Hinweise auf Bruten gab es hier jedoch nicht.

## Nilgans – (*Alopochen aegyptiaca*)

---

Im Jahr 2023 wurden zahlreiche Brutpaare bzw. Reviere der Nilgans kartiert. Der Bestand der Art steigt wohl weiter an.

### größere Trupps:

12.11.2023	Herzogenrath-Kohlscheid	72 Ex.	Lothar	Beelitz	
------------	-------------------------	--------	--------	---------	--

## Brandgans – (*Tadorna tadorna*)

---

Die Brandgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt. Es handelt sich um den **51. Nachweis**.

19.04.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Janis	Sieberichs	überfliegend nach Westen
------------	-----------------------------	-------	-------	------------	--------------------------

## Rostgans – (*Tadorna ferruginea*)

---

### 4 Meldungen

Die Rostgans wird nicht jedes Jahr in der StädteRegion Aachen festgestellt.

12.02.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	3 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 2x Weibchen adulte; -> RRB Siersdorf
12.02.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	Überfliegend nach N
19.02.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	3 Ex.	Ulrich Janis	Retzlaff Sieberichs	überfliegend
17.04.2023	Alsdorf-Ost, Alsdorf [5103_1_11n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 Expl. (08:56) d.z. -> O /RRB Siersdorf?



Abbildung 1: fliegende Rostgänse bei Baesweiler am 12.02.2023 (Foto: Janis Sieberichs)

### Mandarinente – (*Aix galericulata*)

---

Über ornitho gingen 2023 lediglich sieben Meldungen zur Mandarinente ein.

04.02.2023	Flaschenweiher Wurmtal	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen adult
20.02.2023	Entenweiher Bardenberg	6 Ex.	Daniel	Lück	3x Weibchen / 3x Männchen
21.02.2023	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
27.04.2023	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
04.07.2023	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	2 Ex.	Ulrich	Haese	2x weibchenfarbige
16.10.2023	Broicher Weiher	12 Ex.	Janis	Sieberichs	10x Männchen adulte / 2x Weibchen adulte
06.11.2023	Broicher Weiher	12 Ex.	Ulrich	Haese	6x Männchen / 6x weibchenfarbige



Abbildung 2: Mandarinente an den Teichen oberhalb Alsdorfer Weiher am 27.04.2023 (Foto: Janis Sieberichs)

### Schnatterente – (*Anas strepera*)

---

Rastende Schnatterenten werden insbesondere am Staubecken Herzogenrath festgestellt. Am Blausteinsee werden nahezu überhaupt keine Schnatterenten mehr beobachtet. Dies ist vermutlich auf die wohl stetige Verschlechterung der Wasserqualität und den Rückgang der Armelechtralgenbestände zurückzuführen.

**größere Trupps:**

31.01.2023	Herzogenrather Staubecken	36 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
17.12.2023	Herzogenrather Staubecken	129 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

### Pfeifente – (*Anas penelope*)

---

**9 Meldungen**

Mit neun Meldungen deutlich häufiger als 2022.

19.03.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 Expl. rufend -> RRB Siersdorf, Kläranlage Bettendorf (22:38)
24.04.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
16.10.2023	Broichtal: Kellersberg - Herzogenrath (WVZ)	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
16.10.2023	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Daniel Janis	Lück Sieberichs	1x Weibchen adult
20.10.2023	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
23.10.2023	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
26.10.2023	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Claudia	Zentis	

17.12.2023	Blausteinsee Eschweiler (WVZ)	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
17.12.2023	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2x Weibchen adulte

### Krickente – (*Anas crecca*)

---

Brutverdächtige Paare wurden 2023 nicht festgestellt.

**größere Trupps:**

19.01.2023	Kläranlage Bettendorf	19 Ex.	Daniel	Lück	Jahresmaximum im Gebiet
31.01.2023	Flaschenweiher Wurmtal	38 Ex.	Daniel	Lück	Jahresmaximum im Gebiet
09.03.2023	Blausteinsee Eschweiler	11 Ex.	Daniel	Lück	Jahresmaximum im Gebiet
19.03.2023	Sueren Pley	6 Ex.	T. + W.	Klumb	Jahresmaximum im Gebiet
04.11.2023	Vorbecken Rurstausee	8 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jahresmaximum im Gebiet
28.12.2023	Herzogenrather Staubecken	21 Ex.	T. + W.	Klumb	Jahresmaximum im Gebiet

### Spießente – (*Anas acuta*)

---

**1 Meldung**

21.02.2023	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen / 1x Weibchen
------------	-------------------------	-------	-------	------------	---------------------------

### Knäkente – (*Anas queredula*)

---

**1 Meldung**

03.09.2023	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
------------	-------------------------	-------	-------	------------	--



Abbildung 3: Knäkente am Staubecken Herzogenrath am 03.09.2023 (Foto: Benno Sieberichs)

## Löffelente – (*Anas clypeata*)

### 14 Meldungen

09.03.2023	Blausteinsee Eschweiler	10 Ex.	Daniel	Lück	7x Männchen / 3x Weibchen
17.03.2023	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	3 Ex.	Lasse Paul	Toschki Toschki	3x Männchen
23.03.2023	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Ulrich	Retzlaff	4x Männchen / 2x Weibchen
06.04.2023	Eisbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	3 Ex.	André	Rusman	1x Weibchen / 2x Männchen
06.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhd.) [5204_1_21s]	41 Ex.	Lasse	Toschki	
06.04.2023	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	5 Ex.	Lasse	Toschki	
11.04.2023	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
17.04.2023	Herzogenrather Staubecken	6 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	4x Männchen adulte / 2x Weibchen adulte
17.09.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	11 Ex.	Janis	Sieberichs	11 Expl. -> SW (12:02); 4x Männchen adulte / 7x Weibchen adulte
20.09.2023	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Daniel	Lück	
12.11.2023	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2x Weibchen adulte
02.12.2023	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
17.12.2023	Broichtal: Kellersberg - Herzogenrath (WVZ)	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
28.12.2023	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	

## Kolbenente – (*Netta rufina*)

---

### 2 Meldungen

Es handelt sich um den **25. und 26. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

21.02.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Janis Heinz	Sieberichs Weishaupt	1 x Männchen, 1 x Weibchen
24.02.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	4 Ex.	Claudia	Zentis	2 x Männchen, 2 x Weibchen

## Moorente – (*Aythya nyroca*)

---

### 2 Meldungen

Die Moorente wird nur sporadisch in der StädteRegion Aachen nachgewiesen.

23.01.2023	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Claudia	Zentis	1 x Männchen
10.05.2023	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Janis	Sieberichs	

## Tafelente – (*Aythya ferina*)

---

Rastende Tafelenten wurden 2023 insbesondere am Blausteinsee und am Herzogenrather Staubecken beobachtet.

#### größere Trupps:

14.02.2023	Herzogenrather Staubecken	11 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
19.02.2023	Blausteinsee Eschweiler	30 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
17.12.2023	Herzogenrather Staubecken	4 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
30.12.2023	Blausteinsee Eschweiler	47 Ex.	B. + J.	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

## Reiherente – (*Aythya fuligula*)

---

Erfolgreiche Bruten, beispielsweise aus der Ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler oder dem Broichbachtal, wo die Reiherente die letzten Jahre sporadisch gebrütet hat, wurden nicht bekannt.

#### größere Trupps:

14.02.2023	Herzogenrather Staubecken	48 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in der 1. Jahreshälfte
19.02.2023	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	21 Ex.	Heinz	Weishaupt	Jahresmaximum
21.02.2023	Blausteinsee Eschweiler	6 Ex.	Janis	Sieberichs	Jahresmaximum
02.12.2023	Herzogenrather Staubecken	60 Ex.	Thorsten	Klumb	größter Trupp im Gebiet in der 2. Jahreshälfte

## Trauerente – (*Melanitta nigra*)

---

### 1 Meldung

Es handelt sich erst um den **5. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Der letzte Nachweis stammt aus dem Jahr 2015.

15.12.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Bernd	Schelker	1 x weibchenfarbig
------------	-----------------------------	-------	-------	----------	--------------------



Nachfolgend sind die bisherigen Nachweise dargestellt.

Nov. 2007	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Karl-Heinz	Bouda	
02.-19.01.2008	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Hans-Georg Karl-Heinz Günter Heinz	Bommer Bouda Venohr Weishaupt	vom 02.01.-14.01.2008 2 Ex., am 19.01.2008 nur noch 1 Ex.
22.03.2009	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Siegfried Heinz	Burghardt Weishaupt	1 x Männchen
02.04.2015	Kalltalsperre	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 x Männchen

Die Beobachtungen aus dem Jahr 2008 wurde als ein Nachweis gewertet.



Abbildung 4: weibchenfarbige Trauerente auf dem Blausteinsee am 15.12.2023 (Foto: Bernd Schelker)

### Samtente – (*Melanitta fusca*)

---

#### 1 Meldung

Es handelt sich erst um den **4. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Der letzte Nachweis stammt aus dem Jahr 2016.

28.11.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Bernd Claudia	Schelker Zentis	1 x M, 1 x weibchenfarbig
------------	-----------------------------	-------	------------------	--------------------	---------------------------

## Schellente – (*Bucephala clangula*)

---

### 2 Meldungen

06.01.- 24.02.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	verschiedene		1 x Weibchen
26.11.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 x diesjährig



Abbildung 5: weibliche Schellente auf dem Blausteinsee am 08.01.2023 (Foto: Janis Sieberichs)

## Gänsesäger – (*Mergus merganser*)

---

### 3 Meldungen

22.02.2023	Rursee-Obersee	2 Ex.	Peter	Partoens	www.observation.org
01.03.2023	Rursee-Obersee	2 Ex.	Christian	Düll	1x Männchen / 1x Weibchen
20.03.2023	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult

## Mittelsäger – (*Mergus serrator*)

---

Am 20.11.2023 gelang der erst **3. Nachweis** des Mittelsägers für die StädteRegion Aachen. Der letzte Nachweis liegt zehn Jahre zurück.

20.11.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Florian Johannes	Bontke Paschmanns	1 x Weibchen
------------	-----------------------------	-------	------------------	-------------------	--------------

Nachfolgend sind die bisherigen Nachweise dargestellt.

10.-27.11.2006	Blausteinsee bei Eschweiler	2 Ex.	Karl-Heinz	Bouda	
04.04.2013	Wehebachtalsperre	4 Ex.	Daniel	Lück	1 x Männchen, 3 x Weibchen



Abbildung 6: weiblicher Mittelsäger auf dem Blausteinsee am 20.11.2023 (Foto: Florian Bontke)



Abbildung 7: weiblicher Mittelsäger auf dem Blausteinsee am 20.11.2023 (Foto: Florian Bontke)

## Wachtel – (*Coturnix coturnix*)

---

### 10 Meldungen

Mit zehn Meldungen war die Wachtel 2023 häufiger als im Vorjahr.

26.05.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Jonas	Lampe	1 s. M.
02.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Kurt	Belzer	1 s. M.
12.06.2023	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
14.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	3 Ex.	Ralph	Achenbach	3 s. M.
14.06.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	2 s. M.
16.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
16.06.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Kurt Heinz	Belzer Weishaupt	1 s. M.
16.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
17.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
01.08.2023	Kesternich-Nord, Simmerath [5303_4_60n]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	1 s. M.

## Rebhuhn – (*Perdix perdix*)

---

Mit insgesamt 46 Meldungen (über ornitho) ein erfreuliches Jahr für das Rebhuhn.

01.01.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	3 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
09.01.2023	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	8 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
25.01.2023	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	9 Ex.	Andreas	Koch	
29.01.2023	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	5 Ex.	Janis	Sieberichs	
12.02.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	16 Ex.	Benno Janis	Sieberichs	12x Männchen adulte / 4x Weibchen adulte
14.02.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	5 Ex.	Janis	Sieberichs	5 s. M.
26.02.2023	Baesweiler: Floverich-Beggendorf (MsB-Re)	4 Ex.	Janis	Sieberichs	2x Männchen adulte / 2x Weibchen adulte; Rebhuhntransekt
28.02.2023	Baesweiler: östlich Puffendorf (MsB-Re)	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult; Rebhuhntransekt
28.02.2023	Baesweiler: östlich Puffendorf (MsB-Re)	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.; Rebhuhntransekt
01.03.2023	Ausgleichsflächen Duffesheider Weg	5 Ex.	Julia	Bless	3 Rufer 2 Paare zusammen gesehen
13.03.2023	Baesweiler: NO Beggendorf (MsB-Re)	7 Ex.	Janis	Sieberichs	6 s. M + 1 Weibchen
28.03.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
29.03.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
30.03.2023	Baesweiler: Feldflur O (MsB-Re)	11 Ex.	Janis	Sieberichs	7 s. M. + 2 Paare; Rebhuhntransekt
05.05.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	2 Ex.	Thorge	Voell	
06.05.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	6 Ex.	Thorge	Voell	
12.05.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	2 Paare
15.05.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	2 Paare
24.05.2023	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	Paar
02.06.2023	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	2 Ex.	Julia	Bless	Paar
06.06.2023	Feldflur östl. Niederbardenberg, Herzogenrath [5102_2_28s]	10 Ex.	Julia	Bless	Jungtiere durch Landwirt und Jägerschaft vor der Mahd gerettet
14.06.2023	Birk-Euchen, Würselen [5102_4_39n]	2 Ex.	Janek	Paeßens	
10.08.2023	Euchen-Nord, Würselen [5102_4_40n]	5 Ex.	Janek	Paeßens	2x adulte / 3x immature
19.08.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	10 Ex.	Janis	Sieberichs	2 Familien zusammen; 2x Weibchen adulte / 8x 1. KJ / diesjährige
21.08.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult

30.08.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
18.09.2023	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	11 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult / 1x Männchen adult / 9x 1. KJ / diesjährige
24.09.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	10 Ex.	Janis	Sieberichs	2x Weibchen adulte / 8x 1. KJ / diesjährige
24.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x 1. KJ / diesjährig
28.09.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	12 Ex.	Benno Janis	Sieberichs	2x Männchen adulte / 2x Weibchen adulte / 8x 1. KJ / diesjährige
22.10.2023	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	10 Ex.	Janis	Sieberichs	Kette
22.10.2023	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	Kette
22.10.2023	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	14 Ex.	Janis	Sieberichs	Kette
18.11.2023	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	10 Ex.	Janis	Sieberichs	
19.11.2023	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	10 Ex.	Janis	Sieberichs	
19.11.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
21.11.2023	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	10 Ex.	Benno Janis	Sieberichs	
26.11.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
26.11.2023	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	10 Ex.	Janis	Sieberichs	
01.12.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
16.12.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
23.12.2023	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	10	Janis	Sieberichs	
25.12.2023	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	12	Benno	Sieberichs	
26.12.2023	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	11	Janis	Sieberichs	
27.12.2023	Loverich-Nord - Floverich, Baesweiler [5003_3_32s]	11	Janis	Sieberichs	
28.12.2023	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	9	Janis	Sieberichs	

### Zwergtaucher – (*Tachybaptus ruficollis*)

Im Jahr 2023 konnten lediglich **fünf Reviere** des Zwergtauchers nachgewiesen werden. Der Erfassungsgrad lag allerdings unter dem der Vorjahre.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Sueren Pley	verschiedene	1 BP mit 2 Pulli am 19.07.2023, 2022 4 Brutpaare
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	verschiedene	1 Revier
<b>Eschweiler:</b>		
Kieswäsche Kinzweiler	Julia Bless	2 Reviere, 2022 3 Reviere
<b>Herzogenrath:</b>		
Entenweiher Bardenberg	B. + J. Sieberichs	1 Revier, Brutverlauf unbekannt, 2022 1 Revier
<b>Simmerath:</b>		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	kein Revier
<b>Stolberg:</b>		
Steinbruch Hoven	nicht erfasst	2022 1 Revier
Steinbruch Schevenhütte	nicht erfasst	2022 1 Revier
Teich Binsfeldhammer	Daniel Lück	kein Revier, zuletzt 2019 1 Revier

#### Revieranzahl Zwergtaucher im Zeitraum 2014-2023 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2023	5	ca. 80 %
2022	9	ca. 90 %
2021	8	100 %
2020	8	ca. 90 %
2019	7	ca. 90 %
2018	8	ca. 90 %
2017	6	100 %
2016	5	ca. 90 %
2015	4	ca. 90 %
2014	2	ca. 60 %

#### Haubentaucher – (*Podiceps cristatus*)

Im Jahr 2023 konnten **fünf Reviere**, aber nur zwei Brutpaare festgestellt werden. Hiervon war jedoch nur das Brutpaar am Vorbecken Rurstausee mit zwei Pulli, aber nur einem flüggen Jungvogel, erfolgreich. Es war die erste Brut am Vorbecken überhaupt.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Alsdorfer Weiher	verschiedene	nicht besetztes Nest mit 4 Eiern am 27.4.2023, danach keine Brutaktivitäten mehr
<b>Eschweiler:</b>		
Blausteinsee	verschiedene	1 Revier, ohne Bruterfolg
<b>Herzogenrath:</b>		
Staubacken Herzogenrath	verschiedene	1 Revierpaar, kein Brutgeschehen
<b>Simmerath:</b>		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	1 BP mit 1 Pulli am 29.6.2023; 1 Pulli wird flügge, 1 Elternteil fehlt am 17.7.2023
<b>Stolberg:</b>		
Wehebachtalsperre	Ulrich Retzlaff, André Rusman	1 Revierpaar ohne Bruterfolg
<b>Würselen:</b>		
Entenweiher Bardenberg	verschiedene	kein Revier

Nennenswerte Rastbestände sind am Blausteinsee im Gegensatz zur Vergangenheit seit einigen Jahren nicht mehr festzustellen. Maximal wurden nur noch acht Tiere am 24.02.2023 beobachtet (Claudia Zentis).





## Nachtreiher – (*Nycticorax nycticorax*)

---

Es handelt sich um den **Zweitnachweis** für die StädteRegion Aachen. Der Vogel zog vormittags nach Südwesten.

22.09.2023 Bettendorf, Alsdorf [5103\_1\_03s] / Alsdorf (NW, AC) 1 Ex. Janis Sieberichs 1x 1. kj D.z. -> SW (11:23 Uhr)

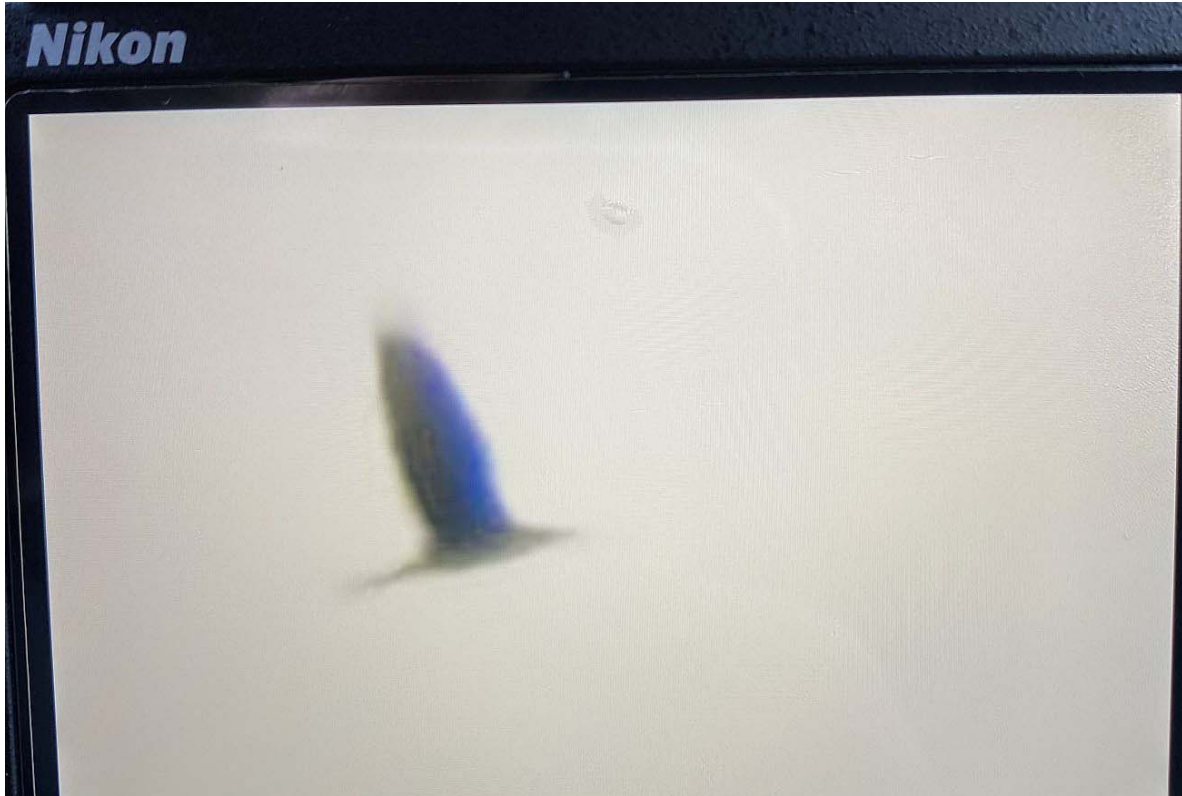


Abbildung 8: überfliegender Nachtreiher bei Alsdorf-Bettendorf am 22.09.2023 (Foto: Janis Sieberichs)

## Löffler – (*Platalea leucordia*)

---

Erstaunlicherweise gelangen 2023 sowohl ein **Erst-, Zweit- als auch Drittnachweis** des Löfflers in der StädteRegion Aachen. Bei regelmäßigen Zugplanbeobachtungen würden eventuell mehr Löffler beobachtet werden.

13.08.2023	Feldflur bei Würselen-Euchen	1 Ex.	Michael	Maqua	1 dsj. rastend auf Acker; Fotobeleg
19.08.2023	Feldflur westlich Baesweiler-Floverich	5 Ex.	Janis	Sieberichs	um 19:02 überfliegend Richtung Südwest
02.12.2023	Staubecken Herzogenrath	7 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	überfliegend





Abbildung 9: rastender diesjähriger Löffler in der Feldflur bei Würselen-Euchen am 13.08.2023 (Foto: Michael Maqua)

### Rohrdommel – (*Botaurus stellaris*)

Am 06.05.2023 gelang der **15. Nachweis** der Rohrdommel für die StädteRegion Aachen (entdeckt von Janis Sieberichs). Der letzte Nachweis liegt bereits 20 Jahre zurück.

06.05.2023	Blausteinsee	1 Ex.	Janis	Sieberichs	putzte sich am Rand des Schilfes und verschwand schließlich im Schilf
------------	--------------	-------	-------	------------	---

Nachfolgend sind die bisherigen Nachweise dargestellt.

12.02.1977	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Karl	Gluth	
Nov. 1977	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Josef	Frömbgen	
15.12.1983	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Karl	Gluth	
01.03.1987	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Reinhard	Riedel	
Ende Feb. 1988	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Joachim	Dautzenberg	
27.10.- 08.11.1988	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Gerhard	Moll	
27.12.1990- 02.03.1991	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Karl Gerhard Günter	Gluth Moll Venohr	
10.11.1991- 07.02.1992	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Karl Gerhard Günter	Gluth Moll Venohr	
18.12.1992- 21.03.1993	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Karl Oliver Gerhard Günter	Gluth Krischer Moll Venohr	
13.11.1993- 16.01.1994	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Karl Gerhard Günter	Gluth Moll Venohr	
1, Januarwoche 1994	Bergehalde Noppenberg	1 Ex.	Karl Günter	Gluth Venohr	
28.02.- 04.03.1994	NSG "Unteres Broichbachtal bei Noppenberg"	1 Ex.	Karl Gerhard Günter	Gluth Moll Venohr	
14.12.2001	Wurmtal bei Nivelstein	1 Ex.	Günter	Venohr	

### Silberreiher – (*Casmerodius albus*)

---

Während in der ersten Jahreshälfte maximal sechs Exemplare am 28.02.2023 in der Feldflur bei Baesweiler festgestellt werden konnten (Janis Sieberichs), waren es in der zweiten Jahreshälfte maximal 13 Individuen am 24.09.2023 bei Baesweiler-Floverich (Janis Sieberichs).

#### Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr:	14.05.2023	Feldflur bei Baesweiler	Janis	Sieberichs
Erstbeobachtung Herbst:	12.08.2023	Grünland östl. Höfen	Bernhard	Theißen

### Graureiher – (*Ardea cinerea*)

---

Obwohl die seit langem besetzten Brutbäume (Fichten) im Alsdorfer Tierpark durch den Borkenkäferbefall im Jahr 2019 nun völlig kahl sind, konnten 2023 hier 16 besetzte Nester festgestellt werden.

Gebiet	besetzte Horste	Kartierer	Bemerkung
Vorbecken Rursee	0	verschiedene	zuletzt 2020 3 BP
Kieswäsche Kinzweiler	nicht erfasst	Daniel Lück	2022 3 BP
Tierpark Alsdorf	16	Janis Sieberichs	2022 12 BP
Teich Gedautal, Münsterbusch	18	Ulrich Haese	2022 5 BP

34

### Seidenreiher – (*Egretta garzetta*)

---

Es handelt sich erst um den **5. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Der letzte Nachweis erfolgte 2016.

02.09.2023	Inde bei Stolberg-Atsch	1 Ex.	Ulrich	Haese
------------	-------------------------	-------	--------	-------

### Schwarzstorch – (*Ciconia nigra*)

---

#### 61 Meldungen

Das Schwarzstorchpaar, das sich 2018 im Simmerather Raum angesiedelt hat, zog 2023 wohl mindestens erfolgreich zwei (eventuell auch drei) Junge groß.

Laut Sönke Twietmeyer (Nationalparkverwaltung) konnte 2023 im Nationalpark, angrenzend an die StädteRegion Aachen, eine Brut mit drei ausgeflogenen Jungen festgestellt werden. Darüber hinaus gab es im StädteRegionsbereich des Nationalparks erfreulicherweise ein weiteres Brutpaar, wobei die Brut allerdings nicht erfolgreich verlief. Mitte Juni konnten hier aber Eischalen unter dem Horst gefunden werden.

Weitere 24 Meldungen, insbesondere aus dem Umfeld „Perlenbach-Fuhrtsbachtal“ sowie dem Erkensruhtal erfolgten über observation.org. Diese Beobachtungen sind in nachfolgender Übersicht nicht dargestellt.

Ein am 06.09.2023 in der Champagne bei Prasley nördlich von Dijon als adulter Vogel bringter Schwarzstorch mit einem Plastikring F1XJ und einem Metallring CK22169 wurde am 23.03.2023 von Sönke Twietmeyer bei Höfen abgelesen. Fünf Tage zuvor am 18.03.2023 war der Vogel ca. 100 km nordöstlich von San Sebastian im Südwesten Frankreichs gemeldet worden und befand sich vermutlich auf dem Heimweg aus seinem spanischen oder nordafrikanischen Überwinterungsgebiet. Möglicherweise hat dieser Vogel anschließend im Umkreis von Höfen gebrütet. Im Zeitraum 24.8.-27.8.2023 wurde das gleiche Tier dann nur 10 km vom französischen Beringungsort abgelesen. Es handelt sich hier vermutlich um einen Zwischenrastplatz auf dem Weg nach Süden.

19.02.2023	Noppenberg, Herzogenrath [5102_2_18s]	1 Ex.	Hans	Raida	
14.03.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse Paul	Toschki Toschki	
16.03.2023	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
16.03.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	
16.03.2023	Forsthaus Rothe Kreuz - Püngelbach, Monschau [5403_4_50n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
18.03.2023	Monschau-Zentrum, Monschau [5403_1_25s]	1 Ex.	Benedikt	Van Kampen	
20.03.2023	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
21.03.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	üf.
23.03.2023	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Kall westl. Bickerath"	2 Ex.	Lasse	Toschki	sitzend
29.03.2023	Bratherhof-Fuhrtsbachtal, Monschau [5403_4_48s]	1 Ex.	Julia	Bless	kreist über Fuhrtsbachtal
29.03.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
31.03.2023	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Lasse	Toschki	flach überfliegend
31.03.2023	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Merlin	Toschki	
01.04.2023	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Gero	de Brouwer	
02.04.2023	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Andreas Merlin	Toschki Toschki	Nahrung suchend.
03.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse Merlin	Toschki	Nahrung suchend im Straßengraben und auf der Wiese
05.04.2023	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
05.04.2023	Umfeld Kalltalsperre, Simmerath [5303_4_39n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	niedrig überfliegend
07.04.2023	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
07.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	nahrungsuchend
08.04.2023	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	1 Ex.	Lasse Paul	Toschki Toschki	überfliegend
09.04.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
13.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	André	Rusman	fliegt über Talsperre Richtung Schevenhütter oder Meroder Wald
14.04.2023	nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	1 Ex.	Kurt	Belzer	
21.04.2023	Rott-Südwest, Roetgen [5303_1_13n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	überfliegend
21.04.2023	Münsterbusch, Stolberg (Rhld.) [5203_1_13s]	1 Ex.	Kai	Bohne	Über Gedautal Richtung Eifel fliegend, tief fliegend
24.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	flach überfliegend
26.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	zuerst flach dann immer höher kreisend
28.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Lasse	Toschki	5 Sichtungen zwischen 12:34uhr und 16:50
01.05.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse Paul	Toschki Toschki	
06.05.2023	Grünland Krummer Ast, Monschau [5403_3_54s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
06.05.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
06.05.2023	östlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36s]	1 Ex.	Thorge	Voell	
06.05.2023	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	2 Ex.	Lasse	Toschki	
06.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	

06.05.2023	nördlich Ehrensteinsley, Monschau [5403_1_24s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
06.05.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	3 Ex.	Lasse	Toschki	
12.05.2023	Kläranlage Setterich	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
21.05.2023	Rohren-Südost, Monschau [5403_4_38n]	1 Ex.	Daniel	Lück	nahrungssuchend
21.05.2023	Vicht-Südost, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	überfliegend nach West
25.05.2023	Lammersdorf-Südost, Simmerath [5303_4_48n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	niedrig ueberfliegend
01.06.2023	Grünland nö. Vicht, Stolberg (Rhld.) [5203_4_37n]	1 Ex.	Petra	Haller	
03.06.2023	Grünland auf dem Heistert, Monschau [5403_3_55s]	2 Ex.	Julia Bernhard	Bless Theißen	
05.06.2023	nordöstlich Kesternich, Simmerath [5304_3_52n]	1 Ex.	Lutz	Dalbeck	nach Westen fliegend
14.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Ralph	Achenbach	
14.06.2023	östl. Konzen, Monschau [5403_2_07s]	1 Ex.	Stefan	Schauerte	
15.06.2023	NSG "Münsterbusch, Südteil"	1 Ex.	Julia	Bless	
17.06.2023	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	3 Ex.	André	Rusman	überfliegend aus Richtung Erkensruhr. Kreisend in Thermik über Wüstebachtal, ziehen weiter Richtung Schönseifen.
28.06.2023	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
01.07.2023	Kalterherberg-West, Monschau [5403_3_43s]	1 Ex.	Jan- Roeland	Vos	
06.07.2023	Mühlenbach - Wüstebach, Simmerath [5404_3_32s]	2 Ex.	Achim	Gebhardt	überfliegend Richtung N
10.07.2023	Erkensruhr-Nordost, Simmerath [5404_1_13s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
13.07.2023	Widdau-West, Monschau [5403_2_28n]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
17.07.2023	Dedenborn-Nord, Simmerath [5404_1_02s]	1 Ex.	Günter	Krings	überfliegt sehr niedrig das Rurtal
26.07.2023	Zweifall, Stolberg (Rhld.) [5203_4_46s]	6 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	A group of six circling above our house, then heading west - 2:10 pm
26.07.2023	Stolberg-Hammerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25n]	1 Ex.		Anonyme	Beobachterin Mechthild Schuppener; vom Vichtbach auffliegend
29.07.2023	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	niedrig im Ort fliegend
14.08.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	13:09uhr überfliegend->SW
25.08.2023	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Mechthild	Schuppener	überfliegend von Stolberg Richtung Vicht
26.08.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	Thermik suchend/ kein sicherer Zug ->W
03.09.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 Expl. -> SW





Abbildung 10: Schwarzstörche im Paustenbacher Venn am 23.05.2023 (Foto: Lasse Toschki)



Abbildung 11: Schwarzstorch bei Erkensruhr am 03.06.2023 (Foto: Leo JR Boon)

## Weißstorch – (*Ciconia ciconia*)

### 34 Meldungen

Mit insgesamt 34 Meldungen, davon 30 über [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de), noch häufiger als 2022.

27.02.2023	nordöstlich Kesternich, Simmerath [5304_3_52n]	4 Ex.	Elmar	Falkenberg	
15.03.2023	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	K.	Suffrain	Überfliegt den Ort
20.03.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
29.03.2023	Scherberg - Hall-Oppen, Würselen [5102_4_58n]	2 Ex.	Gero	de Brouwer	
31.03.2023	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	auf Nahrungssuche
17.04.2023	Umfeld Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60n]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	hinter dem Grubber auf Nahrungssuche
22.04.2023	Euchen-Nord, Würselen [5102_4_40n]	1 Ex.	Claudia	Zentis	
12.05.2023	Stolberg-Breinig	1 Ex.	Horst	Maus	niedrig kreisend/ziehend von O. nach W.
13.05.2023	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Lasse	Toschki	
14.05.2023	Stolberg-Breinig	7 Ex.	Horst	Maus	niedrig kreisend/ziehend von O. nach W.
31.05.2023	Stolberg-Breinig	2 Ex.	Horst	Maus	hoch ziehend von S. nach O.
04.06.2023	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	
07.06.2023	Werth-Südwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_17n]	1 Ex.	Petra	Haller	
12.06.2023	Begau, Alsdorf [5103_1_23s]	3 Ex.	Hermann Josef	Diederer	
14.06.2023	Schaufenberg, Alsdorf [5103_1_12n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	kreisend
16.06.2023	Würselener Wald-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_1_02s]	1 Ex.	Ulrich	Haese	auf frisch gemähter Wiese
26.06.2023	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
16.08.2023	Bardenberg-Nord, Würselen [5102_4_37n]	1 Ex.	Janine	Buzas	Stand auf Straßenlaterne war beringt.
22.08.2023	Konzen, Monschau [5403_2_06s]	8 Ex.	Günter	Krings	( am Sportplatz Konzen um 6.00 Uhr (Beobachter Torsten Krings)
22.08.2023	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	2 Ex.	Raimund	Knauf	
25.08.2023	Dürwiß-Nordost, Eschweiler [5103_4_38n]	18 Ex.	Michael Theo	Koslowski Reinartz	Nahrung suchend auf Acker
26.08.2023	Dürwiß-Nordost, Eschweiler [5103_4_38n]	18 Ex.	Michael	Koslowski	
03.09.2023	Sueren Pley	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 Expl. kreisend bis schließlich nicht mehr zu sehen
03.09.2023	nordöstl. Niederbardenberg-Broichbachtal, Alsdorf [5102_2_28n]	2 Ex.	Benno	Sieberichs	unberingt
04.09.2023	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	5 Ex.	Lothar	Beelitz	
20.09.2023	Umfeld Merzbach zw. Sankt Jöris und Merzbrück, Eschweiler [5103_3_43n]	6 Ex.	Daniel	Lück	Nahrungssuche auf frisch gegrubbertem Acker
25.09.2023	Baesweiler-Nordost, Baesweiler [5003_3_52n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Kommt laut Aachener Nachrichten schon seit Freitag dem 15.09.2023 jeden Abend um ca. 19:30 auf das Kreuz der evangelischen Kirche geflogen.
27.09.2023	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	sehr wahrscheinlich der von der Evangelischen Kirche in Baesweiler
28.09.2023	Baesweiler-Nordost, Baesweiler [5003_3_52n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	(adult nicht beringt) Einflug Schlafplatz:19:23
28.09.2023	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	(höchstwahrscheinlich dasselbe Expl. wie an der evangelischen Kirche in Baesweiler)
29.09.2023	Setterich-Süd, Baesweiler [5003_3_43s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
30.09.2023	Baesweiler-Nordost, Baesweiler [5003_3_52n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	schlafend
22.11.2023	Euchen-Süd, Würselen [5102_4_40s]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	



Abbildung 12: Weißstorch in der Feldflur südlich von Alsdorf am 03.09.2023 (Foto: Benno Sieberichs)

### Fischadler – (*Pandion haliaetus*)

Mit 23 Meldungen etwas häufiger als im Vorjahr.

02.04.2023	Schevenhütte-Süd, Stolberg (Rhld.) [5203_2_30n]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3 gleichzeitig kreisend
06.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Lasse	Toschki	
07.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Andreas Lasse	Toschki Toschki	
07.04.2023	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Lasse	Toschki	8:40 Uhr, dz -> NO
08.04.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki	dz -> NO
13.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	André	Rusman	kreist über Wehetal bei Fischzucht.
24.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
28.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
29.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	Flach überfliegend
01.05.2023	Dürwiß-Nord - Blausteinsee, Eschweiler [5103_4_37n]	1 Ex.	Lasse Merlin Paul	Toschki Toschki Toschki	16:00 , dz.
07.05.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 Expl. d.z -> O (12:58)
13.05.2023	NSG "Schlangenbergr", Offenlandbereich	1 Ex.	David	Roß	Zügig nach Nordost überfliegend
15.05.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	16:20 Uhr, dz-> NO
19.06.2023	Rursee-Obersee	1 Ex.	Dorothea	Ott	
28.07.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Andreas Lasse	Toschki Toschki	



14.08.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	16:17uhr dz->SW
21.08.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Lasse	Toschki	11:20uhr dz->SW 11:29uhr dz
28.08.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	17:24uhr dz->SW
02.09.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre	1 Ex.	Horst	Maus	
17.09.2023	Kalterherberg-West, Monschau [5403_3_43s]	1 Ex.	Nils	Havertz	Hoch kreisend
22.09.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 Expl. D.z. -> SW
24.09.2023	Feldflur nordwestl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 Expl. -> S (12:55)
24.09.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	André	Rusman	
15.10.2023	Kläranlage Bettendorf (WVZ)	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 1. KJ D.z. -> SW (14:26)



Abbildung 13: jagender Fischadler an der Wehebachtalsperre am 24.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

### Gleitaar – (*Elanus caeruleus*)

---

Mit einer über [www.observation.org](http://www.observation.org) gemeldeten Beobachtung eines Gleitaars mit einem Fotobeleg gelang die **Erstbeobachtung** der sich in Ausbreitung befindlichen Art für die StädteRegion Aachen. Mit weiteren Beobachtungen ist zumindest mittelfristig zu rechnen.

02.04.2023	Grünland westlich Kalterherberg	1 Ex.	Filip	Vainer	<a href="http://www.observation.org">www.observation.org</a> ; mit Fotobeleg
------------	---------------------------------	-------	-------	--------	--

### Wespenbussard – (*Pernis apivorus*)

---

2023 erfolgten zur Brutzeit sehr wenige Beobachtungen. Die Einstufung von Brutrevieren ist aufgrund der erfolgten Beobachtungen schwierig. Es konnten mit einiger Wahrscheinlichkeit lediglich vier Reviere abgegrenzt werden. Aufgrund der Vielzahl von Zugplanbeobachtungen können diese an



dieser Stelle nicht dargestellt werden. Eine Auswertung des Zuggeschehens in der Region erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte. Während der Frühjahrsdurchzug ab Anfang Mai recht unauffällig war, erfolgte der Herbstdurchzug insbesondere von Mitte August bis 5. September mit einer Konzentration am 3. und 4. September.

Folgende Reviere wurden aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene	zuletzt 2020 1 Revier
Umfeld unteres Perlenbach-Fuhrtsbachtal	1	verschiedene	www.observation.org
Umfeld Rursee	1	verschiedene	www.observation.org; 2022 1 Revier
NLP Eifel, Umfeld Leykaul-Wüstebach	1	verschiedene	2022 1 Revier

3



Abbildung 13: ziehender Wespenbussard über Erkensruhr am 22.08.2024 (Foto: Leo JR Boon)

## Gänsegeier – (*Gyps fulvus*)

---

### 1 Meldung

Es handelt sich um den **7. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Erstaunlicherweise gelangen alle bisherigen Nachweise im Monat Juni.

07.06.2023	NLP Eifel, westlich Klusenberg	21 Ex.	Sönke	Twietmeyer u.a.	an Kadaver, dann in die StädteRegion Aachen kreisend, später in Belgien gesehen worden
------------	--------------------------------	--------	-------	--------------------	--

## Kornweihe – (*Circus cyaneus*)

---

### 50 Meldungen

Mit 50 Meldungen deutlich häufiger als im Vorjahr. Aufgrund der Fülle der Beobachtungsdaten werden diese nicht mehr einzeln dargestellt.



Abbildung 14: männliche Kornweihe im Bereich „Lammersdorfer Wiesen“ am 05.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

## Wiesenweihe – (*Circus pygargus*)

---

### 4 Meldungen

Mit insgesamt vier Meldungen zu gewohnten Durchzugszeiten vergleichsweise häufig.

28.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	10:17uhr, dz. -> NO
06.05.2023	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	kreisend und schließlich -> SO; 1 x Männchen adult
20.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	mehrfach von Trupp Rabenkrähen gehasst, schließlich verschwunden; 1x Männchen 2. KJ / vorjährig
24.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 w ad D.z. -> S (12:58); 1x Weibchen adult

## Rohrweihe – (*Circus aeruginosus*)

---

### 54 Meldungen

Mit 54 Meldungen deutlich häufiger als im Vorjahr. Dies ist insbesondere auf die ausgiebigen Zugplanbeobachtungen im Frühjahr und Herbst zurückzuführen.

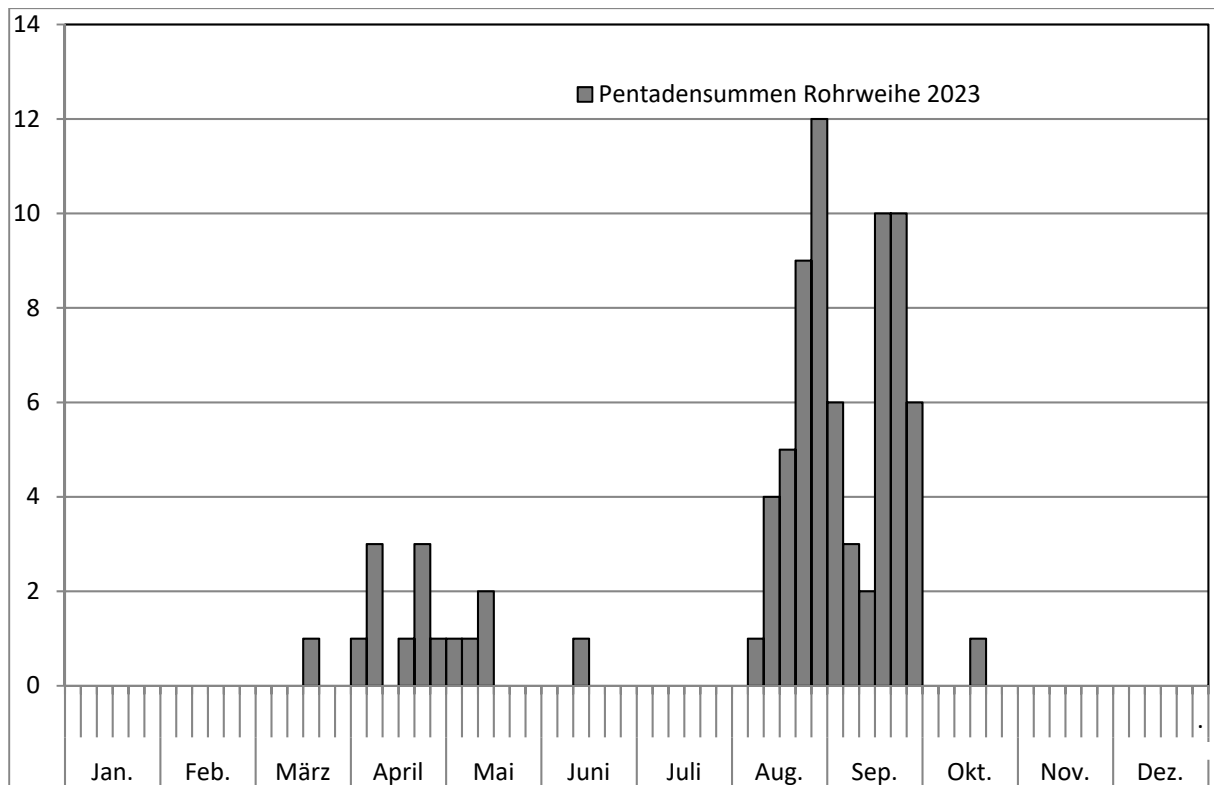


Abbildung 15: Pentadenmaxima Rohrweihe im Jahr 2023

### Habicht – (*Accipiter gentilis*)

Es erfolgten 2023 deutlich mehr Beobachtungen des Habichts als im Vorjahr. Nachfolgend sind Beobachtungen zur Brutzeit dargestellt. Die Art ist sicherlich deutlich untererfasst. Hinsichtlich der Population im Bearbeitungsgebiet kann keine sichere Aussage gemacht werden.

02.03.2023	Niederbardenberg - In Ruif, Herzogenrath [5102_2_27n]	2 Ex.	Julia	Bless	
02.03.2023	Umfeld Wurmatal nördl. Pley, Würselen [5102_2_26s]	1 Ex.	Julia	Bless	Horst
07.03.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Balzflug; 1x Männchen adult / 1x Weibchen adult
17.03.2023	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Paul	Toschki	1x Weibchen
17.03.2023	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
17.03.2023	Rott-Nordost, Roetgen [5303_1_04s]	1 Ex.	Olaf	Homfeld	
18.03.2023	Hastenrath-West, Eschweiler [5203_2_07n]	1 Ex.	Hermann Josef	Diederer	
18.03.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
19.03.2023	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
19.03.2023	Baesweiler-Nordost, Baesweiler [5003_3_52n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
03.04.2023	Lammersdorf-Zentrum, Simmerath [5303_4_47n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
03.04.2023	NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1 Ex.	Lasse	Toschki	
18.04.2023	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
22.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	2 Ex.	Lasse	Toschki	
28.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
30.04.2023	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
06.05.2023	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	jagend

06.05.2023	östlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_4_36s]	1 Ex.	Thorge	Voell	
12.05.2023	Broicher Weiher	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Tauben jagend; 1x Männchen adult
13.05.2023	NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	1 Ex.	Lasse	Toschki	
15.05.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
19.05.2023	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1x Männchen adult
21.05.2023	Breinig-Südost - westlich Schlangenberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_45n]	1 Ex.	Kathrin	Montag	
01.06.2023	NSG "Bergehalden Noppenberg und Nordstern"	1 Ex.	André	Rusman	wird von Krähen gehasst; 1x Männchen
10.06.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	André	Rusman	kreist über Schevenhütte / Meroder Wald; 1x Weibchen
17.06.2023	Erkensruhr-Südwest, Simmerath [5404_1_22n]	1 Ex.	André	Rusman	

## Rotmilan – (*Milvus milvus*)

Insgesamt konnten 2023 nur fünf sichere Reviere festgestellt werden. Darüber hinaus gab es aber zahlreiche Brutzeitbeobachtungen, die auf weitere Reviere schließen lassen. Es erfolgten jedoch mit wenigen Ausnahmen keine gezielten Kontrollen des Brutbestandes. Die Aussagekraft der Daten zum Rotmilan ist für das Jahr 2023 somit äußerst gering.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	01.01.2023	Simmerath-Rollesbroich	Ulrich	Retzlaff
Letztbeobachtung:	04.12.2023	Herzogenrath-Niederbardenberg	Julia	Bless



Abbildung 16: Rotmilan an der Wehebachtalsperre am 28.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

## Schwarzmilan – (*Milvus migrans*)

---

Im Jahr 2023 konnten insgesamt nur **zwei Reviere**, jeweils eins im Umfeld der Wehebachtalsperre und eins am Rursee, festgestellt werden. Hier sind es eventuell auch zwei Reviere, wobei ein sicherer Horst mit zwei ausgeflogenen Jungvögeln knapp außerhalb der StädteRegion liegt (Sönke Twietmeyer).

Folgende Reviere konnten aufgrund der Beobachtungen abgegrenzt werden.

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Wehebachtalsperre, StädteRegion	1	verschiedene	2022 1 Revier
Umfeld Rursee	1	verschiedene	2022 1 Revier
Simmerath-Rollesbroich	0	verschiedene	2022 1 Revier
Östl. Monschau-Höfen	0	verschiedene	2022 1 Revier

2

### Phänologie:

Erstbeobachtung: 29.03.2023 Wehebachtalsperre Thorge Völl  
Letztbeobachtung: 18.08.2023 Roetgen Lasse Toschki



Abbildung 17: Schwarzmilan an der Wehebachtalsperre am 02.05.2023 (Foto: Lasse Toschki)





Abbildung 18: Schwarzmilan an totem Dachs bei Erkensruhr am 25.04.2023 (Foto: Leo JR Boon, Screenshot von Trailcam-Aufnahmen)

### Raufußbussard – (*Buteo lagopus*)

#### 1 Meldung

26.12.2023	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs
------------	---	-------	----------------	--------------------------

### Merlin – (*Falco columbarius*)

#### 8 Meldungen

24.01.2023	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
26.04.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse Paul	Toschki Toschki	20:04 Uhr dz. NE
29.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel Merlin	Lück Toschki	ca. 15:45 Uhr nach Nordost
06.05.2023	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Daniel Andreas Lasse Paul	Lück Toschki Toschki Toschki	07:22uhr, dz.
13.05.2023	NSG "Schlangenbergl", Offenlandbereich	1 Ex.	Lasse	Toschki	12:25uhr, dz.
17.09.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	Wurden von einer Rabenkrähe auf dem Stoppelacker attackiert. 2x Weibchen
20.09.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	von Dohle gehasst. 1x Männchen adult
23.10.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 m ad D.z. -> SW (16:01); 1x Männchen adult

## Baumfalke – (*Falco subbuteo*)

---

Auch im Jahr 2023 gab es nur relativ wenige Feststellungen des Baumfalken, konkrete Horststandorte wurden nicht bekannt.

21.04.2023	Begau, Alsdorf [5103_1_23s]	1 Ex.	Hermann Josef	Diederer	
06.05.2023	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Thorge	Voell	
06.05.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
06.05.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Daniel	Lück	
07.05.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	durchziehend (13:14)
08.05.2023	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	kreisend
08.05.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	Mauersegler jagend
16.05.2023	Pappelreihe zwischen Stolberg-Dorff und Krauthausen	1 Ex.	Horst	Maus	aus Pappelreihe startend, diese rufend umkreisend und dann runter ins Indetal
09.06.2023	Umfeld Breinigerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_3_35s]	1 Ex.	Daniel	Lück	kurzfristige "Interaktion" mit Mauersegler, dann nach Nordost
15.06.2023	Begau, Alsdorf [5103_1_23s]	1 Ex.	Hermann Josef	Diederer	
24.06.2023	Kalterherberg-Südost, Monschau [5403_3_54n]	1 Ex.	Danielle	Dollase-Maes	
14.08.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	2 Ex.	Lasse	Toschki	11:45 1xdz ->SW 17:23 1xdz ->SW
15.08.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	12:45 dz->SW
18.08.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	14:41uhr dz->S
21.08.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	kurze Auseinandersetzung mit Turmfalke Weibchen, dann ->N
26.08.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig
29.08.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	jagend / kurze Auseinandersetzung mit Turmfalke
29.08.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
03.09.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
03.09.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend Schwalben jagend
04.09.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	stationär
04.09.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x ad erst kreisend und dann -> SO (17:13)
04.09.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
17.09.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	kreisend mit Mäusebussarden und Rohrweihen
18.09.2023	Begau, Alsdorf [5103_1_23s]	1 Ex.	Hermann Josef	Diederer	
22.09.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x ad D.z. -> SW

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	21.04.2023	Alsdorf	H.-J.	Diederer
Letztbeobachtung:	22.09.2023	Alsdorf	Janis	Sieberichs

## Wanderfalke – (*Falco peregrinus*)

---

Über den Brut Erfolg des Wanderfalken am Kraftwerk Weisweiler ist nichts bekannt. Das Vorkommen am Wasserturm in Würselen-Bardenberg hatte auch 2023 Bestand, über den Brut Erfolg ist jedoch ebenfalls nichts bekannt. Nach einem Brutzeitvorkommen 2021 an der St.-Gertrud-Kirche in Herzogenrath, wo 2018 vom NABU ein Kasten angebracht wurde, hielt sich nach einem anwesenden Paar zur Brutzeit 2022 auch 2023 ein Brutpaar Wanderfalke hier auf. Günter Venohr konnte hier mindestens zwei flügge Jungtiere feststellen. An der Kirche St. Cornelius in Alsdorf-Hoengen wurde 2021 ein Wanderfalckenkasten vom BUND angebracht. Dieser war jedoch auch 2023 (noch) nicht besetzt.

Im Stolberger Stadtteil Donnerberg brütet an dem dortigen Sendemast wohl seit 2011 der Wanderfalke in einem vom WDR organisierten Nistkasten (Bernd Mertens schriftl.). Dieser Brutplatz war erstaunlicherweise bis zu diesem Jahr „völlig unbekannt“. Über den Bruterfolg ist jedoch auch hier nichts bekannt.

Meldungen zum Brutverlauf sind an allen bekannten Standorten „äußerst willkommen“.

### **Turmfalke – (*Falco tinnunculus*)**

---

2023 erfolgten über ornitho nur relativ wenige Hinweise zu konkreten Brutvorkommen. Wünschenswert wären hier auch weiterhin nähere Angaben, um einen Überblick über die Bestandssituation in der StädteRegion Aachen zu bekommen.

### **Kranich – (*Grus grus*)**

---

Der Frühjahrsdurchzug in der StädteRegion Aachen erfolgte relativ unauffällig vom 06.02. bis zum 16.03.2023. Der Herbstdurchzug fand im Wesentlichen vom 17.10 bis 01.12.2023 statt.

### **Wasserralle – (*Rallus aquaticus*)**

---

Die Wasserralle wurde zur Brutzeit 2023 in der StädteRegion Aachen mit einem Revier in den Nivelsteiner Sandwerken festgestellt. Am „Stillgewässer Knopp“ im Wurmatal wurde die Art nur im April festgestellt. Vermutlich hat es sich hier um ein durchziehendes Tier gehandelt. Der Erfassungsgrad dürfte bei ca. 80 % gelegen haben.

#### **Revieraufstellung:**

<b>Gebiet</b>	<b>Reviere</b>	<b>Kartierer</b>	<b>Bemerkung</b>
NSG „Unteres Broichbachtal südlich Noppenberg“	nicht erfasst		
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	0	Lück, Toschki	
Wurmatal, Bereich Kälberbend	0	Günter Venohr	zuletzt 2021 1 Revier
NSG "Kieswäsche Kinzweiler"	0	Daniel Lück	
Wurmatal, Stillgewässer Knopp	0	verschiedene	zu Beginn der Brutzeit vorhanden, später weg
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	Sven Kreutz	

#### **Revieranzahl Wasserralle im Zeitraum 2014-2023 innerhalb der StädteRegion Aachen**

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl Reviere</b>	<b>Erfassungsgrad</b>
2023	1	ca. 80 %
2022	0	ca. 65 %
2021	2	ca. 60 %
2020	2-3	ca. 60 %
2019	1	ca. 60 %
2018	1	ca. 60 %
2017	4	ca. 80 %
2016	3	ca. 80 %
2015	4	ca. 80 %
2014	5	ca. 75 %



## Teichhuhn – (*Gallinula chloropus*)

Im Jahr 2023 wurden insgesamt **14 Reviere** in der StädteRegion Aachen festgestellt. Der Erfassungsgrad lag bei ca. 70 %. In der nachfolgenden Tabelle sind in den letzten Jahren zumindest sporadisch besetzte Brutgebiete dargestellt.

Gebiet:	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Tierpark Alsdorf	Janis Sieberichs	1 Revier
Alsdorfer Weiher	verschiedene	1 Revier
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Janis Sieberichs	3 Reviere
Teich Broichbachtal Schloss Ottenfeld		2022 nicht kontrolliert
Sueren Pley	verschiedene	1 Revier
Broicher Weiher	Ulrich Haese	0 Reviere
Biberteich unterhalb Broicher Weiher	Ulrich Haese	1 Revier
Teiche Kläranlage Broichbachtal		2023 nicht kontrolliert
Rückhaltebecken 2 Gewerbegebiet Alsdorf-Höngen	Janis Sieberichs	0 Reviere
Kläranlage Bettendorf	Janis Sieberichs	1 Revier
Ackersenke westlich Alsdorf-Neuweiler	Julia Bless	1 BP mit zwei Pulli am 02.06.2023
<b>Baesweiler:</b>		
NSG "Bergehalde Carl-Alexander"		Gebiet nicht mehr geeignet
GLB Altmerberen	Janis Sieberichs	0 Reviere
<b>Eschweiler:</b>		
Kieswäsche Kinzweiler		2023 nicht kontrolliert
<b>Herzogenrath:</b>		
Titisee	verschiedene	0 Reviere
Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 Revier
Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	verschiedene	1 Revier
Nivelsteiner Sandwerke		2022 nicht kontrolliert
Biberteich südlich Flaschenweiher, Wurmatal		2023 nicht kontrolliert
Altarm Hundsforter Benden, Wurmatal		2023 nicht kontrolliert
Teich Kohlscheid-Südwest		2023 nicht kontrolliert
Teiche nördlich Halde Wilsberg		2023 nicht kontrolliert
<b>Monschau:</b>		
Menzerather Weiher		2023 nicht kontrolliert
Reichensteiner Weiher		2023 nicht kontrolliert
<b>Simmerath:</b>		
Biberteiche Kalltal	verschiedene	1 Revier
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	0 Reviere
<b>Stolberg:</b>		
Steinbruch Gehlen		2023 nicht kontrolliert
Teich Binsfeldhammer	verschiedene	0 Reviere
Münsterbachtal, Biberteich bei Atsch		2023 nicht kontrolliert
Glashütter Weiher		2023 nicht kontrolliert
Gewässer Mühlener Bahnhof		2023 nicht kontrolliert
Gunsenbruch		2023 nicht kontrolliert

<b>Würselen:</b>		
Entenweiher Bardenberg Wurmatal (Alte Mühle)	Benno + Janis Sieberichs	1 Revier
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Janis Sieberichs	1 Revier
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2023 nicht kontrolliert
Teich Adamsmühle Wurmatal		2023 nicht kontrolliert

**größere Trupps:**

17.01.2023	Herzogenrather Staubecken	14 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
16.10.2023	Herzogenrather Staubecken	33 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet im 2. Jahreshälfte

**Blässhuhn – (*Fulica atra*)**

Bei einem ähnlichen Erfassungsgrad wie 2022 (ca. 80 %) konnten im Jahr 2023 insgesamt **40 Reviere (37 Reviere 2022)** festgestellt werden.

Gebiet	Kartierer	Brutverlauf
<b>Alsdorf:</b>		
Tierpark Alsdorf	Janis Sieberichs	5 BP (2022 2 Reviere)
Alsdorfer Weiher	Janis Sieberichs	3 Reviere, (2022 4 Reviere)
Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	Janis Sieberichs	4 BP (2022 5 Reviere)
Teich westlich Kellersberger Hof	Janis Sieberichs	2 Reviere
Broicher Weiher	Ulrich Haese, Janis Sieberichs	3 Reviere (2022 3 Reviere)
Biberteich unterhalb Broicher Weiher	Ulrich Haese, Janis Sieberichs	2 Reviere (2022 Reviere)
Fischteiche Oberes Broichbachtal		2022 nicht kontrolliert (2022 1 Revier)
Sueren Pley	verschiedene	2 Reviere, (2022 2 Reviere)
Kläranlage Bettendorf	Janis Sieberichs	3 BP (2022 2 Reviere)
<b>Baesweiler:</b>		
GLB Altmerberen		2023 nicht kontrolliert
<b>Eschweiler:</b>		
Kieswäsche Kinzweiler	Julia Bless	3 Reviere (2022 3 Reviere)
Blausteinsee	Ulrich Retzlaff	1 Revier, kein Bruterfolg, (2022 2 Reviere)
<b>Herzogenrath:</b>		
Staubecken Herzogenrath	Janis Sieberichs	7 Reviere (2022 6 Reviere)
Teiche oberhalb Rückhaltebecken Herzogenrath	Janis Sieberichs	1 Revier (2022 1 Revier)
Angelteiche Broichbachtal südlich Noppenberg		2023 nicht kontrolliert
Nivelsteiner Sandwerke		2023 nicht kontrolliert
Flaschenweiher Wurmatal		2023 nicht kontrolliert (2021 2 Reviere)
Biberteiche südlich Flaschenweiher Wurmatal		2023 nicht kontrolliert (2021 3 Reviere)
<b>Simmerath:</b>		
Vorbecken Rurstausee	verschiedene	0 Reviere
<b>Würselen:</b>		
Entenweiher Bardenberg Wurmatal	Benno Sieberichs, Janis Sieberichs	1 Revier (2022 5 Reviere)
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg		2023 nicht kontrolliert
Stillgewässer Wurmatal Bereich Knopp	Janis Sieberichs	2 Reviere
Stillgewässer Bardenberger Mühle	Janis Sieberichs	1 Revier
Teich Adamsmühle Wurmatal		2023 nicht kontrolliert

**größere Trupps:**

18.01.2023	Herzogenrather Staubecken	89 Ex.	Janis	Sieberichs	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
24.01.2023	Blausteinsee Eschweiler	73 Ex.	Ulrich	Retzlaff	größter Trupp im Gebiet in 1. Jahreshälfte
16.10.2023	Herzogenrather Staubecken	137 Ex.	Daniel	Lück	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte
29.11.2023	Blausteinsee Eschweiler	26 Ex.	Julia	Bless	größter Trupp im Gebiet in 2. Jahreshälfte

**Austernfischer – (*Haematopus ostralegus*)**

Es handelt sich um den **7. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

09.06.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend überfliegend
------------	--	-------	-------	------------	---------------------

Die bisherigen Nachweise sind nachfolgend dargestellt.

Nov. 74	Feld zwischen Alsdorf-Busch und Nordfriedhof über Ofden	1 Ex.	Josef	Müller	
12.02.1987	Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Josef	Jossen	rufend
22.04.1988	bei Altmerberen	1 Ex.	Joachim	Dautzenberg	
20.05.1991	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Josef	Müller	
Juni 2001	Entenpfuhl bei Burg Wilhelmstein	1 Ex.	Karl-Friedrich Günter	Pohl	
13.12.2001		1 Ex.		Venohr	

**Säbelschnäbler – (*Recurvirostra avocetta*)**

Es handelt sich um den **11. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

11.04.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	16 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
------------	-----------------------------	--------	-------------	-----------------------	--

**Goldregenpfeifer – (*Pluvialis apricaria*)**

Es handelt sich um den **22. bis 25. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Der Trupp am 10.12.2023 war der größte bisher in der StädteRegion Aachen festgestellte.

24.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 Expl. Zusammen mit 12 Lachmöwen D.z. -> SW (11:26)
23.10.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	11 Ex.	Janis	Sieberichs	11 Expl. im Trupp d.z. -> SW (11:38)
18.11.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend im Dunst üf.
10.12.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	27 Ex.	Janis	Sieberichs	D.z. -> W (10:56)



Abbildung 19: Säbelschnäbler am Blausteinsee am 11.04.2023 (Foto: Janis Sieberichs)

### **Kiebitz – (*Vanellus vanellus*) zusammengestellt von Julia Bless**

---

Im Jahr 2023 konnten innerhalb der gesamten StädteRegion Aachen durch die Biologische Station maximal sechs Paare des Kiebitzes festgestellt werden, die zeitgleich Brutversuche unternommen haben. Die Tiere brüteten im Bereich eines ehemals extensiv bewirtschafteten Spargelackers bei Birk, der in den vergangenen Jahren zahlreichen Tieren als Bruthabitat gedient hatte. Vor zwei Jahren wurde die Fläche einer intensiveren Nutzung (Mais/Wintergetreide) zugeführt. Dadurch ist die ohnehin schon sehr kleine Population nochmals kleiner geworden.

Im Frühjahr 2023 konnten randlich der Fläche 5 Pulli beobachtet werden. Flüge Jungtiere wurden allerdings im weiteren Verlauf nicht gesichtet, so dass angenommen werden kann, dass die Tiere es nicht geschafft haben.

Der Bestand des Kiebitzes hat in der StädteRegion Aachen bei den geringen Individuenzahlen und unter den gegebenen Rahmenbedingungen wohl leider keinerlei Chance mehr auf ein dauerhaftes Fortbestehen.

Um den Lebensraum auch anderer Feldvogelarten wie Feldlerche und Rebhuhn in der Agrarlandschaft der StädteRegion Aachen zu sichern, wird seit Jahren verstärkt Kontakt zu den Landwirten aufgenommen, deren Bewirtschaftungsflächen auch im Gebiet des Kiebitzvorkommens liegen. Ziel ist der Abschluss von KULAP-Verträgen speziell auf Agrarflächen. So wird versucht, auf den Äckern spezielle Maßnahmen für den Kiebitz, wie die Erhöhung von Deckung und Nahrungsangebot für Jungtiere, umzusetzen.

Um weitere KULAP-Verträge im Gebiet der Kiebitzrestvorkommen einzuwerben, soll zukünftig auch noch enger mit der Landwirtschaftskammer zusammengearbeitet werden. Hierzu ist geplant, in Zusammenarbeit mit dem Biodiversitätsberater der LWK gezielt auf die Landwirte zuzugehen, deren Flächen im Kiebitzgebiet liegen. Mithilfe des Biodiversitätsberaters aus den „eigenen Reihen“ lassen

sich Landwirte, wie Erfahrungen der LWK aus benachbarten Regionen gezeigt haben, leichter für Vertragsnaturschutz und Feldvogelschutz gewinnen. Sollte der Kiebitz aussterben, tragen die Maßnahmen zumindest zum Fortbestand von Feldlerche und Rebhuhn bei.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 07.02.2023 Simmerath-Strauch Heinz Weishaupt

Letztbeobachtung: 28.10.2023 Baesweiler-Beggendorf Janis Sieberichs

**größere Trupps (ab 100 Ex.):**

25.09.2023	Feldflur bei Bettendorf	168 Ex.	Janis	Sieberichs	
27.10.2023	Feldflur bei Oidtweiler	120 Ex.	Janis	Sieberichs	
04.11.2023	Feldflur nördl. Flugplatz Merzbrück	100 Ex.	Ute	Nieveler	
18.11.2023	Rurberg-Südwest	100 Ex.	Heinz	Weishaupt	überfliegend
19.11.2023	Feldflur bei Floverich	124 Ex.	Janis	Sieberichs	

**Flussregenpfeifer – (*Charadrius dubius*)**

---

Im Jahr 2023 konnten wie im Vorjahr **sechs Reviere** des Flussregenpfeifers festgestellt werden. Zum Brutverlauf liegen mit Ausnahme des Steinbruchs Vygen, wo zumindest ein Brutpaar mit zwei flüggen Jungvögeln erfolgreich war, keine Angaben vor.

**Revieraufstellung:**

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Nivelsteiner Sandwerke	2	Sven Kreutz	2022 2 Reviere
Wehebachtalsperre	1	verschiedene	2022 1 Revier
Ackersenke am Sueren Pley	0	verschiedene	2020 1-2 Reviere
Steinbruch Frahnzen	1	Ulrich Haese	2022 1 Revier
Steinbruch Vygen bei Stolberg-Werth	2	verschiedene	2022 2 Reviere
Dreilägerbachtalsperre	n. erfasst		2020 1 Revier

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 25.03.2023 Stolberg-Werth Claudia Welter

Letztbeobachtung: 15.06.2023 Steinbruch Frahnzen Ulrich Haese

**Großer Bachvogel – (*Numenius aquata*)**

---

Es handelt sich um den **38. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

18.02.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	durchziehend NW 15.29 Uhr
------------	---	-------	-------	------------	---------------------------



Abbildung 20: Flussregenpfeifer in Stolberg-Vygen am 27.05.2023 (Foto: Claudia Welter)



Abbildung 21: durchziehender Großer Brachvogel bei Baesweiler am 18.02.2023 (Foto: Janis Sieberichs)



## Waldschnepfe – (*Scolopax rusticola*)

Nachfolgend sind alle Beobachtungen des Jahres 2023 aufgeführt, zur Brutzeit erschreckend wenige.

19.01.2023	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
30.01.2023	Duffesheide - Ofden, Alsdorf [5102_2_29n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
01.03.2023	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Lasse	Toschki	
11.03.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Michael	Röös	2 Schnepfen steigen aus nassem, von Fichte geräumten, Waldbereich auf, verfolgen sich und fallen dort wieder ein.
12.03.2023	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
13.03.2023	Umfeld Hoscheider Venn, Roetgen [5303_3_45n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
18.03.2023	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
21.03.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Michael	Röös	
29.03.2023	südlich Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46s]	1 Ex.	Julia	Bless	aufgeflogen
05.04.2023	nordöstl. am Gericht, Simmerath [5403_2_08n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
21.04.2023	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
28.04.2023	NSG "Struffelt"	0 Ex.	Daniel	Lück	abends zwischen 21:00 und 22:00 Uhr keine Waldschnepfe; eventuell zu windig
03.05.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Andreas Lasse Thorge	Toschki Toschki Voell	
06.05.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel Janis Thorge	Lück Sieberichs Voell	ein Überflug erst um 22:03 Uhr; 1 s. M.
08.05.2023	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
13.05.2023	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	2 Ex.	Michael	Röös	2 s. M.
20.05.2023	Umfeld Schwarzbachquelle, Monschau [5404_3_52n]	1 Ex.	Michael	Röös	
06.06.2023	NSG "Wollerscheider Venn"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s. M.
13.06.2023	Püngelbach - Wüstebach, Monschau [5404_3_41n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
16.06.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Kurt	Belzer	
19.11.2023	Kesternich-Süd, Simmerath [5303_4_60s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	
23.11.2023	Herzogenrath - Straß, Herzogenrath [5102_2_26n]	1 Ex.	Bernd	Schelker	
23.11.2023	Umfeld Inde nördl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_04n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
29.11.2023	Umfeld mittlerer Püngelbach, Simmerath [5404_3_31s]	2 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
04.12.2023	Niederbardenberg, Herzogenrath [5102_2_27s]	1 Ex.	Julia	Bless	
05.12.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Horst	Maus	
26.12.2023	Schwarzbach - Viehbach, Monschau [5404_3_42s]	1 Ex.	Michael	Röös	

## Zwergschnepfe – (*Lymnocytes minimus*)

Es handelt sich um den **56. bis 65. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

04.01.2023	NSG "Struffelt"	2 Ex.	Lasse Merlin Paul	Toschki Toschki Toschki
05.01.2023	NSG "Lenzbach", Kalltal	2 Ex.	Daniel Andreas Lasse Paul	Lück Toschki Toschki Toschki
06.01.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück
24.02.2023	Feldflur östlich Fronhoven	2 Ex.	Bettina Daniel	Krebs Lück
06.03.2023	Feldflur östlich Fronhoven	1 Ex.	Ulrich	Haese
17.03.2023	Feldflur östlich Fronhoven	1 Ex.	Julia	Bless

10.09.2023	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb
28.10.2023	NSG "Lenzbach", Kalltal	3 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki
02.11.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück
18.12.2023	NSG "Bendchen", Kalltal	1 Ex.	Andreas	Koch

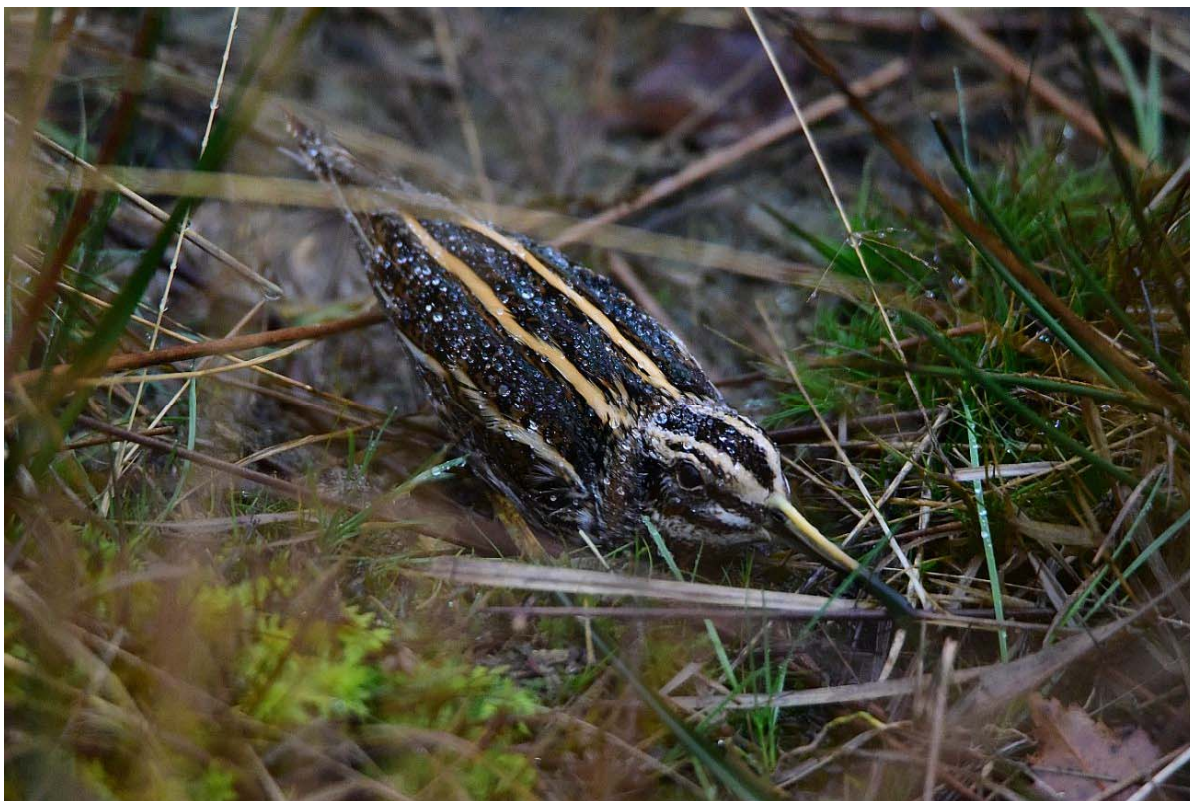


Abbildung 22: Zwergschnepfe am Struffelt am 04.01.2023 (Foto: Merlin Toschki)

### **Bekassine – (*Gallinago gallinago*)**

Im Kalltal noch im Frühjahr anwesende Bekassinen blieben leider nicht bis in die Brutzeit. Die potentiellen Lebensräume der Art im Kalltal haben auch 2023 unter dem sehr trockenen Frühjahr gelitten, wengleich der Biber stellenweise auf den ersten Blick geeignete Lebensräume schafft und erhält. Insgesamt erfolgten 24 Meldungen.

04.01.2023	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	5 Ex.	Paul	Toschki
05.01.2023	NSG "Lenzbach"	7 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki
06.02.2023	NSG "Struffelt"	8 Ex.	Daniel	Lück
17.02.2023	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Daniel	Lück
17.02.2023	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
02.03.2023	NSG "Feuerbach-Laufenbachtal, nördlicher Teilbereich"	1 Ex.	Andreas	Koch
11.03.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs
03.04.2023	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki
05.04.2023	NSG "Lenzbach"	1 Ex.	Lasse	Toschki
07.04.2023	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	2 Ex.	Lasse	Toschki
10.04.2023	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	2 Ex.	Andreas	Toschki

10.04.2023	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	2 Ex.	Andreas	Toschki
18.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse	Toschki
25.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse	Toschki
29.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki
30.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Paul	Toschki
06.05.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Daniel Lasse	Lück Toschki
07.09.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Lasse	Toschki
11.09.2023	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Bendchen"	2 Ex.	Daniel	Lück
28.10.2023	NSG "Lenzbach"	5 Ex.	Daniel Paul	Lück Toschki
02.11.2023	NSG "Struffelt"	3 Ex.	Daniel	Lück
26.11.2023	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen
26.11.2023	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen
05.12.2023	NSG "Struffelt"	3 Ex.	Horst	Maus

## Flussuferläufer – (*Actitis hypoleucos*)

---

### 30 Meldungen

Mit 30 Meldungen allein über ornitho deutlich häufiger als 2022.

11.04.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	
22.04.2023	Eschweiler-Zentrum-West, Eschweiler [5103_4_46s]	1 Ex.	Angelika	Schwalke- Utku	
23.04.2023	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
23.04.2023	Blausteinsee Eschweiler	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
25.04.2023	Blausteinsee Eschweiler	7 Ex.	Janis	Sieberichs	
27.04.2023	Alsdorfer Weiher	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
01.05.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse Merlin Paul	Toschki Toschki Toschki	
05.05.2023	Blausteinsee Eschweiler	2 Ex.	Janis	Sieberichs	
06.05.2023	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
06.05.2023	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
06.05.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Thorge	Voell	
06.05.2023	Nachtigällchen - Schweizer Haus, Stolberg (Rhld.) [5203_2_26s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
10.05.2023	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
11.05.2023	Reichensteiner Weiher	1 Ex.	Daniel	Lück	
12.05.2023	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
16.05.2023	Herzogenrather Staubecken	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
24.05.2023	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	3 Ex.	Günter	Krings	
21.06.2023	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	2 Ex.	Günter	Krings	
24.06.2023	Umfeld Inde nördl. Stolberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_04n]	1 Ex.	Ulrich	Haese	
30.07.2023	Sueren Pley	4 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
01.08.2023	Blausteinsee Eschweiler	17 Ex.	Ulrich	Retzlaff	15er Trupp und 2 Einzelindividuen
04.08.2023	Unteres Broichbachtal, Herzogenrath [5102_2_17s]	7 Ex.	Claudia	Zentis	
27.08.2023	Blausteinsee Eschweiler	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
04.09.2023	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	

08.09.2023	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings
09.09.2023	Vorbecken Rurstausee bei Einruhr	1 Ex.	Günter	Krings
09.09.2023	Rurberg-Nordost, Simmerath [5304_3_44s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
15.09.2023	Blausteinsee Eschweiler	4 Ex.	Angelika	Schwalke- Utku
19.09.2023	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
22.09.2023	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff



Abbildung 23: Flussuferläufer am Staubecken Herzogenrath am 23.04.2023 (Foto: Benno Sieberichs)

### Dunkler Wasserläufer – (*Tringa erythropus*)

---

Es handelt sich um den **22. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

09.04.2023	Feldflur Settericher Windmühle, Baesweiler [5003_3_53n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	aufgeflogen vom RRB in Siersdorf und über Setterich nach Norden weggezogen
------------	---	-------	-------	------------	--

### Grünschenkel – (*Tringa nebularia*)

---

#### 1 Meldung

19.08.2023	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb
------------	-------------	-------	----------------------	----------------

## Waldwasserläufer – (*Tringa ochropus*)

---

### 19 Meldungen

Mit 19 Meldungen allein über ornitho häufiger als 2022.

28.03.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	überfliegend
28.03.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
07.04.2023	NSG "Brückborn, Kranzbruch"	1 Ex.	Lasse	Toschki	
17.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
18.04.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	d.z. -> RRB
21.04.2023	Umland Vorbecken Rursee, Simmerath [5404_1_13n]	1 Ex.	Jonas	Lampe	
25.04.2023	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
27.04.2023	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	2 Ex.	Lasse	Toschki	
05.05.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	am Seerand auf Nahrungssuche
06.05.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	am Schlammufer auf Nahrungssuche
11.05.2023	Alsdorf-Ost, Alsdorf [5103_1_11n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend d.z.
08.06.2023	Sueren Pley	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
17.06.2023	Sueren Pley	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
17.06.2023	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
02.07.2023	Sueren Pley	2 Ex.	Thorsten Wolfgang	Klumb Klumb	
06.07.2023	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
10.07.2023	NSG "Schomet"	1 Ex.	Andreas	Schikarski	
27.07.2023	Mützenich-Südost, Monschau [5403_1_24n]	1 Ex.	Raimund	Knauf	
19.08.2023	Sueren Pley	1 Ex.	Thorsten U. Wolfgang	Klumb	

## Lachmöwe – (*Larus ridibundus*)

---

Die Lachmöwe war mit Ausnahme des Zeitraums Mitte Mai-Ende August in der StädteRegion anzutreffen. Am Blausteinsee waren 2023 jedoch nur vergleichsweise wenige Tiere zu beobachten. Maximal wurden 500 Ex. am 23.02.2023 in der Feldflur bei Baesweiler-Beggendorf beobachtet (Janis Sieberichs).

## Sturmmöwe – (*Larus canus*)

---

Die Sturmmöwe wurde im Jahr 2023 nur sporadisch von Mitte Januar bis Anfang Mai und von Ende August bis Ende November, insbesondere am Blausteinsee sowie in der Baesweiler Feldflur, festgestellt. Während es in der zweiten Jahreshälfte meist nur wenige Exemplare waren, konnte am 24.02.2023 bei Baesweiler-Beggendorf mit 400 Ex. ein recht großer Trupp notiert werden (Janis Sieberichs).

## Mantelmöwe – (*Larus marinus*)

---

In der Feldflur nordöstlich von Baesweiler erfolgte 2023 der **3. Nachweis** der Mantelmöwe innerhalb der StädteRegion Aachen.

19.10.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 x K2
------------	----------------------------------	-------	-------	------------	--------



## Silbermöwe – (*Larus argentatus*)

---

### 15 Meldungen

24.01.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
24.02.2023	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
18.05.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	D.z. -> SO
07.08.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
13.08.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	14 Ex.	Janis	Sieberichs	5x adulte / 2x 2. KJ / vorjährige / 7x 1. KJ / diesjährige
22.08.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2x adulte
25.08.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	3 Ex.	Janis	Sieberichs	3x adulte
29.08.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x adult
16.09.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	4 Ex.	Benno Janis	Sieberichs	4x adulte
23.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
24.09.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	4 Ex.	Janis	Sieberichs	3x adulte / 1x 3. KJ
24.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
25.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
28.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x adult
29.09.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult

## Mittelmeermöwe – (*Larus michahellis*)

---

### 5 Meldungen

23.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x 1. KJ / diesjährig
24.09.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
28.09.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	2x 2. KJ / vorjährige
22.10.2023	Feldflur westl. Floverich, Baesweiler [5003_3_31s]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	4x adulte
28.10.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult / 1x 1. KJ / diesjährig

## Steppenmöwe – (*Larus cachinnans*)

---

### 3 Meldungen

Es handelt sich erst um den **9. bis 11. dokumentierten Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Eine genauere „Inspektion“ auf dem Blausteinsee schlafender oder wie im Jahr 2023 in der Feldflur bei Alsdorf und Baesweiler rastender Möwen wird hier in Zukunft sicherlich weitere Nachweise erbringen.

03.09.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2x 2. KJ / vorjährige
24.09.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x adult
28.10.2023	Beggendorf-Nordwest, Baesweiler [5002_4_50n]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	3x adulte

## Heringsmöwe – (*Larus fuscus*)

---

Die Heringsmöwe wurde 2023 vergleichsweise selten und in geringer Individuenstärke am Blausteinsee sowie deutlich häufiger und in größerer Individuenstärke in der Baesweiler Feldflur festgestellt. Maximal wurden 137 Ex. am 25.09.2023 in der Feldflur westlich Floverich beobachtet (B. + J. Sieberichs).



## Flusseeschwalbe – (*Sterna hirundo*)

---

Es handelt sich um den **7. + 8. Nachweis** für die StädteRegion Aachen. Da an einem Termin zwischen dem 24. und 28.4.2023 keine Flussseschalbe am Blausteinsee beobachtet wurde, wurden die beiden Beobachtungen als zwei Nachweise gewertet.

24.04.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 x adult; übernachtete auf Boje im Westteil
28.04.2023	Blausteinsee bei Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	wohl anderes Exemplar als am 24.04., da zwischenzeitlich keine Flusseeschwalbe im Gebiet

## Hohltaube – (*Columba oenas*)

---

Die Hohltaube ist insbesondere im Nordkreis verbreitet, während sie im Eifelbereich nur in vergleichsweise geringer Dichte in geeigneten Althölzern vorkommt.

## Türkentaube – (*Streptopelia decaocto*)

---

Die Türkentaube hat in den letzten Jahren scheinbar deutlich abgenommen. Aussagen über den Bestand oder gar die Bestandsentwicklung sind aufgrund der Datenlage jedoch nicht möglich.

## Turteltaube – (*Streptopelia turtur*)

---

### 22 Meldungen

Mit 22 Meldungen deutlich häufiger als 2022. Zuverlässige Beobachtungsstellen gibt es allerdings nur noch im Nationalparkbereich. Bemerkenswert waren 2023 jedoch mehrere Reviere an der Halde Emil Mayrisch.

01.05.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Alexander André	Czabaun Rusman	2 singende Turteltauben gleichzeitig rechts und links vom Weg.
04.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
05.05.2023	Roetgen-Südost, Roetgen [5303_3_33s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	1 s. M.
11.05.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
17.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	3 Ex.	Ralph	Achenbach	3 s. M.
18.05.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Jonas	Lampe	2 s. M.
19.05.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
20.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
26.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Jonas	Lampe	2 s. M.
30.05.2023	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Michael	Röös	Nördlich Hollersief aus ehemaligem Truppenübungsplatz. Gesang nur 1x in ca. 2 Stunden.
01.06.2023	Wald südöstl. Bratherhof, Monschau [5403_4_49s]	1 Ex.	Andreas	Koch	nahrungssuchend auf Weg
01.06.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Kurt	Belzer	1 s. M.
02.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Kurt	Belzer	1 s. M.
03.06.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
10.06.2023	Wald nördlich Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_09n]	1 Ex.	André	Rusman	Mehrere Rufreihen aus Fichtenbestand neben Kahlschlag und Windwurffläche.
14.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	6 Ex.	Ralph	Achenbach	6 s. M.
16.06.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.

16.06.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
18.06.2023	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	Im gesamtem Gebiet Emil Mayrisch mindestens 3 s.M.
21.06.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	1 s. M.
16.07.2023	Wald nördlich Raffelsbrand, Stolberg (Rhld.) [5303_2_09n]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
20.09.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Merlin	Toschki	

## Halsbandsittich – (*Psittacula krameri*)

### 1 Meldung

Nach einem Jahr ohne Meldung zumindest wieder ein Nachweis.

22.07.2023 Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102\_3\_35s] 1 Ex- Lothar Beelitz

## Kuckuck – (*Cuculus canorus*)

Mit sieben Revieren wurde ein Revier mehr festgestellt als 2022. Zum Teil scheinen Kuckucke aber auch in einem größeren Bereich umherzustreifen. Eventuell wird der Bestand aber auch etwas unterschätzt. Im Juni erstmals in einem Gebiet rufende Kuckucke sind schwierig einzustufen und wurden nicht bei der Abgrenzung von Revieren herangezogen.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	2	verschiedene	2022 2 Reviere
Bereich Hollersief-Wüstebach, NLP Eifel	1	verschiedene	2022 1 Revier
Vennhochfläche bei Mützenich	1	Heinz Weishaupt	2022 1 Revier
NSG „Struffelt“	1	verschiedene	2022 1 Revier
Umfeld Wollerscheider Venn	1	verschiedene	2022 1 Revier
Umfeld NSG „Schlangenberg“	1	verschiedene	

### Phänologie:

Erstbeobachtung: 14.04.2023 Umfeld Oberer Mühlenbach, NLP Eifel Kurt Belzer  
 Letztbeobachtung: 16.06.2023 Stolberg-Zentrum Claudia Welter

### Bestandsentwicklung des Kuckucks in der StädteRegion Aachen im Zeitraum 2014-2023

Jahr	Anzahl Reviere
2023	7
2022	6
2021	6-7
2020	9
2019	5-6
2018	4-5
2017	2
2016	2
2015	4-5
2014	6



Abbildung 24: Kuckuck im Kalltal, Bereich „Lenzbach“ am 22.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

### **Schleiereule – (*Tyto alba*)**

---

Im Rahmen des Anbringens und der Kontrolle und Reinigung der Steinkauznisthilfen gab es auch 2023 einige Informationen zum Vorkommen der Schleiereule. Diese sollen zu einem späteren Zeitpunkt ausgewertet werden.

### **Steinkauz – (*Athene noctua*)**

---

Der Steinkauz wird in zweijährigem Abstand durch viele ehrenamtliche Kartierer flächendeckend erfasst. Die Kartierung wird durch die Biologische Station koordiniert. Die Erfassung 2023 ergab insgesamt 91 Reviere, haargenau den gleichen Bestand wie 2021. Im Anschluss an den Anteil findet sich ein gesonderter Bericht zum Steinkauz.





Abbildung 25: Steinkauz in Stolberg-Dorff am 24.08.2023 (Foto: Norbert Stöbe)



Abbildung 26: Steinkauz in Stolberg-Dorff am 24.08.2023 (Foto: Norbert Stöbe)

## Waldohreule – (*Asio otus*)

---

Ohne gezielte Erfassungen kann wenig über die Population der Waldohreule ausgesagt werden. In geringer Dichte ist sie wohl flächendeckend in der StädteRegion Aachen verbreitet. In geschlossenen Waldbereichen kommt die Art nicht vor.

05.02.2023	Floverich-Nord, Baesweiler [5003_3_32n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
07.02.2023	Duffesheide - Schleibach, Alsdorf [5102_2_29s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult
07.02.2023	Duffesheide - Schleibach, Alsdorf [5102_2_29s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	
20.02.2023	Puffendorf, Baesweiler [5003_3_33s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
03.03.2023	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki	1 s. M.
03.03.2023	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki	1 s. M.
06.03.2023	Venwegen-Nord, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43s]	1 Ex.	Andreas	Pier	gehört
27.04.2023	NSG "Schomet"	1 Ex.	Thorge	Voell	
06.05.2023	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	1 s. M.
16.06.2023	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
17.06.2023	Dürwiß-Ost, Eschweiler [5103_4_38s]	1 Ex.	Michael	Koslowski	Nächtlicher Ruf
24.07.2023	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	2 Ex.	Lothar	Beelitz	
19.08.2023	Beggendorf-Nordost, Baesweiler [5003_3_41n]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	bettelnd; 2x 1. KJ / diesjährige / 1x adult
28.08.2023	Frohnhoven, Eschweiler [5103_2_28n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	bettelnd; 1x 1. KJ / diesjährig
27.12.2023	Venwegen-Nord, Stolberg (Rhld.) [5203_3_43s]	1 Ex.	Thorge	Voell	

## Uhu – (*Bubo bubo*)

---

2023 erfolgten keine gezielten Erfassungen des Uhus in den bekannten Habitaten. Zufallsbeobachtungen lassen jedoch weiterhin zumindest einen stabilen, wenn nicht weiter zunehmenden Bestand vermuten.

## Waldkauz – (*Strix aluco*)

---

Der Waldkauz ist in der StädteRegion Aachen in geeigneten Habitaten flächendeckend verbreitet. Eine detailliertere Auswertung hierzu erfolgt in einem der nächsten Jahresberichte.

## Mauersegler – (*Apus apus*)

---

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	22.04.2023	Stolberg	Ulrike	Klöcker
Letztbeobachtung:	08.09.2023	Herzogenrath-Kohlscheid	Lothar	Beelitz

## Eisvogel – (*Alcedo atthis*)

---

Insgesamt wurden 2023 über ornitho (s. nachfolgend) relativ viele Brutzeitbeobachtungen (März bis Juli) gemeldet. Hieraus lassen sich Reviere im Bereich Vichtbach (Umfeld Bernhardshammer), im Umfeld des Vorbeckens Rurstausee, im Broichbachtal (Umfeld Staubecken Herzogenrath, oberhalb Alsdorfer Weiher sowie Broicher Weiher), an der Inde (Eschweiler-Röhe) und der Wurm (mindestens zwei Reviere) ableiten.

30.03.2023	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Weibchen adult / 1x Männchen adult
30.03.2023	Herzogenrather Staubecken	2 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1x Weibchen adult / 1x Männchen adult
17.04.2023	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1x Männchen adult
21.04.2023	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	1 Ex.	Jonas	Lampe	
05.05.2023	Eschweiler-Röhe-Süd - Inde, Eschweiler [5103_3_45s]	1 Ex.	Ulrich	Haese	
06.05.2023	Oöden, Alsdorf [5102_2_30n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend
06.05.2023	Oöden, Alsdorf [5102_2_30n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
06.05.2023	Nachtigällchen - Schweizer Haus, Stolberg (Rhld.) [5203_2_26s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
07.05.2023	Nachtigällchen - Schweizer Haus, Stolberg (Rhld.) [5203_2_26s]	1 Ex.	Claudia	Welter	
13.05.2023	Umfeld Wurmatal nördl. Teuterhof, Herzogenrath [5102_4_47n]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	
18.05.2023	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
08.06.2023	Teiche oberhalb Staubecken Herzogenrath	3 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	Jungvogel wird noch von Männchen und Weibchen gefüttert
10.06.2023	Umfeld Wurmatal nördl. Teuterhof, Herzogenrath [5102_4_47n]	1 Ex.	Janek	Paeßens	1x Männchen adult
17.06.2023	Teiche oberhalb Alsdorfer Weiher	2 Ex.	Janis	Sieberichs	1. Teich; 1x Männchen adult / 1x immatur
18.06.2023	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	2 Ex.	Günter	Krings	1x immatur
19.06.2023	Umfeld Wurmatal nördl. Teuterhof, Herzogenrath [5102_4_47n]	1 Ex.	Ulrich	Haese	unter dem Höhleneingang liegen 4 Prachtlibellenflügel, was auf Fütterungen hindeutet.
19.06.2023	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	2 Ex.	Dorothea	Ott	1x Weibchen adult / 1x Männchen adult
30.06.2023	Alsdorfer Weiher	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	
04.07.2023	Umfeld Broicher Mühle, Alsdorf [5103_1_21s]	1 Ex.	Ulrich	Haese	Biberteich
10.07.2023	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer	
17.07.2023	Nachtigällchen - Schweizer Haus, Stolberg (Rhld.) [5203_2_26s]	2 Ex.	Ulrich	Haese	füttert; 1x immatur / 1x adult
27.07.2023	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	2 Ex.	Ulrike	Klöcker	
29.07.2023	Vorbecken Rurstaasee bei Einruhr	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	

#### Revieranzahl Eisvogel im Zeitraum 2014-2023 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2023	8	60 – 70 % ?
2022	9	60 – 70 % ?
2021	8	60 – 70 % ?
2020	9	60 – 70 % ?
2019	7-8	60 % ?
2018	8	60 % ?
2017	6	40 – 50 % ?
2016	10	60 – 70 % ?
2015	12	70 % ?
2014	9	60 – 70 % ?

#### Wiedehopf – (*Upupa epops*)

Es handelt sich um den **27. und 28. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

24.03.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	1 Ex.	André	Welke	rastend und dann NO abziehend
21.04.2023	Umfeld Niederhof östl. Hammerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_2_16s]	1 Ex.	Ulrike	Klöcker	fliegend entlang Waldrand Richtung NO



## Wendehals – (*Jynx torquilla*)

Im Bereich des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang innerhalb des Nationalparks Eifel wurden im Bereich der StädteRegion Aachen im Jahr 2023 zwei-drei Reviere des Wendehalses festgestellt. Erfreulich war ein Wendehalsrevier im NSG „Struffelt“, eine Brut hat hier allerdings wohl nicht stattgefunden.

14.04.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Kurt	Belzer	1 s. Ex.
22.04.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. Ex.
29.04.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	3 Ex.	Ralph	Achenbach	3 s. Ex.
04.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	5 Ex.	Sönke Heinz	Twietmeyer Weishaupt	5 s. Ex., davon 1 Duettgesang
04.05.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. Ex.
06.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s. Ex.
06.05.2023	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	1 Ex.	Jan	Stollenwerk	In einem Hof sitzend gemeinsam mit Haussperlingen
06.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Friederike	Ratsch	
06.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Daniel	Lück	
06.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Daniel	Lück	Weibchen und Männchen Duett?
07.05.2023	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	1 Ex.	Jan	Stollenwerk	
10.05.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Andreas Lasse	Toschki Toschki	1 s. Ex.
11.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	1 s. Ex.
11.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Lasse	Toschki	1 s. Ex.
12.05.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Ulrich Lasse Merlin	Retzlaff Toschki Toschki	1 s. Ex.
19.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Jonas	Lampe	1 s. Ex.
19.05.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. Ex.
20.05.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
26.05.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	Jonas	Lampe	1 s. Ex.
03.06.2023	Umfeld Oberer Mühlenbach, Monschau [5404_3_33s]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. Ex.
03.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	André	Rusman	1 s. Ex.
14.06.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	0 Ex.	Ralph	Achenbach	
16.06.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. Ex.
19.08.2023	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Kai	Bohne	
20.08.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Julia	Bless	



Abbildung 27: Wendehals im Ortszentrum von Simmerath auf Ameisenjagd am 07.05.2023 (Foto: Jan Stollenwerk)

### Grauspecht – (*Picus canus*)

---

2023 wurde der Grauspecht bei Simmerath-Erkensruhr leider nicht mehr festgestellt. Die einzige Beobachtung vermutlich eines umherstreifenden Tieres stammt aus dem Umfeld der Dreilägerbachtalsperre.

08.04.2023	Umfeld westliche Dreilägerbachtalsperre, Roetgen [5303_1_23n]	1 Ex.	Andreas Lasse Paul	Toschki Toschki Toschki	zwei Rufreihen
------------	--	-------	--------------------------	-------------------------------	----------------

### Grünspecht – (*Picus viridis*)

---

Die Population des Grünspechts hat in den letzten Jahren, insbesondere in den Hochlagen der Eifel, zugenommen. 2023 gab es auch eine Brutzeitbeobachtung aus dem Kalterherberger Raum sowie am Oberen Püngelbach, wohl die „höchsten“ Nachweise bisher innerhalb der StädteRegion Aachen.

## Schwarzspecht – (*Dryocopus martius*)

---

Insgesamt konnten aufgrund der Einträge bei ornitho **12 Reviere** abgegrenzt werden. Dies sind deutlich mehr als 2022 (9 Reviere).

### Revieraufstellung Schwarzspecht StädteRegion Aachen im Jahr 2023

Gebiet	Reviere	Kartierer
Wurmtal bei Kohlscheid	1	Janis Sieberichs
NSG „Schlangenberg“	1	verschiedene
Laufenburger Wald östl. Schevenhütte	1	Ulrike Klöcker
Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre	1	verschiedene
Wald westlich NSG „Struffelt“	1	verschiedene
Tiefenbachtal nordöstl. Huppenbroich	1	Günter Krings
Rursee, Krebsberghang	1	Heinz Weishaupt
Umfeld Rursee nördlich Wildenhof	1	André Rusman
nordwestlich Erkensruhr	1	Sönke Twietmeyer
Umfeld Perlenbachtalsperre	1	verschiedene
Umfeld Vorbecken Rursee	1	verschiedene
Hollersief-Schwarzbach, NLP Eifel	1	verschiedene

## Mittelspecht – (*Dendrocopos medius*)

---

2023 wurden relativ viele Mittelspechte gemeldet. Großflächige Untersuchungen zu der Art existieren in der StädteRegion Aachen bisher nicht. 2024 soll eine möglichst flächendeckende Erfassung in allen geeigneten Habitaten erfolgen.



Abbildung 28: Mittelspecht an der Dreilägerbachtalsperre am 17.03.2023 (Foto: Lasse Toschki)





Abbildung 29: Mittelspecht bei Erkensruhr am 05.08.2023 (Foto: Leo JR Boon)

### Kleinspecht – (*Dryobates minor*)

Insgesamt wurden innerhalb der StädteRegion 2023 elf Reviere des Kleinspechts festgestellt. Auch einmalige Beobachtungen zur Brutzeit wurden aufgrund der Heimlichkeit der Art als Revier gewertet.

**Revieraufstellung:**

Gebiet	Reviere	Kartierer
Wurmtal, Bereich Hundforter Benden	1	Günter Venohr
Broichbachtal unterhalb Staubecken Herzogenrath, nördlich „In Ruif“	1	Günter Venohr
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	1	Günter Venohr
Kalltal	1	verschiedene
Paustenbacher Venn	1	verschiedene
Eschweiler Stadtwald	1	Hermann-Josef Diederer
Blausteinsee	1	Janis Sieberichs
Omerbachaue südöstl. Schevenhütte	1	Heinz Weishaupt
Schleebachgraben nordöstl. Rackeschwiesen	1	verschiedene
Erkensruhr	1	Leo Boon
Obersee-Krebsberg	1	Heinz Weishaupt



Abbildung 30: Kleinspecht im Roetgener Wald am 14.03.2023 (Foto: Lasse Toschki)

### Pirol – (*Oriolus oriolus*)

#### 2 Meldungen

In beiden Fällen wird es sich um Durchzügler gehandelt haben.

19.05.2023	Stolberg-Hammerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25n]	2 Ex.	Kathrin	Montag
01.06.2023	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Andrè	Rusman

### Neuntöter – (*Lanius collurio*)

Im Raum Eschweiler-Stolberg wurden bei einem vergleichsweise niedrigen Erfassungsgrad insgesamt erfreuliche 27 Reviere festgestellt.

#### Reviere des Neuntötters im Raum Eschweiler-Stolberg im Zeitraum 2013-2023

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2023	27	ca. 60 %
2022	26	ca. 60 %
2021	15	ca. 40 %
2020	35	ca. 90 %
2019	24	ca. 75 %
2018	33	ca. 95 %
2017	20	ca. 65 %
2016	30	ca. 95 %
2015	26	ca. 95 %

2014	32	ca. 95 %
2013	32	ca. 95 %

**Revieraufstellung Neuntöter im Jahr 2023 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten**

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
Kalltal	16	verschiedene	2022 11 Reviere
NSG Schlangenberg	9	Sven Kreuz	2022 8 Reviere
NSG „Ehemalige Deponie Maria Theresia“	5	Günter Venohr	2022 3 Reviere

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 24.04.2023 NSG „Schlangenberg“ Lasse Toschki 1 x Männchen  
 Letztbeobachtung: 05.09.2023 Kalltal Olaf Homfeld



**Abbildung 31: Neuntötermännchen bei Kesternich am 17.07.2023 (Foto: Leo JR Boon)**





Abbildung 32: diesjähriger Neuntöter im Kalltal am 07.08.2023 (Foto: Olaf Homfeld)

## Raubwürger – (*Lanius excubitor*)

---

### 12 Meldungen

Mit 12 Meldungen minimal häufiger als 2022.

16.01.2023	Kahlschlag nordöstl. Struffelt	1 Ex.	Lasse	Toschki
06.02.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Daniel	Lück
09.02.2023	NSG "Struffelt"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
23.02.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Lasse	Toschki
25.02.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Lasse	Toschki
21.03.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Sönke	Twietmeyer
14.04.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Kurt	Belzer
29.04.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	1 Ex.	Ralph	Achenbach
08.08.2023	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Lasse	Toschki
08.10.2023	Feldflur zwischen Stolberg-Mausbach und Gressenich	1 Ex.	Horst	Maus
23.10.2023	Feldflur zwischen Stolberg-Mausbach und Gressenich	1 Ex.	Horst	Maus
05.12.2023	Umfeld NSG Struffelt, Roetgen [5303_1_13s]	1 Ex.	Horst	Maus



Abbildung 33: Raubwürger im NSG „Struffelt“ am 09.02.2023 (Foto: Ulrich Retzlaff)

---

#### **Dohle – (*Coloeus monedula*)**

Eine Zusammenstellung zur Population der Dohle soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Wünschenswert wären weiterhin Angaben zu aktuellen Brutvorkommen.

---

#### **Saatkrähe – (*Corvus frugilegus*)**

Die 2021 am Friedhof Baesweiler entstandene Kolonie bestand 2023 aus 79 besetzten Nestern (Ulrich Haese). Die Kolonie in Würselen-Hall-Open umfasste 2023 248 aktive Nester am 14.04.2023 (Ulrich Haese), südlich der Straße 64, nördlich der Straße 95 und am ehem. Sportplatz (Pappeln) 89.

---

#### **Kolkrabe – (*Corvus corax*)**

Über ornitho gingen mit 143 Meldungen zum Kolkraben etwas mehr als im Vorjahr ein. Es erfolgten wiederum vergleichsweise wenige konkrete Meldungen zu potentiellen Brutplätzen. Es ist wie im Vorjahr schwierig, die aktuelle Population einzuschätzen. Größere Trupps wurden auch 2023 nicht beobachtet.

---

#### **Weidenmeise – (*Parus montanus*)**

Im FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“, im Bereich oberhalb von Lammersdorf, konnten im Jahr 2023 zehn Reviere gegenüber neun Revieren im Jahr 2022 festgestellt werden. Im „Flachland“ gab es auch im Jahr 2023 keine Nachweise der Weidenmeise als Brutvogel.



Abbildung 34: Weidenmeise im Kalltal im Bereich „Kranzbach“ am 21.08.2023 (Foto: Olaf Homfeld)

### Heidelerche – (*Lullula arborea*)

2023 konnten insgesamt **18-20 Reviere** festgestellt werden. Dies sind noch einmal deutlich mehr als 2022. Es ist die mit Abstand größte Revieranzahl seit Erstellung der Jahresberichte im Jahr 2014.

#### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Schlangenberg"	4-5 Reviere	verschiedene	2022 5-6 Reviere
NSG „Struffelt“	2 Reviere	verschiedene	2022 2 Reviere
NSG "Bärenstein"	0 Reviere	verschiedene	2022 1 Revier, Gebiet nicht öffentlich zugänglich
NSG "Steinbruchbereich Brockenberg"	1 Revier	verschiedene	2022 1 Revier
NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	1 Reviere	André Rusman	
Steinbruch Vygen	1 Revier	Daniel Lück	2022 1 Revier
Umfeld Quellen Eigertsief, Stolberg Kahlschlagsfläche	1 Revier	André Rusman	
Haldengelände östl. Neu-Lohn, Eschweiler [ 5103_2_29s]	2 Reviere	Julia Bless, Daniel Lück	2022 0 Reviere
Bergehalde Emil-Mayrisch	4-5 Reviere	Janis Sieberichs	2020 4 Reviere
Kahlschlagfläche im Bereich „Buhler“, Simmerath	nicht erfasst		2022 1 Revier
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief, NLP Eifel	1 Revier	verschiedene	2022 2 Reviere
NSG „Bergehalde Noppenberg“	nicht erfasst		2020 0 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	1 Revier	Sven Kreuz	2022 1 Revier



**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	16.02.2023	Stolberg-Werth	Daniel	Lück	2 Ex..
	24.02.2023	östlich Fronhoven	Daniel	Lück	Erstgesang
Letztbeobachtung:	28.10.2023	NSG „Schlangenberg“	Heinz	Weishaupt	2 Ex.

**Feldlerche – (*Alauda arvensis*)**

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	01.01.2023	Baesweiler, Settericher Fließ	B. + J.	Sieberichs	1 Ex.
	18.02.2023	Baesweiler, Settericher Fließ	Janis	Sieberichs	Erstgesang
Letztbeobachtung:	29.12.2023	Feldflur bei Baesweiler	Janis	Sieberichs	15 Ex.

**Uferschwalbe – (*Riparia riparia*)**

---

2023 wurden in der Kolonie in den Nivelsteiner Sandwerken durch Sven Kreutz 245 Brutröhren (wohl überwiegend frisch) gezählt. Erfreulicherweise konnte 2023 eine kleine Uferschwalbenkolonie an einer frischen Wand an der Inde im nördlichsten Zipfel des Stadtgebietes von Stolberg, die durch das extreme Sommerhochwasser im Jahr 2021 entstanden war, entdeckt werden (Ulrich Haese). 2022 war hier nach bisheriger Datenlage noch kein Brutvorkommen. Während einer 1,5-stündigen Zählung konnten hier am 26.06.2023 11 beflogene Röhren festgestellt werden (Haese, Lück). Insgesamt waren hier an der sehr langgestreckten Wand 20 frische Röhren vorhanden. Da auch noch nach 1,5 h eine vorher nicht aufgesuchte Höhle angefliegen wurde, sind es eventuell auch mehr Brutpaare gewesen. Unter Umständen waren auch einige Röhren schon verlassen.



Abbildung 35: Uferschwalbenbrutwand an der Inde im Stadtgebiet von Stolberg am 26.06.2023 (Foto: Daniel Lück)



Ein gesonderter Bericht zur historischen Bestandsentwicklung der Uferschwalbe in der StädteRegion Aachen findet sich im Anschluss an den „Artenteil“.



Abbildung 36: Uferschwalbenbrutwand an der Inde im Stadtgebiet von Stolberg am 26.06.2023 (Foto: Daniel Lück)

### Rauchschwalbe – (*Hirundo rustica*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	01.04.2023	Herzogenrath	Günter	Venohr	1 Ex.
Letztbeobachtung:	25.09.2023	Alsdorf-Bettendorf	Janis	Sieberichs	33 Ex.

### Mehlschwalbe – (*Delichon urbicum*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	19.03.2023	Alsdorf-Bettendorf	Janis	Sieberichs	1 Ex.
Letztbeobachtung:	28.09.2023	Baesweiler	Janis	Sieberichs	2 Ex.

### Waldlaubsänger – (*Phylloscopus sibilatrix*)

---

Mit insgesamt 76 Meldungen (über [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de)) ein gutes Jahr für den Waldlaubsänger.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	23.04.2023	Wehebachtalsperre	Lasse	Toschki	singend
Letztbeobachtung:	16.07.2023	Rote wehe, Stolberg	André	Rusman	



Abbildung 37: Waldlaubsänger bei Erkensruhr am 21.05.2023 (Foto: Leo JR Boon)

### Fitis – (*Phylloscopus trochilus*)

---

Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2023 wie im Vorjahr kein Revier des Fitis fest.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	07.04.2022	Kalltal	Merlin	Toschki	singend
Letztbeobachtung:	22.09.2023	Kläranlage Bettendorf	Janis	Sieberichs	

### Zilpzalp – (*Phylloscopus collybita*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	09.03.2023	Blausteinsee	Daniel	Lück	
	17.03.2023	Feldflur bei Fronhoven	Julia	Bless	Erstgesang
Letztbeobachtung:	11.11.2023	Kalltal	Ulrich	Retzlaff	



## Gelbbrauen-Laubsänger – (*Phylloscopus inornatus*)

Am 22.04.2023 konnte Lasse Toschki anhand seiner markanten Rufe einen Gelbbrauen-Laubsänger an der Wehebachtalsperre feststellen und später auch fotografisch belegen (s. nachfolgende Seite). Es ist wohl erst der dritte deutsche Frühjahrsnachweis (Paul Toschki mdl.) überhaupt. Es handelt sich um den 3. Nachweis für die StädteRegion Aachen nach Nachweisen aus den Jahren 2018 und 2019.

22.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhd.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	Mehrere Sichtungen zwischen 18:30uhr und 20:00 Uhr. relativ ruffreudig, von der Staumauer gut zu hören und zu sehen;
------------	--	-------	-------	---------	--

## Feldschwirl – (*Locustella naevia*)

2023 erfolgten insbesondere im Verbreitungsschwerpunkt der Art im Kalltal vergleichsweise viele Feststellungen des Feldschwirls. Nachfolgend sind alle Beobachtungen außerhalb des Kalltals dargestellt. Zur Bestandsentwicklung in diesem Gebiet findet sich eine gesonderte Darstellung. Ein weiteres Schwerpunktgebiet neben dem Kalltal liegt in den strukturreichen „Offenland-Brachen“ im Nationalpark Eifel. Ansonsten wurde überhaupt nur am Sueren Pley bei Alsdorf ein Feldschwirl festgestellt.

29.04.2023	Umfeld Hollersiefquelle, Monschau [5404_3_43n]	2 Ex.	Ralph	Achenbach	2 s.M., genaue Verortung schwierig
04.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
20.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.
03.06.2023	Hirschrott, Simmerath [5404_1_22s]	1	André	Rusman	1 s.M.
10.06.2023	Sueren Pley	1	Janis	Sieberichs	1 s.M.
11.06.2023	Sueren Pley	1	Janis	Sieberichs	1 s.M.
13.06.2023	Sueren Pley	1	Janis	Sieberichs	1 s.M.

Nachfolgend findet sich eine Aufstellung der Reviere im Kalltal in den vergangenen Jahren:

### Reviere des Feldschwirls im Kalltal im Zeitraum 2014-2023

Jahr	Anzahl Reviere
2023	11
2022	4
2021	4
2020	9
2019	13
2018	2
2017	4-5
2016	3-4
2015	4-5
2014	3

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	29.04.2023	NLP Eifel	Ralph	Achenbach	singend
Letztbeobachtung:	09.07.2023	Kalltal	Heinz	Weishaupt	singend



Abbildung 38: Gelbbrauen-Laubsänger an der Wehebachtalsperre am 22.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)



Abbildung 39: Gelbbrauen-Laubsänger an der Wehebachtalsperre am 22.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)



## Schilfrohrsänger – (*Acrocephalus schoenobaenus*)

---

Am 28.04.2023 gelang der **8. Nachweis** des Schilfrohrsängers für die StädteRegion Aachen (entdeckt von Lasse Toschki). Der letzte Nachweis liegt bereits über 20 Jahre zurück.

28.04.2023	Umfeld Staumauer Wehebachtalsperre, Stolberg (Rhld.) [5204_1_21s]	1 Ex.	Ulrich Andreas Lasse	Retzlaff Toschki Toschki	singend + Sicht; entdeckt von Lasse Toschki
------------	---	-------	----------------------------	--------------------------------	--

Nachfolgend sind die bisherigen Nachweise dargestellt.

1956	Lache in der Nähe der Kläranlage Broichbachtal in Alsdorf	1 Ex.	Gerhard	Moll	
1957	Lache in der Nähe der Kläranlage Broichbachtal in Alsdorf	1 Ex.	Gerhard	Moll	
28.07.1960	Kläranlage Broichbachtal	1 Ex.	Gerhard	Moll	
24.04.1969	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Gerhard	Moll	singend aus Weidendickicht
26.04.1969	Kläranlage Broichbachtal	1 Ex.	Gerhard	Moll	
14.05.1990	Sueren Pley in Alsdorf	1 Ex.	Armin	Teichmann	Singflug
22.04.2000	Bergehalde Noppenberg	1 Ex.	Günter	Venohr	



Abbildung 40: Schilfrohrsänger an der Wehebachtalsperre am 28.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

## Sumpfrohrsänger – (*Acrocephalus palustris*)

---

Im Kalltal, dem Verbreitungsschwerpunkt der Art in der StädteRegion Aachen, konnten im Jahr 2023 insgesamt 21 Reviere (gegenüber 16 Revieren im Jahr 2022) festgestellt werden. Günter Venohr stellte wie im Vorjahr auf der „Ehemaligen Deponie Maria Theresia“ vier Reviere, auf der Bergehalde Noppenberg zwei Reviere (zwei-drei Reviere im Vorjahr) fest. Erfreulich waren insgesamt 15 Reviere im Umfeld der Bergehalde Emil Mayrisch, fünf Reviere südlich der Bergehalde Carl-Alexander sowie

acht Reviere im Umfeld des Sueren Pley in Alsdorf (verschiedene Beobachter). Nachfolgend finden sich alle Meldungen außerhalb dieser Gebiete.

25.04.2023	Bettendorf, Alsdorf [5103_1_03s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
03- 11.05.2023	Kläranlage Bettendorf	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s. M.
16.05.2023	Umfeld Bernhardshammer, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25s]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s. M.
17.05.2023	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 s. M.
17.05.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
18.05.2023	Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_27s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
22.05.2023	Einruhr-West, Simmerath [5404_1_03s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s.M.
27.05.2023	Hastenrath-West, Eschweiler [5203_2_07n]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
27.05.2023	Eschweiler-Ost - Wilhelmshöhe, Eschweiler [5103_4_49s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s.M.
27.05.2023	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	singt morgens mindestens eine Stunde im Garten
29.05.2023	Werth-Gressenich-Nordwest, Stolberg (Rhld.) [5203_2_18n]	2 Ex.	Daniel	Lück	2 s. M.
02.06.2023	Linden-Neusen, Würselen [5103_3_31s]	1 Ex.	Julia	Bless	in vns Mischung D
11.06.2023	GLB Altmerberen	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s.M
12.06.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
12.06.2023	Kläranlage Bettendorf	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
13.06.2023	GLB Altmerberen	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s.M.
14.06.2023	Baesweiler-Nordwest, Baesweiler [5003_3_51n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s.M.
14.06.2023	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
14.06.2023	Blausteinsee Eschweiler	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
14.06.2023	nördlicher Blausteinsee-Schlangengraben, Eschweiler [5103_2_27n]	3 EX.	Janis	Sieberichs	3 s. M.
18.06.2023	Noppenberg, Herzogenrath [5102_2_18s]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	3 s.M.
21.06.2023	Scherberg-West, Würselen [5102_4_47s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1 s. M.

### Teichrohrsänger – (*Acrocephalus scirpaceus*)

2023 wurde ein größerer Teil der potentiellen Teichrohrsängerhabitate aufgesucht. Hier konnten insgesamt **19 Reviere** festgestellt werden.

#### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG „Ehemalige Kieswäsche Kinzweiler“	2 Reviere	Daniel Lück	Gebiet nicht öffentlich zugänglich, 2022 3 Reviere
Sueren Pley, Alsdorf	1 Revier	verschiedene	2022 1 Revier
Bergehalde Emil Mayrisch	1 Revier	Janis Sieberichs	2020 2 Reviere
NSG „Bergehalde Noppenberg“	2 Reviere	Günter Venohr	2022 3 Reviere
Schilfgebiet südlich Entenweiher Bardenberg	nicht erfasst		
Rückhaltebecken Eschweiler-Dürwiss	nicht erfasst		2018 2 Reviere
Nivelsteiner Sandwerke	10 Reviere	Sven Kreuz	2020 10 Reviere
Kläranlage Bettendorf	1 Revier	Janis Sieberichs	
Schilfgebiet Dürwisser Fließ	nicht erfasst		
Wurmtal, Bereich Adamsmühle	1 Revier	Heinz Weishaupt	
Stillgewässer Wurmtal, Bereich Knopp	1 Revier	Janis Sieberichs	
NSG „Rüst“	nicht erfasst		2022 1 Revier

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	25.04.2023	Sueren Pley	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	28.09.2023	Kieswäsche Kinzweiler	Julia	Bless

**Revieranzahl Teichrohrsänger im Zeitraum 2014-2023 innerhalb der StädteRegion Aachen**

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2023	19	ca. 90 %
2022	8	ca. 40 %
2021	5	ca. 35 %
2020	17-18	ca. 90 %
2019	4	ca. 30 %
2018	9	ca. 50 %
2017	13	ca. 80 %
2016	15	ca. 60 %
2015	17	ca. 80 %
2014	15	60-70 %

**Drosselrohrsänger – (*Acrocephalus arundinaceus*)**

In einem kleinen Schilfbereich am Eiserbachsee gelang der erst **5. Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

18.-22.05.2023	Eiserbachsee, Simmerath	1 Ex.	Seppe	van Neer u.a.	singend, entdeckt von Seppe van Neer (www.observation.org)
----------------	-------------------------	-------	-------	---------------	--

Nachfolgend sind die bisherigen Nachweise dargestellt:

28.5.-18.6.1960	Schilfgrund, Broichbachtal	2 Ex.	Gerhard	Moll	bis zu 2 singende
03.06.1972	unteres Broichbachtal	1 Ex.	Rolf	Hennes	singend
09.05.1989	Weidengebüsch bei Herzogenrath-Bierstraß	1 Ex.	Armin	Teichmann	singend
02.06.2013	Bergehalde "Carl-Alexander"	1 Ex.	Daniel Thomas	Lück Traill	singend

**Gelbspötter – (*Hippolais icterina*)**

Die folgenden Beobachtungen geben sicherlich nur einen unvollständigen Überblick über die Brutvorkommen des Gelbspötters. Sven Kreutz stellte 2023 auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia zwei Reviere fest; nach einem Revier im Vorjahr durch Günter Venohr.

04.05.2023	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
06.05.2023	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
09.05.2023	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
09.05.2023	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
11.05.2023	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Armin	Roder	1 s. M.
16.05.2023	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 s. M.
17.05.2023	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs	1 s.M.
17.05.2023	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
18.05.2023	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Armin	Roder	1 s.M.

23.05.2023	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	1 s.M.
01.06.2023	NSG "Bergehalde Carl-Alexander"	1 Ex.	André	Rusman	1 s.M.
01.06.2023	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
06.06.2023	Kohlscheid-West, Herzogenrath [5102_3_35s]	1 Ex.	Lothar	Beelitz	1 s.M.
10.06.2023	Feldflur nordwestlich Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1 s.M.
10.06.2023	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
10.06.2023	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
11.06.2023	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s.M.
11.06.2023	Feldflur nördl. Sueren Pley, Herzogenrath [5102_2_09n]	2 Ex.	Janis	Sieberichs	2 s.M.
11.06.2023	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s.M.
13.06.2023	Feldflur südlich Bergehalde Carl Alexander, Baesweiler [5002_4_60s]	1 Ex.	Benno	Sieberichs	1 s.M.
16.06.2023	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	1 Ex.	Julia	Bless	1 s.M.
18.06.2023	Feldflur südl. Emil Mayrisch, Baesweiler [5003_3_44s]	3 Ex.	Janis	Sieberichs	3 s.M.

### Orpheusspötter – (*Hippolais polyglotta*)

Der Orpheusspötter wird normalerweise jährlich in geringer Zahl als Brutvogel festgestellt. 2023 wurde im Kalltal nur noch ein Revier ohne Brutnachweis festgestellt. Aus anderen Bereichen wurden ebenfalls nur an einem einzigen Termin singende Männchen gemeldet. Diese Tiere wurden als Durchzügler eingestuft. Der Orpheusspötter ist in der StädteRegion Aachen scheinbar stark rückläufig.

#### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“	1 Revier	verschiedene	2022 3 Reviere

03.05.2023	Beggendorf-Südost - Gewerbegebiet Baesweiler, Baesweiler [5003_3_41s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
09.05.2023	Sueren Pley	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
09.05.2023	Feldflur nordöstl. Sueren Pley, Baesweiler [5102_2_10n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
17.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Ralph	Achenbach	1 s. M.
01.06.2023	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
03.06.2023	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	1 s. M.
06.06.2023	Grünland östl. Höfen, Monschau [5403_4_37s]	1 Ex.	Daniel	Lück	1 s. M.
25.07.2023	Grünland auf dem Heistert, Monschau [5403_3_55s]	1 Ex.	Roswitha	Weinberg	in Büschen auf Nahrungssuche

### Mönchsgrasmücke – (*Sylvia atricapilla*)

#### Phänologie:

Erstbeobachtung/-gesang:	15.03.2023	Eschweiler	Reiner	Leusch
Letztbeobachtung:	20.10.2023	Herzogenrath-Kohlscheid	Lothar	Beelitz

### Gartengrasmücke – (*Sylvia borin*)

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	25.04.2023	Kläranlage Bettendorf	Janis	Sieberichs	singend
------------------	------------	-----------------------	-------	------------	---------



Letztbeobachtung: 19.07.2023 Nationalpark Eifel, Oberer Mühlenbach Heinz Weishaupt

### Klappergrasmücke – (*Sylvia curruca*)

---

Die Klappergrasmücke ist im Bearbeitungsgebiet ein recht seltener Brutvogel. Aussagen zu Bestand und Bestandsentwicklung können bei dieser Art aufgrund der vorhandenen Daten nicht getroffen werden. Sven Kreutz stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2023 lediglich ein Revier der Klappergrasmücke fest, ebenso viele wie im Vorjahr durch Günter Venohr.

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	22.04.2023	Kalltal	Lasse	Toschki
Erstgesang:	25.04.2023	Kläranlage Bettendorf	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	24.09.2023	Staumauer Wehebachtalsperre	Andre	Rusman

### Dorngrasmücke – (*Sylvia communis*)

---

Die erste Dorngrasmücke des Jahres wurde 2023 am gleichen Datum festgestellt wie im Vorjahr. Günter Venohr stellte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia 2023 insgesamt sieben Reviere fest.

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.04.2023	Kläranlage Bettendorf	Janis	Sieberichs	singend
Letztbeobachtung:	26.09.2023	Kalltal	Olaf	Homfeld	

### Sommergoldhähnchen – (*Regulus ignicapilla*)

---

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	18.03.2023	Kalterherberg	Bernhard	Theißen
Letztbeobachtung:	01.11.2023	Wurmtal	Janek	Paeßens

### Wasseramsel – (*Cinclus cinclus*)

---

Günter Venohr stellte die Wasseramsel 2023 durchgängig im Wurmtal im Bereich Hundtforter Benden fest. Auch nördlich Herzogenrath sowie im Bereich Burg Wilhelmstein bestand 2023 ein Revier, so dass die Wasseramsel wie im Vorjahr drei Reviere entlang der Wurm besetzt hatte.

Die Art hat sich nun wohl dauerhaft als Brutvogel an der Wurm etabliert.

### Ringdrossel – (*Turdus torquatus*)

---

Das Auftreten der Ringdrossel im Jahr 2023 war mit 44 Meldungen sehr hoch. Es folgte im Gegensatz zum Vorjahr auch eine Herbstbeobachtung.

31.03.2023	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Männchen
31.03.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki	1x Männchen
02.04.2023	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
03.04.2023	NSG "Kranzbach"	2 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki	2x Männchen
04.04.2023	Wüstebach - B258, Monschau [5403_4_60n]	1 Ex.	Leo	Boon	1x Männchen

04.04.2023	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
04.04.2023	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
05.04.2023	NSG "Kranzbach"	1 Ex.	Lasse	Toschki	
07.04.2023	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Lasse	Toschki	
07.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	2 Ex.	Lasse	Toschki	
07.04.2023	NSG "Wollerscheider Wiesen"	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
08.04.2023	NSG "Wollerscheider Wiesen"	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	3x Männchen
13.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
14.04.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	2 Ex.	Kurt	Belzer	
15.04.2023	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Weibchen
17.04.2023	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Weibchen
17.04.2023	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Weibchen
17.04.2023	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
18.04.2023	Mützenich Nord-Staffelbusch, Monschau [5403_1_14n]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	1x Weibchen
21.04.2023	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	2 Ex.	Bernhard	Theißen	
21.04.2023	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	2x Weibchen
21.04.2023	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	6 Ex.	Bernhard	Theißen	
21.04.2023	Grünland Krummer Ast, Monschau [5403_3_54s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
22.04.2023	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	3 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
22.04.2023	NSG "Wollerscheider Wiesen"	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
22.04.2023	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Andreas Lasse	Toschki	
22.04.2023	NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	1 Ex.	Andreas Lasse	Toschki Toschki	
22.04.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	
24.04.2023	Alsdorf-Ost, Alsdorf [5103_1_11n]	4 Ex.	Janis	Sieberichs	ü.f. -> N
24.04.2023	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	5 Ex.	Bernhard	Theißen	
25.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	9 Ex.	Lasse	Toschki	
25.04.2023	südwestl Lammersdorf-Kämpchen, Simmerath [5303_4_36s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	1x Männchen
26.04.2023	NSG "Schlangenbergl", Offenlandbereich	1 Ex.	Lasse	Toschki	
27.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Lasse	Toschki	
27.04.2023	Kalltal - Entenpfuhl, Monschau [5303_4_56s]	3 Ex.	Daniel	Lück	
27.04.2023	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	6 Ex.	Bernhard	Theißen	
29.04.2023	Kalterherberg-Nord-Langenbruch, Monschau [5403_3_43n]	8 Ex.	Bernhard	Theißen	
30.04.2023	Grünland Krummer Ast, Monschau [5403_3_54s]	2 Ex.	Bernhard	Theißen	
05.05.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
05.05.2023	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	2 Ex.	Jan	Stollenwerk	
12.05.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
13.05.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
17.05.2023	Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief	1 Ex.	Ralph	Achenbach	vom Weg aufgeschreckt
03.11.2023	Lammersdorf-Nord, Simmerath [5303_4_37s]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	kurz in Baumwipfel rastend

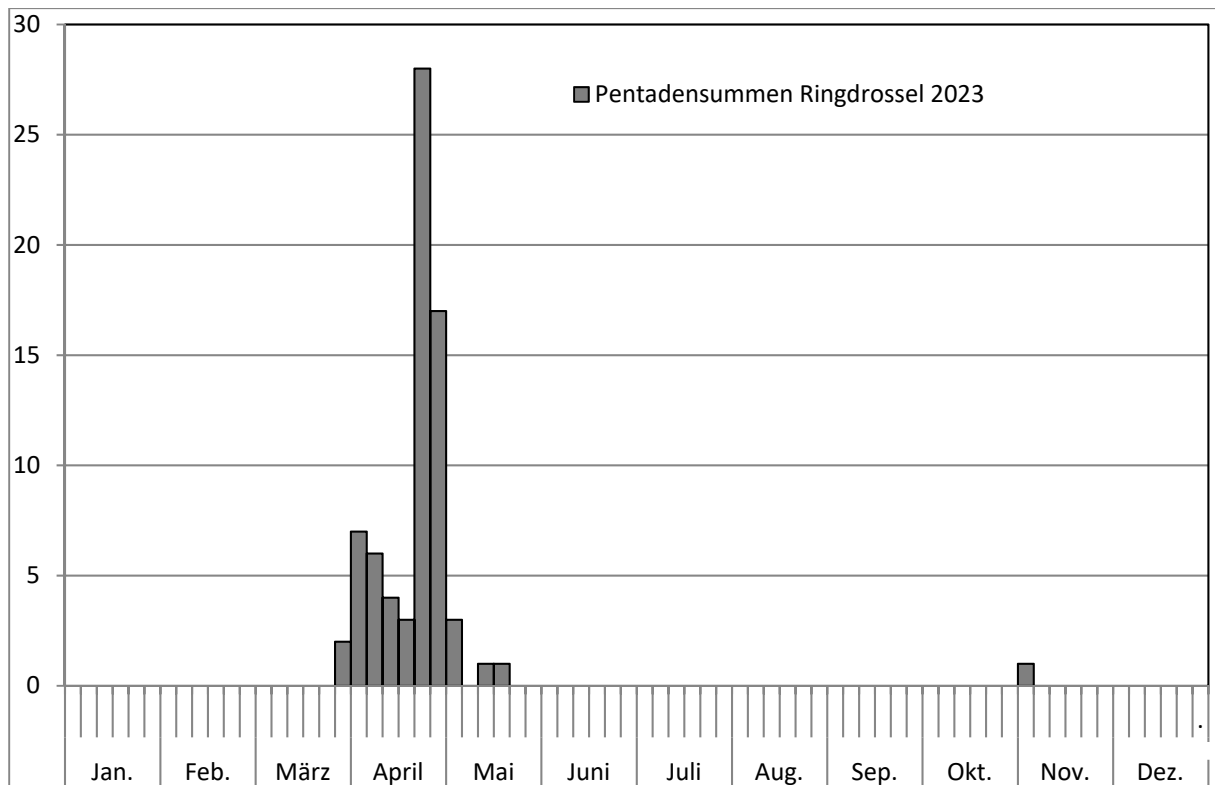


Abbildung 41: Pentadenmaxima Ringdrossel im Jahr 2023

### Wacholderdrossel – (*Turdus pilaris*)

Die Wacholderdrossel hat sich als Brutvogel in den letzten Jahren immer weiter in die Hochlagen der StädteRegion Aachen „zurückgezogen“. Vorkommen der Art nördlich des Waldgebietes Hürtgenwald sind in der StädteRegion Aachen selten. 2023 erfolgte hier im Gegensatz zum Vorjahr keine Brutzeitbeobachtung. Die Hauptverbreitung der Art mit individuenstarken Brutvorkommen liegt im Raum Simmerath-Mützenich-Kalterherberg.

#### größere Trupps (ab 200 Ex.):

23.03.2023	Feldflur am Blausteinsee	200 Ex.	Ulrich	Retzlaff
25.07.2023	Grünland südl. Kalterherberg	250 Ex.	Roswitha	Weinberg

### Singdrossel – (*Turdus philomelos*)

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	09.01.2023	Eschweiler	Janine	Buzas
Erstgesang:	21.02.2023	Blausteinsee	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	17.11.2023	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff

## Rotdrossel – (*Turdus iliacus*)

---

### größere Trupps (ab 80 Ex.):

20.11.2023 Stolberg-Venwegen 80 Ex. Thorge Voell

### Phänologie:

Letztbeobachtung Frühjahr: 22.04.2023 Kalltal Lasse Toschki

Erstbeobachtung Herbst: 06.10.2023 Roetgen Joshua Mader

## Grauschnäpper – (*Musciapa striata*)

---

### Phänologie:

Erstbeobachtung: 05.05.2023 Stolberg Dietmar Kötter

Letztbeobachtung: 08.09.2023 Kalltal Olaf Homfeld



Abbildung 42: Grauschnäpper in Stolberg am 29.05.2023 (Foto: Claudia Welter)

## Trauerschnäpper – (*Ficedula hypoleuca*)

---

Aufgrund der geringen Beobachtungsdichte in geeigneten Habitaten kann wenig über die aktuelle Bestandsentwicklung des Trauerschnäppers im Umfeld des Rursees gesagt werden.

### Revieraufstellung:

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
nordwestlich Erkensruhr, Simmerath [5404_1_12s]	nicht erfasst		Naturwaldzelle, 2020 2 Reviere
Wald östlich Staudamm Paulushof, Obersee Rursee	3 Reviere	verschiedene	2022 4 Reviere

Auf dem Herbstzug wurden 2023 insgesamt nur zwei Beobachtungen gemacht.

20.04.2023	Stolberg-Hammerberg, Stolberg (Rhld.) [5203_1_25n]	2 Ex.	Ulrike	Klöcker	
22.04.2023	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Andreas Lasse	Toschki Toschki	
22.04.2023	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	1 Ex.	André	Rusman	1 s. M.
25.04.2023	Roetgen-Nordost, Roetgen [5303_1_23s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
30.04.2023	Simmerath-Nordwest, Simmerath [5303_4_58n]	2 Ex.	Paul	Toschki	
01.05.2023	Hollersief - Wüstebach, Monschau [5404_3_42n]	1 Ex.	Alexander André	Czabaun Rusman	
02.05.2023	Umfeld Höfener Mühle, Monschau [5403_4_46n]	1 Ex.	Christoph	Stein	
06.05.2023	Gisges Harth östl. Konzen, Monschau [5403_2_07n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
06.05.2023	Obersee - Krebsberg, Simmerath [5304_3_55s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
06.05.2023	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	2 s. M.
22.05.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Paul	Toschki	Inspiziert die Nistkästen
22.05.2023	Eiserbachsee- Obersee, Simmerath [5304_3_54s]	3 Ex.	Heinz	Weishaupt	3 s. M.
22.05.2023	Roetgen-Ost, Roetgen [5303_3_33n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
08.06.2023	Alsdorf-Nordwest, Alsdorf [5102_2_10s]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	1 s. M.
19.08.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Kai	Bohne	
06.09.2023	Simmerath-Südwest, Simmerath [5303_4_58s]	1 Ex.	Heinz	Weishaupt	



Abbildung 43: männlicher Trauerschnäpper im Kalltal, im Bereich „Auf den Kempen“ am 22.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

### Braunkehlchen – (*Saxicola rubetra*)

Auch im Jahr 2023 konnte wie in den Vorjahren in der gesamten StädteRegion Aachen leider kein einziges Revier festgestellt werden. Die Art ist somit als Brutvogel ausgestorben.

#### Phänologie:

Erstbeobachtung:	22.04.2023	Kalltal	Lasse.	Toschki
Letztbeobachtung:	24.09.2023	Stolberg-Venwegen	Thorge	Völl

## Schwarzkehlchen – (*Saxicola rubicola*)

---

Bei ähnlichem Erfassungsgrad wie in den Jahren 2014-2022 (ca. 80-90 % der Vorkommen) konnten im Jahr 2023 insgesamt 57 Reviere festgestellt werden, deutlich weniger als 2022, es handelt sich aber immer noch um ein gutes „Ergebnis“.



Abbildung 44: männliches Schwarzkehlchen im NSG „Schlangenberg“ am 14.06.2023 (Foto: Olaf Homfeld)

Revieranzahl Schwarzkehlchen im Zeitraum 2014-2023 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2023	57	ca. 80 – 90 %
2022	70	ca. 80 – 90 %
2021	58	ca. 80 – 90 %
2020	80	ca. 80 – 90 %
2019	54	ca. 80 – 90 %
2018	36	ca. 80 – 90 %
2017	23-24	ca. 80 – 90 %
2016	27-28	ca. 80 – 90 %
2015	31-32	ca. 80 – 90 %
2014	33	ca. 80 – 90 %



Gebiet	Anzahl Reviere	Kartierer	Bemerkung
FFH-Gebiet "Kalltal und Nebentäler"	21 Reviere	verschiedene	2022 26 Reviere
Paustenbacher Venn	2 Reviere	verschiedene	2022 1 Revier
NSG "Schlangenberg"	3 Reviere	verschiedene	2022 4 Reviere
NSG "Struffelt"	5 Reviere	verschiedene	2022 8 Reviere
Kahlschlag nordöstlich Struffelt	1 Revier	verschiedene	2022 1 Revier
NLP Eifel, Mühlenbach - Hollersiefquelle	2 Reviere	verschiedene	2022 2 Reviere
NSG "Maria Theresia"	0 Reviere	Günter Venohr	
Bergehalde Emil-Mayrisch	2 Reviere	Janis Sieberichs	
Siefen nordwestlich Imgenbroich	1 Revier	Günter Krings	
Klüssenborn, Kalterherberg	1 Revier	Heinz Weishaupt	2022 1 Revier
Kalterherberg, „Krummer Ast“	1 Revier	Bernhard Theißen	2022 1 Revier
Grünland westl. Rochenhaus, Stolberg	1 Revier	Thorge Voell	
Grünland westl. Venwegen	1 Revier	Thorge Voell	
Grünland nordöstl. Venwegen	1 Revier	Thorge Voell	
Grünland östl. Zweifall	1 Revier	Julia Bless	
Grünland nördl. Mausbach	1 Revier	Julia Bless	
Grünland zwischen Gressenich und Mausbach	1 Revier	Heinz Weishaupt	
NSG „Brockenberg“	1 Revier	verschiedene	2022 1 Revier
Steinbruch nördlich Segelflugplatz Stolberg-Werth	1 Revier	verschiedene	2022 3 Reviere
Haldengelände östl. Neu-Lohn	1 Revier	Julia Bless	2022 2 Reviere
NSG „Weser“, Roetgen	1 Revier	Daniel Lück, Lasse Toschki	
NSG „Rote Koul“, Roetgen	1 Revier	Lasse Toschki	
Rackeschwiesen bei Roetgen	1 Revier	Andreas Toschki	2022 1 Revier
Feldflur nordöstl. Sueren Pley	1 Revier	verschiedene	
Umfeld Settericher Fließ	1 Revier	Janis Sieberichs	
Feldflur südwestlich Bergehalde Carl-Alexander	2 Reviere	Janis Sieberichs	2022 1 Revier
Feldflur westlich Floverich	1 Revier	Janis Sieberichs	
Feldflur südl. Bettendorf	1 Revier	Janis Sieberichs	

gesamt:

57 Reviere

#### Phänologie:

Erstbeobachtung: 03.03.2023 Kalltal L. + M. Toschki  
 Letztbeobachtung: 22.10.2023 Kalltal Ulrich Retzlaff

### Nachtigall – (*Luscinia megarhynchos*)

Die Bestandsentwicklung der Nachtigall war in den letzten Jahren unter größeren Schwankungen negativ. 2023 lag die Revieranzahl mit 14 erfassten Revieren jedoch höher als 2022, der Erfassungsgrad ist jedoch noch ausbaufähig. Anfang Mai singende Nachtigallen ohne weiteren Nachweis in mindestens 10-tägigem Abstand wurden als Durchzügler eingestuft. Zum Teil könnten hier durch weitere Begehungen noch zusätzliche Reviere festgestellt werden.

#### Phänologie:

Erstbeobachtung: 13.04.2023 Sueren Pley, Alsdorf T. + W. Klumb  
 Letztbeobachtung: 18.06.2023 Emil Mayrisch Janis Sieberichs

#### Revieraufstellung Nachtigall im Jahr 2023 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Anzahl Reviere	Bemerkung	Kartierer
Wurmtal nördlich Herzogenrath	0 Reviere	unvollständige Erfassung 2019 3 Reviere	Raida, Venohr
Ehemalige Deponie Maria Theresia	0 Reviere	2020 2 Reviere	Venohr
Sueren Pley	2 Reviere	2022 1 Revier	verschiedene
Emil Mayrisch (StädteRegionsbereich)	6 Reviere		Janis Sieberichs
Tongrube Beggendorf	1 Revier		Udo Thorwesten
Kläranlage Bettendorf, Alorf	1 Revier		Janis Sieberichs
Bergehalde Noppenberg	0 Reviere	2022 3 Reviere	Günter Venohr
GLB Altmerberen	1 Revier		Janis Sieberichs
Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier	2022 2 Reviere	B. + J. Sieberichs
Feldgehölz nördl. Bergehalde Carl-Alexander	1 Revier		Janis Sieberichs
Feldflur südl. Bergehalde Carl-Alexander	1 Reviere	2022 2 Reviere	Janis Sieberichs

#### Revieranzahl Nachtigall im Zeitraum 2014-2023 innerhalb der StädteRegion Aachen

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2023	14	ca. 65 %
2022	12	ca. 65 %
2021	13	ca. 75 %
2020	20	ca. 85 %
2019	11	ca. 90 %
2018	12-13	ca. 90 %
2017	9	ca. 70 %
2016	16	ca. 75 %
2015	26-28	ca. 75 %
2014	14	ca. 75 %

#### Hausrotschwanz – (*Phoenicurus ochruros*)

##### Phänologie:

Erstbeobachtung:	19.02.2023	Staumauer Wehebachtalsperre	Angelika	Schwalke-Utku
Letztbeobachtung:	31.12.2023	Kalltal	Jan	Stollenwerk

#### Gartenrotschwanz – (*Phoenicurus phoenicurus*)

Der Gartenrotschwanz hatte 2023 sein wohl bestes Ergebnis seit 2014 (erster städteregeionsweiter) avifaunistischer Jahresbericht. Im Verbreitungsschwerpunkt der Art innerhalb der StädteRegion Aachen, im Kalltal bei Simmerath, konnten insgesamt 34 Reviere festgestellt werden.

Ansonsten konnten weitere 14 Reviere im Umfeld von Simmerath und Monschau festgestellt werden. Die Beobachtungsdichte in diesem Bereich ist jedoch weitgehend gering, so dass zahlreiche weitere Reviere vorhanden sein dürften.

Im Stolberger Raum gab es hingegen lediglich zwei sichere Reviere im NSG „Schlangenbergr“.

Anzahl Reviere Gartenrotschwanz im Kalltal und näheren Umfeld im Zeitraum 2014-2023

Jahr	Anzahl Reviere	Erfassungsgrad
2023	34	ca. 90 %
2022	18	ca. 90 %
2021	23	ca. 90 %
2020	19	ca. 90 %
2019	24	ca. 90 %
2018	15	ca. 90 %
2017	16	ca. 90 %
2016	10	ca. 90 %
2015	13	ca. 90 %
2014	20	ca. 90 %

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 21.03.2023 NSG „Schlangenberg“ Kai Bohne  
 Letztbeobachtung: 06.10.2023 NSG „Schlangenberg“ Margret Giesen

Die Beobachtung am 21.03.2023 ist jahreszeitlich sehr früh.



Abbildung 45: männlicher diesjähriger Gartenrotschwanz im Kalltal im Bereich „Kranzbach“ am 14.08.2023 (Foto: Olaf Homfeld)

## Steinschmätzer – (*Oenanthe oenanthe*)

---

Der Steinschmätzer zieht insbesondere im Zeitraum April-Mai und von Mitte August bis Anfang Oktober in unserer Region durch. Der festgestellte Herbstzug in der StädteRegion war im Jahr 2023 äußerst schwach ausgeprägt.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	17.04.2023	Kalltal	Lasse	Toschki	1 Ex
Letztbeobachtung:	09.10.2023	Alsdorf, Sueren Pley	T. + W.	Klumb	1 Ex.



Abbildung 46: männlicher Steinschmätzer im Kalltal, im Bereich „Auf den Kempen“ am 17.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

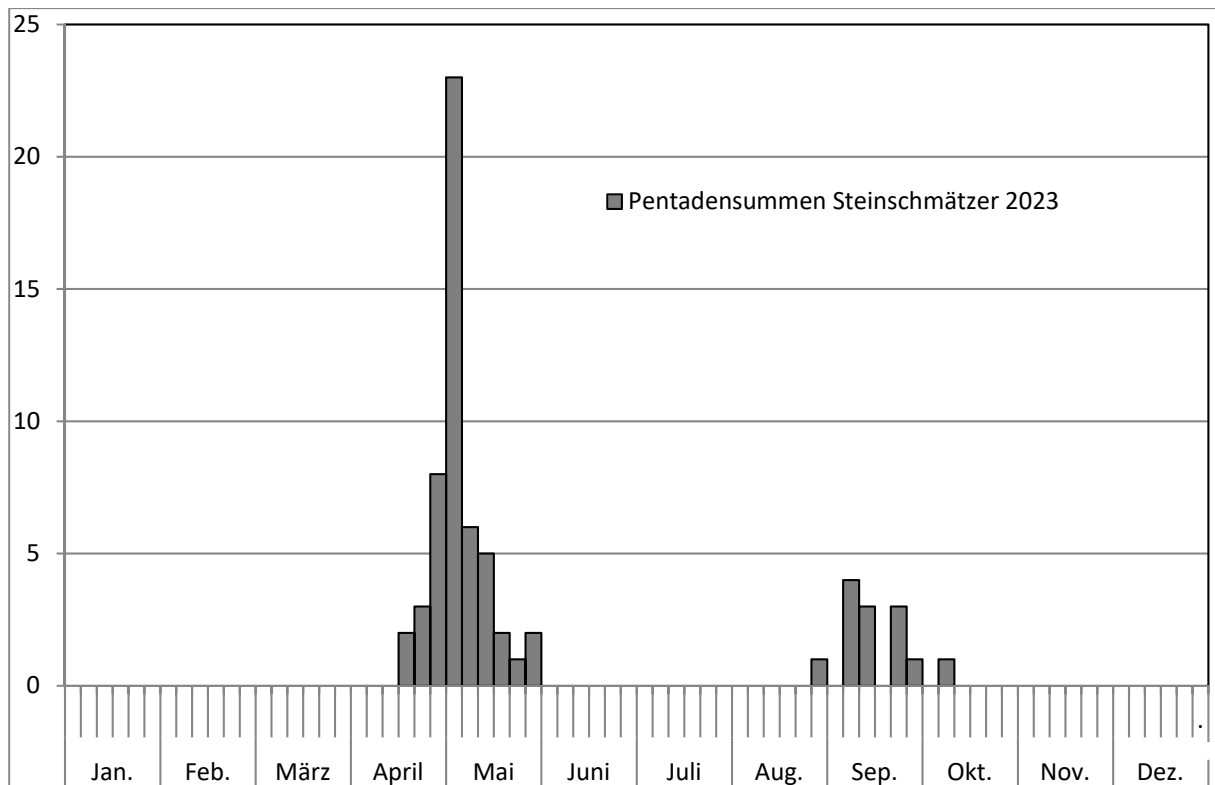


Abbildung 47: Pentadenmaxima Steinschmätzer im Jahr 2023

### Feldsperling – (*Passer montanus*)

Der Feldsperling ist in der StädteRegion Aachen eine seltene Brutvogelart. Den Verbreitungsschwerpunkt bildete lange Zeit die mit Nistkästen gestützte Population auf den „Nabu-Wiesen“ im Umfeld des Blausteinsees. Neben einer weiteren Population in der Feldflur östlich Baesweiler, mit zahlreichen Brutpaaren auf einem Hofgelände, gibt es derzeit noch kleinere Vorkommen im Eifelbereich und im Nordkreis.

Im Jahr 2023 stellte Hans Raida auf der „NABU-Obstwiese“ am Lürkener Stein zur Brutzeit allerdings keinen einzigen besetzten Nistkästen fest. Anfang Mai wurden hier nur ein einziges Mal zwei Exemplare beobachtet. Auf der Streuobstwiese „Galgenmorgen“ wurden im Jahr 2023 ebenfalls keine Feldsperlinge beobachtet.

Nachfolgend sind alle Beobachtungen aus dem Jahr 2023, die über ornitho gemeldet wurden, dargestellt, erschreckend wenige.

11.02.2023	Feldflur westl. Blausteinsee, Eschweiler [5103_2_26s]	2 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
28.03.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	37 Ex.	Janis	Sieberichs	
30.03.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	34 Ex.	Janis	Sieberichs	
30.03.2023	Simmerath-Südost, Simmerath [5303_4_59s]	4 Ex.	Roswitha	Weinberg	am Vogelfutterhaus
06.05.2023	Feldflur östl. Warden, Eschweiler [5103_1_25n]	2 Ex.	Daniel	Lück	
25.05.2023	Rollesbroich-Südwest, Simmerath [5303_4_49n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
12.06.2023	Feldflur östlich Baesweiler, Städteregion Aachen	60 Ex.	Janis	Sieberichs	viele Jungvögel (kaum möglich eine genauere Anzahl festzustellen, sind eher mehr als 60 Expl. inklusive Jungvögel)
18.06.2023	Grünland u. Teichanlagen nördl. Strauch, Simmerath [5304_3_31s]	2 Ex.	Heinz	Weishaupt	
28.11.2023	Feldflur nordöstl. Kinzweiler, Eschweiler [5103_1_25s]	2 Ex.	Peter	Stollwerk	



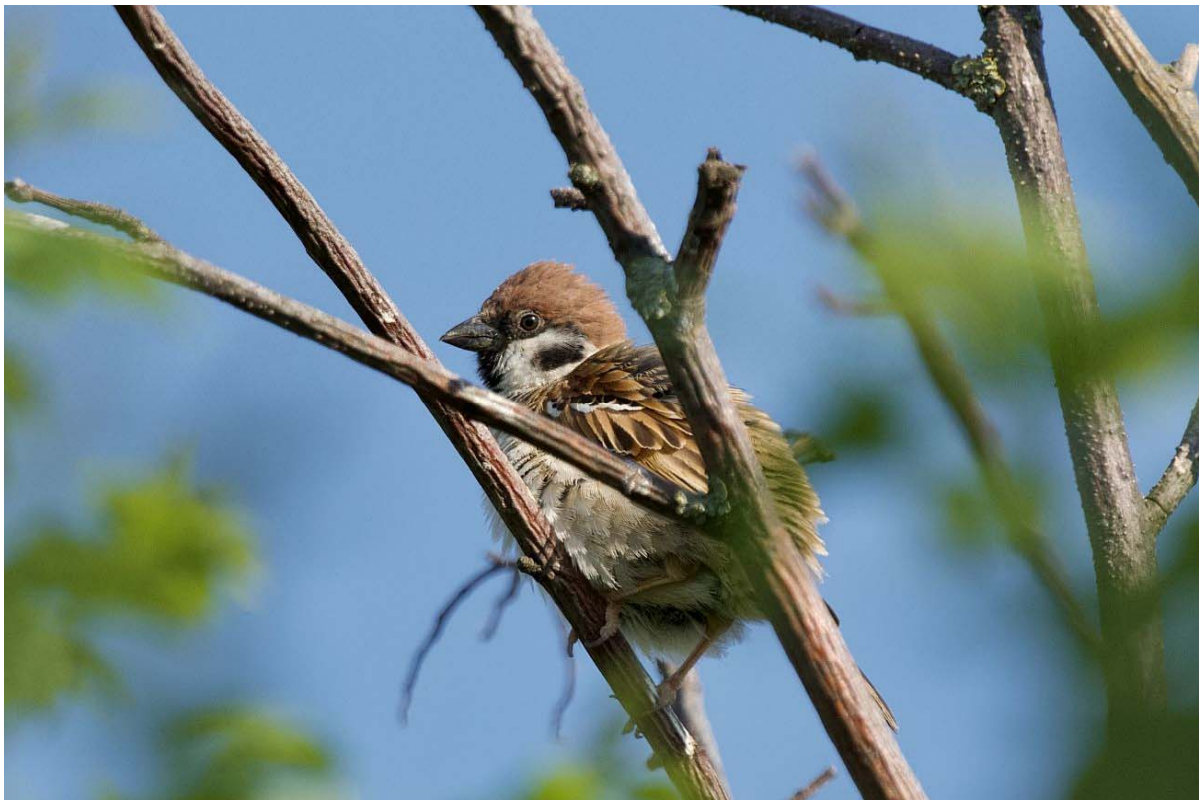


Abbildung 48: Feldsperling in der Feldflur bei Baesweiler am 12.06.2023 (Foto: Janis Sieberichs)

### Baumpieper – (*Anthus trivialis*)

Die Revieranzahlen des Baumpiepers lagen in den meisten Gebieten deutlich höher als 2022.

Revieraufstellung Baumpieper im Jahr 2023 innerhalb der StädteRegion Aachen in klar abgrenzbaren Gebieten

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Struffelt"	22	Daniel Lück	2022 17 Reviere
NSG "Schlangenberg", Offenlandbereich	7	verschiedene	2021 8 Reviere
FFH-Gebiet „Kalltal und Nebentäler“	22		2022 17 Reviere
NSG "Kranzbach"	5	verschiedene	2022 2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich „Auf den Kempen“	2	verschiedene	2022 2 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich westlich Bickerath"	0	verschiedene	2022 0 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	3	verschiedene	2022 2 Reviere
NSG "Brückborn"	6	verschiedene	2022 3 Reviere
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	4	Daniel Lück	2022 4 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1	verschiedene	2022 2 Reviere
NSG "Lenzbach"	1	verschiedene	2022 2 Reviere
NSG „Wollerscheider Venn“	0	Ulrich Retzlaff	2022 2 Reviere
NSG "Heidegebiet Steinfurt"	2	Julia Bless	

NSG "Steinbruchbereiche bei Bernhards- und Binsfeldhammer"	2	verschiedene	
NSG "Werther Heide"	1	Daniel Lück	2022 1 Revier
NSG „Napoleonsweg“	nicht erfasst		2021 1 Revier
NSG „Hammerberg“	nicht erfasst		
NSG „Bärenstein“	0	Julia Bless	
NSG „Brockenberg“	nicht erfasst		
NSG „Münsterbusch, Südteil“	3	Julia Bless	
Rackeschwiesen, Roetgen	2	Lasse Toschki	2022 4 Reviere
NSG „Bergehalden Noppenberg und Nordstern“	3	Günter Venohr	2022 3 Reviere
NSG „Bergehalde Carl-Alexander“	1	Janis Sieberichs	2022 1 Revier
Emil Mayrisch	5	Janis Sieberichs	
Haldengebiet östl. Eschweiler-Neu-Lohn	nicht erfasst		2022 2 Reviere

**Phänologie:**

Erstbeobachtung: 31.03.2023 Kalltal L. + M. Toschki  
 Letztbeobachtung: 28.09.2023 Stolberg-Venwegen Thorge Völl



Abbildung 49: Baumpieper im NSG „Struffelt“ am 15.06.2023 (Foto: Olaf Homfeld)

## Wiesenpieper – (*Anthus pratensis*)

Die Population des Wiesenpiepers hat in den letzten Jahren in der StädteRegion Aachen stark abgenommen. Im Nordkreis ist das Vorkommen der Art wohl inzwischen erloschen. Im Kalltal wurde mit sechs Revieren sowie einem weiteren im NSG „Paustenbacher Venn“ ein Revier weniger als 2022 festgestellt. Ein größeres Vorkommen gibt es ansonsten nur noch auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel.

Nachfolgend sind die aus den bei ornitho gemeldeten Beobachtungen abgeleiteten Reviere zusammengestellt.

### Revieraufstellung Wiesenpieper im Jahr 2023 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich Auf den Kempen"	1	verschiedene	2022 0 Reviere
NSG "Kranzbach"	0	verschiedene	2022 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Hoscheit"	3	verschiedene	2022 4 Reviere
NSG „Oberes Kalltal, Bereich ehemaliger Modellflugplatz)	1	verschiedene	2022 1 Revier
NSG "Kalltal, Bereich Kallbenden"	1	verschiedene	2022 1 Revier
NSG „Paustenbacher Venn“	1	verschiedene	2022 1 Revier
Grünland zwischen Mühlenbach und Hollersief + Hollersiefquelle; NLP Eifel (StädteRegionbereich)	2-3	verschiedene	2022 5-6 Reviere

## Bergpieper – (*Anthus spinoletta*)

### 38 Meldungen

Mit 38 Meldungen deutlich häufiger als 2022.

06.02.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	14 Ex.	Lasse	Toschki
07.02.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	15 Ex.	Lasse	Toschki
08.02.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	48 Ex.	Lasse	Toschki
13.02.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	6 Ex.	Lasse	Toschki
13.02.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	8 Ex.	Lasse	Toschki
14.02.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	1 Ex.	Lasse	Toschki
17.02.2023	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	3 Ex.	Günter	Krings
19.02.2023	NSG "Struffelt"	22 Ex.	Daniel Andreas Merlin	Lück Toschki Toschki
23.02.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	25 Ex.	Benno Janis	Sieberichs Sieberichs
27.02.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff
28.02.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	2 Ex.	Janis	Sieberichs
28.02.2023	Roetgen-Nordost, Roetgen [5303_1_23s]	1 Ex.	Lasse	Toschki
01.03.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	8 Ex.	Paul	Toschki
03.03.2023	Umfeld Settericher Fließ, Baesweiler [5003_3_34s]	23 Ex.	Janis	Sieberichs
03.03.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Lasse	Toschki
03.03.2023	Grünland südwestlich NSG "Paustenbacher Venn"	10 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki

03.03.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	3 Ex.	Merlin	Toschki	
22.03.2023	Rackeschwiesen sowie Wald östl., Roetgen [5303_1_24s]	10 Ex.	Lasse	Toschki	
23.03.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	10 Ex.	Lasse	Toschki	
31.03.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	5 Ex.	Lasse	Toschki	
02.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
03.04.2023	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
03.04.2023	NSG "Paustenbacher Venn"	2 Ex.	Lasse Merlin	Toschki Toschki	
03.04.2023	Paustenbach-Lenzbach, Simmerath [5303_4_47s]	1 Ex.	Merlin	Toschki	
05.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Lasse	Toschki	
07.04.2023	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	12 Ex.	Bernhard	Theißen	
13.04.2023	NSG "Paustenbacher Venn"	5 Ex.	Ulrich	Retzlaff	
13.04.2023	Kalltal westl. Bickerath, Simmerath [5303_4_57n]	1 Ex.	Ulrich	Retzlaff	Prachtkleid
14.04.2023	NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen, Bereich ehemaliger Modellflugplatz"	1 Ex.	Andreas	Toschki	
14.04.2023	Brückborn - Kranzbruch, Monschau [5303_4_57s]	1 Ex.	Andreas	Toschki	
15.04.2023	Grünlandkomplex nw Rodehof, Monschau [5403_3_34s]	1 Ex.	Bernhard	Theißen	
18.04.2023	Kläranlage Bettendorf	7 Ex.	Janis	Sieberichs	d.z.
25.04.2023	NSG "Paustenbacher Venn"	1 Ex.	Lasse	Toschki	
23.09.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	2 Ex.	Janis	Sieberichs	rufend uf. -> S
19.11.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	10 Ex.	Janis	Sieberichs	
22.11.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	3 Ex.	Janis	Sieberichs	
25.11.2023	Feldflur Settericher Fließ, Bereich Kessel	1 Ex.	Janis	Sieberichs	
28.12.2023	Kalterherberg-Nordwest-Gut-Reichenstein, Monschau [5403_3_33s]	8 Ex.	Bernhard	Theißen	



Abbildung 50: Bergpieper im Kalltal am 13.03.2023 (Foto: Lasse Toschki)



## Gebirgsstelze – (*Motacilla cinerea*)

---

Eine Zusammenstellung zur Population der Gebirgsstelze soll in einem der nächsten Jahresberichte erfolgen. Die Art ist weiter verbreitet als die Wasseramsel und besiedelt auch kleinere Gewässer bzw. Stillgewässer abseits von Fließgewässern.



Abbildung 51: Gebirgsstelze bei Erkensruhr am 07.02.2023 (Foto: Leo JR Boon)

## Wiesenschafstelze – (*Motacilla flava*)

---

2023 wurden über ornitho zur Brutzeit nur wenige Reviere gemeldet, die den tatsächlichen Bestand nicht widerspiegeln. Eine sehr frühe Schafstelze wurde bereits am 18.03.2023 festgestellt. Derart frühe Beobachtungen wurden in den letzten Jahren immer wieder, auch fotografisch belegt, gemacht.

### Phänologie:

Erstbeobachtung:	18.03.2023	Feldflur bei Baesweiler	Janis	Sieberichs
Letztbeobachtung:	25.09.2023	Feldflur Baesweiler-Floverich	B. + J.	Sieberichs

Am 12.05.2023 konnte von Janis Sieberichs ein wahrscheinlicher Hybrid zwischen der Wiesenschafstelze und der Gelbkopfschafstelze (*Motacilla flava* x *flavissima*) beobachtet werden. Die Determination erfolgte durch Martin Gottschling und Paul Toschki. Der Überaugenstreif sowie die Kehle sind wohl zu hell für eine reine „flavissima“.





Abbildung 52: wahrscheinlicher Hybrid zwischen Gelbkopf-Schafstelze und Wiesenschafstelze in der Feldflur bei Baesweiler am 12.05.2023 (Foto: Janis Sieberichs)

### Thunbergschafstelze – (*Motacilla thunbergi*)

---

Die Art wird in der StädteRegion Aachen zumindest von den meisten Beobachtern erst seit wenigen Jahren von der Wiesenschafstelze bewusst unterschieden. Es handelt sich erst um den **7.- 9.**

**Nachweis** für die StädteRegion Aachen.

27.04.2023	Kalltal bei Bickerath	3 Ex.	Daniel Lasse	Lück Toschki	entdeckt von Lasse Toschki; 3 x Männchen
12.05.2023	Kalltal bei Bickerath	2 Ex.	Lasse	Toschki	2 x Männchen
30.08.2023	Feldflur bei Floverich, Baesweiler	3 Ex.	Janis	Sieberichs	



Abbildung 53: männliche Thunbergschafstelze im Kalltal am 27.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

### Bachstelze – (*Motacilla alba*)

---

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	05.01.2023	Sueren Pley, Alsdorf	T. + W.	Klumb	15 Ex.
Letztbeobachtung:	23.11.2023	Herzogenrath-Kohlscheid	Lothar	Beelitz	27 Ex.

**größere Trupps:**

09.10.2023	Herzogenrath-Kohlscheid	50 Ex.	Lothar	Beelitz
------------	-------------------------	--------	--------	---------

### Trauerbachstelze – (*Motacilla yarrellii*)

---

Es handelt sich um den bisher einzigen fotografisch einwandfrei belegten Nachweis (**Erstnachweis**) dieser inzwischen als eigenständigen Art angesehenen früheren Unterart der Bachstelze.

26.06.2023	Eiserbachsee bei Rurberg	1 Ex.	Andreas Merlin	Toschki Toschki
------------	--------------------------	-------	-------------------	--------------------



Abbildung 54: Trauerbachstelze am Eiserbachsee am 26.06.2023 (Foto: Merlin Toschki)

### **Bergfink – (*Fringilla montifringilla*)**

---

Ein größerer Einflug von Bergfinken hat im Jahr 2023 nicht stattgefunden. Der größte Trupp des Jahres am 20.11.2023 bei Monschau-Alzen umfasste lediglich 70 Exemplare (Daniel Lück).

**Phänologie:**

Letztbeobachtung Frühjahr:	18.04.2023	Kalltal	Lasse	Toschki
Erstbeobachtung Herbst:	06.10.2023	Lammersdorf	Ulrich	Retzlaff

### **Kernbeißer – (*Coccothraustes coccothraustes*)**

---

2023 wurden keine größeren Kernbeißertrupps festgestellt. Die Maximalzahl wurde am 18.01.2023 mit lediglich acht Exemplaren bei Stolberg festgestellt (Claudia Welter).





Abbildung 55: männlicher Bergfink in Roetgen-Rott am 24.03.2023 (Foto: Olaf Homfeld)



Abbildung 56: Kernbeißer bei Erkensruhr am 07.04.2023 (Foto: Leo JR Boon)

### **Girlitz – (*Serinus serinus*)**

---

Der Girlitz steht in der StädteRegion Aachen kurz vor dem Aussterben. Immerhin konnte im Zentrum von Eschweiler noch ein Revier festgestellt werden (Reiner Leusch, Heinz Weishaupt). Überraschend wurde ein singendes Männchen am 26.06.2023 über observation.org mit Fotobeleg in einem Buchenaltholz bei Dedenborn gemeldet. Ansonsten folgte nur noch eine Beobachtung eines singenden Durchzüglers.

### **Fichtenkreuzschnabel – (*Loxia curvirostra*)**

---

Der Fichtenkreuzschnabel hatte 2023 ein eher durchschnittliches Brutjahr. In der ersten Jahreshälfte wurden regelmäßig, wenn auch in geringer Dichte, Fichtenkreuzschnäbel in den Hochlagen der Eifel festgestellt. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 22 Ex. am 28.05.2023 im oberen Fuhrtsbachtal beobachtet (Leo Boon).

**größter Trupp:**

28.05.2023	Oberes Fuhrtsbachtal	22 Ex.	Leo	Boon
------------	----------------------	--------	-----	------

### **Stieglitz (Distelfink) – (*Carduelis carduelis*)**

---

Der größte Stieglitztrupp des Jahres wurde am 09.10.2023 mit 100 Exemplaren in der Feldflur bei Baesweiler beobachtet (Thorsten Klumb).

### **Erlenzeisig – (*Carduelis spinus*)**

---

Der Erlenzeisig wurde 2023 zu Beginn der Brutzeit insbesondere aus den Bachtälern im „Monschauer Raum gemeldet“, zwischen Anfang Juni und Mitte August liegt allerdings nur eine Beobachtung aus dem Umfeld der Wehebachtalsperre vor.

**größere Trupps (ab 450 Ex.):**

19.02.2023	Bergehalde Noppenberg	450 Ex.	Hans	Raida
------------	-----------------------	---------	------	-------

### **Bluthänfling – (*Carduelis cannabina*)**

---

Günter Venohr konnte auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia im Jahr 2023 fünf Reviere feststellen, nach vier Revieren im Vorjahr. Der größte Trupp des Jahres wurde mit 50 Exemplaren am 30.12.2023 in der Feldflur bei Baesweiler beobachtet (B. + J. Sieberichs).

### **Birkenzeisig – (*Carduelis flammea ssp. cabaret*)**

---

Der Bestand des Birkenzeisigs lag mit 8-9 bekannten Revieren etwas höher als im Vorjahr. Untersuchungen größerer Kahlschlagsflächen würden sicherlich einige weitere Reviere zu Tage fördern.



Revieraufstellung Birkenzeisig im Jahr 2023 innerhalb der StädteRegion Aachen

Gebiet	Reviere	Kartierer	Bemerkung
NSG "Wollerscheider Venn"	1-2 Reviere	verschiedene	2022 2-3 Reviere
NSG "Oberes Kalltal mit Nebenbächen"	1 Revier	verschiedene	2022 1 Revier
NSG „Kalltal“	2 Reviere	verschiedene	2022 1 Revier
NSG "Kranzbach", NSG "Brückborn"	2 Reviere	verschiedene	2022 1 Revier
NSG "Paustenbacher Venn"	0 Reviere	verschiedene	2022 1 Revier
NSG "Feuerbach-Laufenbachtal"	0 Reviere	verschiedene	2021 1 Revier
NSG „Struffelt“	1 Revier	verschiedene	
NSG "Vennhochfläche bei Mützenich"	0 Reviere	verschiedene	2021 1 Revier
Oberer Hollersief, NLP Eifel	1 Revier	verschiedene	2022 kein Revier



Abbildung 57: Birkenzeisig im NSG „Struffelt“ am 26.04.2023 (Foto: Olaf Homfeld)

**Graumammer – (*Emberiza calandra*)**

2023 gelangen zwei Nachweise in der StädteRegion Aachen. Das durchziehende Exemplar Anfang Mai ist jahreszeitlich bereits eher spät, die Beobachtung einer singenden Graumammer im Juni noch ungewöhnlicher. Die Art konnte hier anschließend jedoch nicht mehr festgestellt werden.

01.05.2023	Grünland westlich Stolberg-Breinig	1 Ex.	Karl-Friedrich	Pohl	
18.06.2023	Emil-Mayrisch-Nordwest, Baesweiler [5003_3_44n]	1 Ex.	Janis	Sieberichs	singend; danach keine weitere Beobachtung



Abbildung 58: Grauammer bei Stolberg-Dorff am 01.05.2023 (Foto: Karl-Friedrich Pohl)

### Goldammer – (*Emberiza citrinella*)

---

Die Goldammer weist in der StädteRegion Aachen inzwischen große Verbreitungslücken auf. Insbesondere im Eifelbereich ist die Art nur sehr lokal verbreitet. Ein Schwerpunkt der Verbreitung liegt hierbei im Kalltal bei Simmerath mit normalerweise jährlich 10-15 Revieren. Im Jahr 2023 konnten hier 10 Reviere festgestellt werden. Auch im Flachland ist die Art in weiten Bereichen nur noch lokal verbreitet. Auf der Ehemaligen Deponie Maria Theresia, einem Verbreitungsschwerpunkt der Art im Nordkreis, stellte Sven Kreutz im Rahmen einer Brutvogelkartierung für die Biologische Station 2023 sieben Reviere fest.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	07.01.2023	Feldflur am Blausteinsee	Ulrich	Retzlaff
Letztbeobachtung:	27.12.2023	Feldflur bei Baesweiler	Janis	Sieberichs



Abbildung 59: singende Goldammer im Kalltal am 05.04.2023 (Foto: Lasse Toschki)

### Rohammer – (*Emberiza schoeniclus*)

---

Im Kalltal konnte im Jahr 2023 nur ein Revier gegenüber zwei Revieren 2022 und fünf Revieren 2021 festgestellt werden. Es handelt sich um das einzige Gebiet in der gesamten StädteRegion Aachen mit einem regelmäßigen Brutvorkommen dieser Art. Auch in der „ehemaligen Kieswäsche Kinzweiler“ bestand 2023 ein Revier.

Weitere Brutzeitbeobachtungen wurden im Jahr 2023 in der StädteRegion Aachen nicht bekannt.

**Phänologie:**

Erstbeobachtung:	05.01.2023	Kalltal	Andreas	Toschki	2 Ex.
Letztbeobachtung:	28.10.2023	Kalltal	Paul	Toschki	1 Ex.



# Erfassung der Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen (innerhalb des Altkreises Aachen) im Zeitraum 2000 bis 2023



Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen  
Stolberg, im Dezember 2023

## 1. Einleitung

Der Steinkauz (*Athene noctua*) besiedelt in Mitteleuropa vorzugsweise die grünlandreiche, offene Kulturlandschaft und wird deshalb als klassischer Kulturfolger eingestuft. Darüber hinaus ist er eine gute Indikatorart für eine strukturreiche, kleinbäuerlich geprägte Kulturlandschaft, da er als Endglied der Nahrungskette und Standvogel an seinen Lebensraum gehobener Ansprüche stellt. Zusätzlich benötigt er als Höhlenbrüter einen entsprechenden höhlenreichen Altbaumbestand oder ersatzweise ausreichende Nischen an Gebäuden bzw. künstliche Nisthilfen.

In Mitteleuropa ist seine Verbreitung lückenhaft und Bestandsschwankungen haben insbesondere strenge Winter mit langanhaltender Schneedecke als Ursache. Die entstehenden Verluste werden innerhalb weniger Jahre wieder ausgeglichen. In Deutschland ist der Steinkauz vor allem in Nordrhein-Westfalen im Bereich des Niederrheins und im Münsterland verbreitet. Da von den ca. 8.000-9.500 Brutpaaren in Deutschland (GEDEON, K. et al. 2014) mit 5.000 Brutpaaren ca. 60 % in NRW leben (GRÜNEBERG & SUDMANN et al. 2013), liegt hier auch eine besondere Verantwortung für diese Art. Die StädteRegion Aachen liegt am südlichen Rand der rheinischen Population.

Unabhängig von den witterungsbedingten Schwankungen sind in den meisten Gebieten Mitteleuropas die Bestände des Steinkauzes rückläufig. Die Ursachen hierfür sind entsprechend seinen Biotopansprüchen vielfältig. Insbesondere gelten der Niedergang der hochstämmigen Obstwiesen, die Flurbereinigung, die ortsnahe Erschließung von Bauland sowie der Niedergang der Weidewirtschaft zu den Hauptgründen. Diese negative Entwicklung begann in den sechziger Jahren und setzt sich bis heute fort. Lokal konnte dieser negative Trend durch Schutzbemühungen, insbesondere Erhalt und Pflege der Brutbäume (Kopfweiden und Obstbäume) und durch das Anbieten von künstlichen Brutmöglichkeiten (so genannten Steinkauzröhren), gestoppt bzw. umgekehrt werden.

## 2. Untersuchungsgebiet, Erfassungszeitraum und Methodik

Das Untersuchungsgebiet umfasst die StädteRegion Aachen (ohne das Stadtgebiet Aachen) nördlich der Vennabdachung (s. Abb. 1).

Die Kartierung wurde seit dem Jahr 2003 in zweijährigem Abstand, somit bereits zum elften Mal, von der Biologischen Station aus koordiniert und vorwiegend von Ehrenamtlern durchgeführt. Hierfür gebührt allen Kartierern mein herzlicher Dank. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz wären keine fundierten Aussagen zur Bestandsentwicklung des Steinkauzes möglich. Im Jahr 2023 nahmen an der Kartierung folgende insgesamt 27 Personen in 17 verschiedenen Kartierbereichen Teil:

Christian Beckmann, Lothar Beelitz, Franz-Josef Emundts, Manfred Grohe, Petra Haller, Helmut Herten, André Joußen, Bettina Krebs, Hildegard-Krebs-May, Eike Lange, Reiner Leusch, Daniel Lück, Horst Maus, Martin May, Hannah Pfanzelt, Ulrich Retzlaff, Ferdinand Schulte, Benno Sieberichs, Janis Sieberichs, Andreas Toschki, Lasse Toschki, Merlin Toschki, Sonja Trappe, Thorge Völl, Ursula Wawra, Claudia Welter, Heinz Weishaupt.

Für den ehemaligen Landkreis Aachen liegt zusätzlich eine unveröffentlichte Kartierung des NABU Aachen Land und der BUND Ortsgruppe Eschweiler aus dem Jahr 2000 vor.

Der Erfassungszeitraum im Jahr 2023 lag jeweils zwischen Anfang Februar und Mitte April. Durch die intensivere Kontrolle der Nistkästen in den letzten sieben Jahren ist der Kenntnisstand zur Bestandssituation noch einmal deutlich besser geworden. Inzwischen dürften nahezu alle potentiellen Brutplätze bekannt sein. Die Anzahl der Verhörpunkte (2021 insgesamt 220) wurde mit 239 Verhörpunkten noch einmal etwas erhöht. Dies hängt auch mit weiteren in der Zwischenzeit ausgebrachten Nisthilfen in geeigneten Habitatbereichen zusammen. Alle potentiellen Reviere wurden mittels Klangattrappe in den Abendstunden und bei günstiger Witterung nach Möglichkeit dreimal verhört.



### **3. Ergebnisse und Diskussion**

#### **3.1 Revieranzahl**

Im Frühjahr 2023 konnten im gesamten Gebiet der StädteRegion Aachen (ohne Stadtgebiet Aachen) insbesondere durch Klangattrappeneinsatz sowie in vier Fällen durch Nistkastenkontrolle zur Brutzeit bzw. im unmittelbaren Anschluss 91 Reviere nachgewiesen werden (s. Abb. 1). Dies belegt die Effektivität des Klangattrappeneinsatzes. Lediglich in vier von 91 besetzten Revieren erfolgte keine Reaktion auf die Klangattrappe, obwohl Tiere im Revier waren.

#### **3.2 Verbreitung**

Ein wesentlicher Verbreitungsschwerpunkt des Steinkauzes befindet sich mit 25 Revieren im Jahr 2023 im östlichen Münsterländchen bei den „Stolberger“ Ortschaften Breinig, Dorff, Büsbach und Venwegen (Abb.1). Das leicht hügelige Gebiet ist durch teilweise noch reich strukturierte Dauerweiden geprägt. Stellenweise findet aber auch hier ein Verschwinden des Weideviehs statt. Das Grünland wird nur noch gemäht und das Mahdgut an das im Stall stehende Vieh verfüttert.

Weiter nördlich weisen einige Ortschaften noch bzw. inzwischen wieder drei oder mehr Reviere auf. Das derzeit am höchsten gelegene Revier findet sich in Stolberg-Venwegen auf 295 m ü. NN. Der Südkreis (nicht abgebildet) der StädteRegion Aachen ist unbesiedelt. Hauptsächlich Grund hierfür ist das ungünstige Klima der Nordwest-Eifel mit häufig mehrwöchiger Schneelage im Winter. Denkbar wäre bei der weiteren Zunahme milder Winter auch eine Besiedlung beispielsweise des Roetgener Raumes in einer Höhenlage ab 390 m ü. NN.



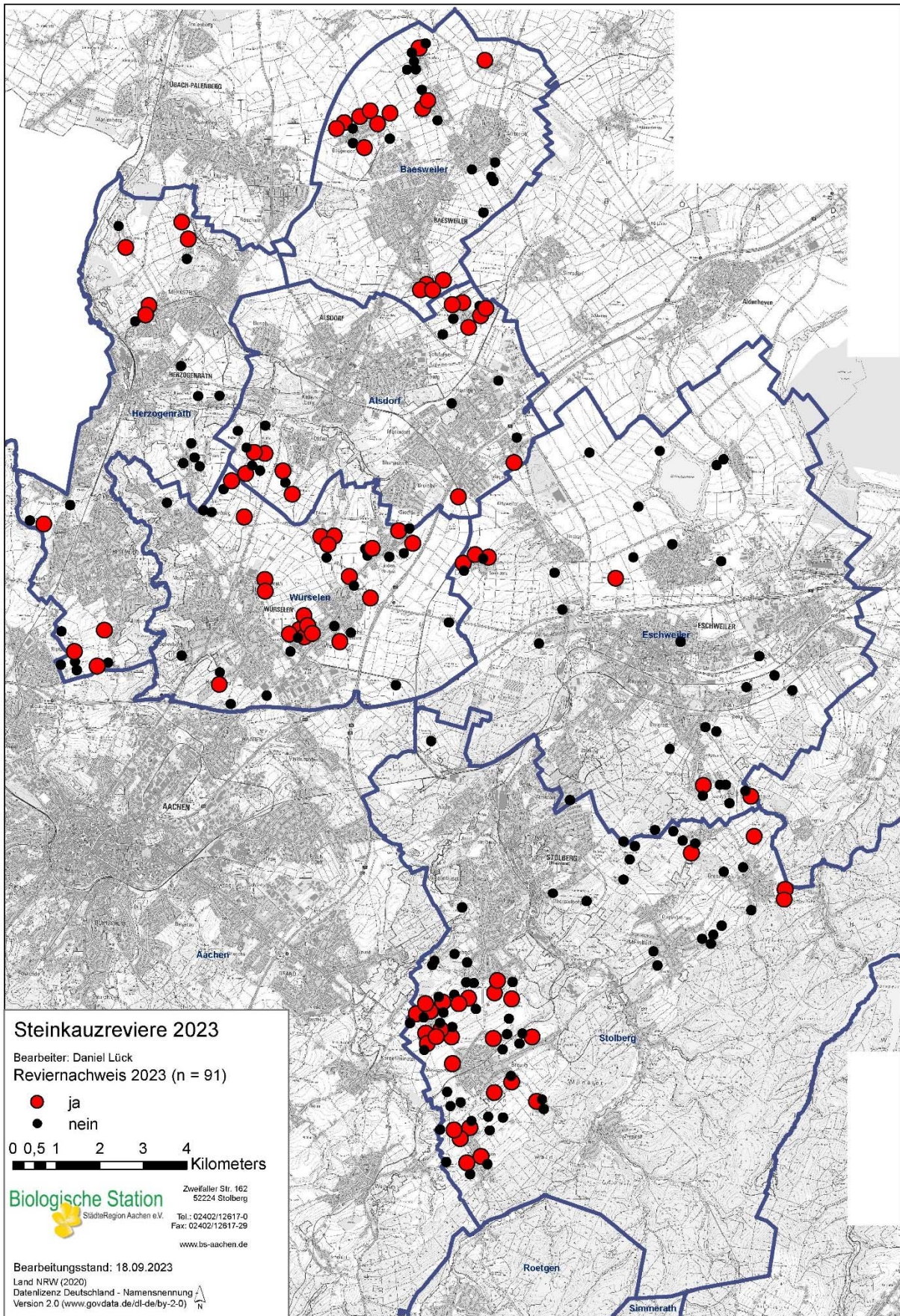


Abb.1: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen im Jahr 2023.



### 3.3 Bestandsentwicklung

Die Tabelle 1 dokumentiert eindrücklich den Erfolg des seit 2017 wieder intensivierten Steinkauzschutzes in der StädteRegion Aachen. Gegenüber 2017 hat sich der Bestand von 47 auf 91 Reviere nahezu verdoppelt. Der Bestandsanstieg im vorherigen Zeitraum zwischen 2013 und 2017 war in Teilen auch auf einen besseren Kenntnisstand durch eine Ausweitung der Verhörpunkte zurückzuführen. Die positive Entwicklung seit 2017 ist fast ausschließlich auf das Ausbringen von neuen Nisthilfen in geeigneten Habitaten, das Austauschen nicht mehr nutzbarer Nisthilfen in bestehenden Revieren sowie die regelmäßige Wartung und Säuberung zurückzuführen. Bei Kontrollen in einigen besetzten Revieren zur Brutzeit konnte ein guter Bruterfolg, insbesondere in den mit Marderschutz ausgestatteten Nisthilfen dokumentiert werden. Die milden Winter in den letzten Jahren tragen sicherlich auch zu der positiven Entwicklung bei.

Besonders positive Entwicklungen fanden zwischen 2017 und 2023 in den Kommunen Stolberg und Würselen statt. Hier konnte, bei noch vergleichsweise gutem Angebot insbesondere beweideten Grünlandes, durch das Ausbringen von Nisthilfen der Bestand recht schnell gesteigert werden. Auch in Baesweiler hat der Bestand erfreulicherweise inzwischen zugenommen, nachdem das Nistkastenangebot auch in den Kommunen Baesweiler, Alsdorf und Herzogenrath, insbesondere nach 2019 deutlich erhöht wurde. In Alsdorf und Herzogenrath ist beweidetes Grünland nur in geringer Ausprägung vorhanden und die Steinkauzbestände werden in Zukunft vermutlich nur auf „bescheidenerem Niveau“ zunehmen. Der im Vergleich zu 2021 „nur“ gleichbleibende Bestand ist unter Berücksichtigung zahlreicher Nisthilfenkontrollen mit ziemlicher Sicherheit auf den Einfluss des Steinmarders zurückzuführen. Aus diesem Grund wurde bereits 2021 angefangen, die Nisthilfen sukzessive mit Marderschutz nachzurüsten.

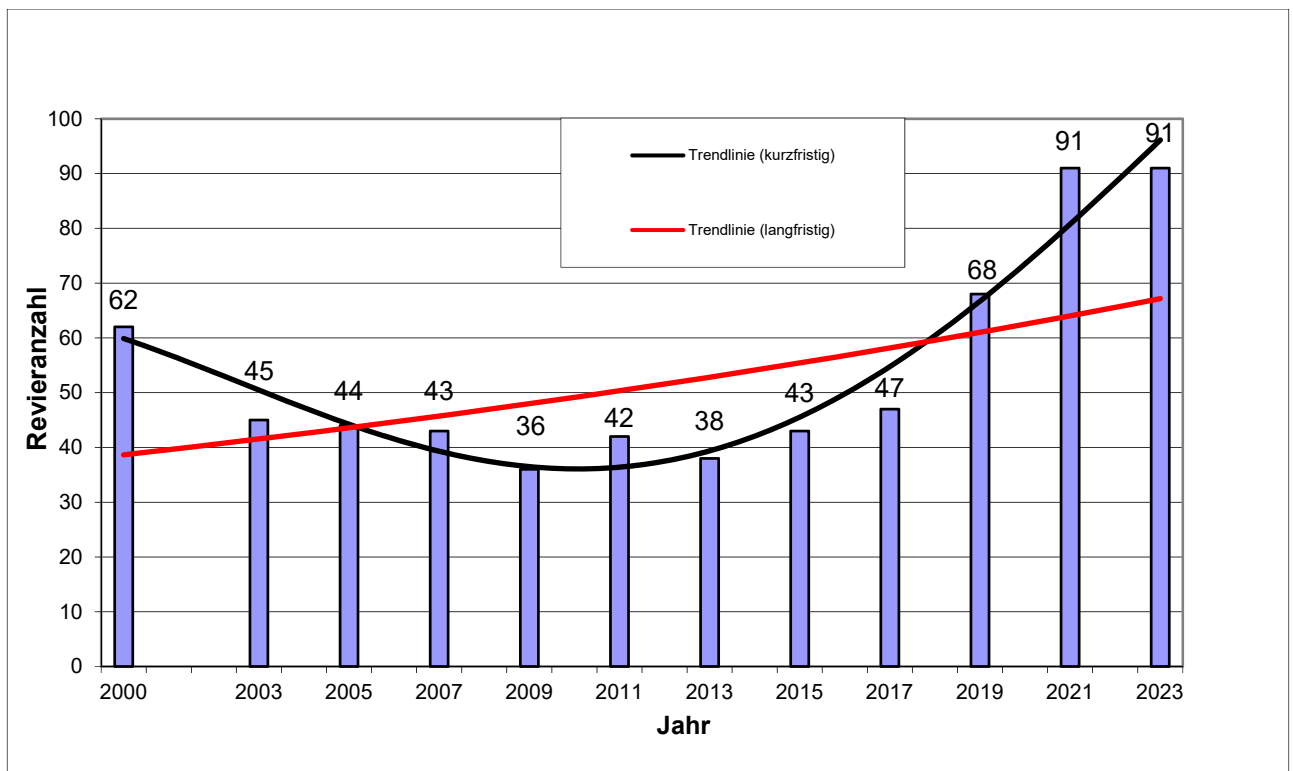


Abb.2: Steinkauzreviere in der StädteRegion Aachen 2000-2023.

**Tab.1: „kommunale“ Bestandsveränderung der Steinkauzreviere zwischen 2017 und 2023**

<b>Kommune</b>	<b>Reviere 2017</b>	<b>Reviere 2019</b>	<b>Reviere 2021</b>	<b>Reviere 2023</b>
Alsdorf	8	6	7	12
Herzogenrath	6	5	7	9
Baesweiler	11	11	16	15
Eschweiler	4	8	9	6
Stolberg	12	24	35	29
Würselen	6	14	17	20
	<b>47</b>	<b>68</b>	<b>91</b>	<b>91</b>

### **3.4 Bedeutung Nisthilfen**

Insgesamt finden sich in 84 von 91 besetzten Revieren Steinkauznisthilfen, die normalerweise auch bevorzugt vom Steinkauz angenommen werden. Zur Brutzeit 2023 waren knapp 160 von insgesamt 255 Nisthilfen mit Marderschutz ausgerüstet. Bei der turnusmäßigen Wartung werden auch die restlichen Nisthilfen noch mit Marderschutz nachgerüstet. Während in Nisthilfen mit Marderschutz fast ausschließlich erfolgreiche Bruten festgestellt werden konnten, gab es in Nistkästen ohne Marderschutz regelmäßig Brutaufgaben inklusive von Funden toter Käuze.



**Abbildung 3: Marderkot in Nisthilfe ohne Marderschutz**





**Abbildung 54 „beringtes Marderopfer“ in Nisthilfe ohne Marderschutz**



**Abbildung 5: nachträglich mit einem Zwischenbrett angebrachter Marderschutz mit „Nase“; der Vorraum ist 10 Zentimeter breit**





**Abbildung 6: schmalerer Vorraum mit nachträglich angebrachtem 7 cm breitem Marderschutzz**

### **3.5 Biotopbindung**

Während noch vor wenigen Jahren der überwiegende Anteil der Steinkauzreviere im Bereich von Streuobstwiesen lag (79 % im Jahr 2015), ist der Anteil seither deutlich gesunken. Für das Aufhängen neuer Nisthilfen wurden insbesondere auch beweidete Flächen mit freistehenden Eichen, Eschen oder Hainbuchen gewählt. Die Anzahl geeigneter Streuobstwiesen ist hingegen weiter zurückgegangen. Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen angelegte Streuobstwiesen sind in ihrer Gesamtzahl vergleichsweise gering, die Bäume sind zum Teil schlecht gepflegt, ohnehin noch sehr jung und das Grünland meist gemäht und nicht beweidet.

### **3.6 Gefährdung**

Der Verlust geeigneter Brut- und Lebensraumhabitate spielt immer noch eine große Rolle. Ortsnahes, meist auch beweidetes, reich strukturiertes Grünland, geht im Rahmen von „Ortsentwicklungen“ weiterhin verloren. Der Rückgang der Streuobstwiesen ist immer noch ein wichtiger Faktor im Bemühen um den Schutz des Steinkauzes. So korreliert sein Rückgang bis vor kurzem entsprechend der Biotoppräferenz des Steinkauzes mit dem Rückgang der Streuobstwiesen. Diese sind insbesondere durch mangelnde Pflege bzw. Nachpflanzung, intensive Nutzung mit Pferden und Zerstörung durch Ausweisung von Baugebieten weiter gefährdet. Aber auch der natürliche Abgang von Obstbäumen durch Alter, Krankheiten und Stürme wird aufgrund der insgesamt ungünstigen Altersstruktur nicht ausgeglichen. In den letzten Jahren wird auch in der StädteRegion immer mehr das Verschwinden der traditionellen Weidenutzung für den Steinkauz zum Problem. Auf den nur noch (bestenfalls) gemähten Flächen kann der Steinkauz insbesondere zur Brutzeit aufgrund der Wuchshöhe des Grünlandes nicht mehr genug Beute machen. Intensive und Erfolg versprechende Bemühungen durch Neuanlage von, insbesondere beweideten, Obstwiesen werden sich für den Steinkauz erst nach und nach positiv auswirken.

**Die Zunahme des Steinkauzes in der StädteRegion ist allein auf das aktuelle Ausbringen und Betreuen von Nisthilfen zurückzuführen. Die Lebensraumbedingungen für diese charismatische Art verschlechtern sich ansonsten, von kleinflächigen Ausnahmen abgesehen, weiterhin.**

### **3.7 Schutzbemühungen**

In der StädteRegion Aachen wurden die Schutzbemühungen durch die Biologische Station seit 2017 wieder intensiviert. Seither wurden knapp 220 neue Nisthilfen, größtenteils finanziert durch die Untere Naturschutzbehörde StädteRegion Aachen, ausgebracht, marode Röhren ausgetauscht oder in nicht geeigneten Bereichen abgehängt. Die neuen Röhren sind wesentlich leichter zu reinigen. Zudem wurde auf eine optimierte Anbringung geachtet, die beispielsweise ein Abrutschen von Kästen verhindert. Es erfolgt eine regelmäßige Kontrolle und Reinigung in maximal zweijährigem Abstand. In nahezu allen gut geeigneten Habitaten stehen inzwischen Nistmöglichkeiten für den Steinkauz zur Verfügung. Lediglich an wenigen Stellen haben die Eigentümer einer Anbringung nicht zugestimmt.

Im Jahr 2023 waren in 91 besetzten Revieren in 84 Revieren Nistkästen vorhanden. Lediglich in 7 Revieren scheinen Naturhöhlen der ausschlaggebende Punkt für eine Revierbesetzung gewesen zu sein.

An 209 von 239 Verhörpunkten (2021 188 von 220 Verhörpunkten), Bereiche die für den Steinkauz aufgrund der Habitatausstattung geeignet erscheinen, befinden sich inzwischen Nistkästen.

Erfreulicherweise wurden die mit Marderschutz nachgerüsteten Nisthilfen in der Regel gut vom Steinkauz angenommen, insbesondere die solche mit ursprünglich eigentlich zu weit auseinander stehenden Brettern mit versetzten Eingangslöchern (Abstand der Bretter im Vorraum 10 cm statt eigentlich vorgesehenen 7 cm). Durch den nachträglich angebrachten Marderschutz mit drei cm breiter „Nase“ (s. Abb. 6) besteht der Vorteil vergleichsweise geräumiger Vorräume mit trotzdem wohl ausreichendem Marderschutz. Die in späteren Jahren angefertigten Nisthilfen mit 7cm-Brettabstand wurden nicht ganz so gerne angenommen, werden aber scheinbar bei steigendem Besiedlungsdruck ebenfalls zahlreich angenommen.

Marderspuren (Kot, tote Käuze, eingetragenes Fremdmaterial wie Eier Brötchen, etc.) konnten in Nisthilfen mit Marderschutz in keinem einzigen Fall festgestellt werden.

Mittelfristig kann das Überleben des Steinkauzes allerdings nur durch den Schutz und Erhalt seines Lebensraumes gesichert werden. Dies bedeutet für die StädteRegion Aachen insbesondere einen nachhaltigen Schutz und eine regelmäßige Pflege der bestehenden Obstwiesenbestände und reicht strukturierten beweideten Grünlands. Zur Förderung der Streuobstwiesen pflanzt die Biologische Station jährlich zahlreiche hochstämmige Obstbäume, bietet Schnittkurse an und vermarktet einen regionalen Apfelsaft von Streuobstwiesen. Im Rahmen einer von der StädteRegion unterstützten Gehölzaktion werden kostenlos hochstämmige Obstbäume und standortgerechte Heckenpflanzen für landwirtschaftlich genutzte Flächen abgegeben.

Um der Gefährdung des Steinkauzes Rechnung zu tragen, sollte auch der administrative Steinkauzschutz verbessert werden. So ist es insbesondere notwendig, die Kerngebiete der Steinkauzpopulationen (z.B. Weiden/Würselen und Dorff/Stolberg) mit einem erhöhten

Flächenschutz zu belegen. Ausgleichsmaßnahmen sind sinnvoll zu bündeln und mit den Habitatansprüchen des Steinkauzes effektiv zu verknüpfen.

Neben Obstbäumen ist auch die Pflanzung freistehender langlebiger Bäume, insbesondere von Eichen sinnvoll.

Die Kontrolle, Wartung und Säuberung der Nistkästen sind vergleichsweise zeitaufwendig, im Vergleich zu dem sich eingestellten Erfolg aber außerordentlich effektiv.

### **4. Zusammenfassung**

Die flächigen Kartierungen der Steinkauzreviere in den Jahren 2003-2023 in zweijährigem Abstand belegen aktuell einen, insbesondere bedingt durch die intensiven Schutzbemühungen in den letzten sieben Jahren, deutlichen Bestandsanstieg. Im Jahr 2023 konnten mit 91 festgestellten Revieren genauso viele Reviere festgestellt werden wie 2023. Gegenüber 2017 hat nahezu eine Verdoppelung der Revierzahl stattgefunden. Insgesamt darf die Situation jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die



Lebensraumbedingungen für den Steinkauz auch weiterhin verschlechtern. Der Bestandsanstieg ist nahezu allein auf das Ausbringen, Warten und Säubern von Nisthilfen und begünstigt durch milde Winter zurückzuführen.

## **5. Literatur**

Gedeon, K., C. Grüneberg, A. Mitschke, C. Sudfeldt, W. Eickhorst, S. Fischer, M. Flade, S. Frick, I. Geiersberger, B. Koop, Bernd, M. Kramer, T. Krüger, N. Roth, T. Ryslavy, S. Stübing, S. R. Sudmann, R. Steffens, F. Vökler, K. Witt (2014): Atlas Deutscher Brutvogelarten – Atlas of German Breeding Birds. Herausgegeben von der Stiftung Vogelmonitoring und dem Dachverband Deutscher Avifaunisten. Münster.

Grüneberg, C., S. R. Sudmann sowie J. Weiss, M. Jöbges, H. König, V. Laske, M. Schmitz & A. Skibbe (2013): Die Brutvögel Nordrhein-Westfalens. NWO & LANUV (Hrsg.), LWL-Museum für Naturkunde, Münster.

### **Anschrift des Verfassers:**

Daniel Lück (wissenschaftlicher Mitarbeiter)  
Biologische Station StädteRegion Aachen e.V.  
Zweifaller Str. 162  
52224 Stolberg

Tel.: 02402/12617-14

Fax: 02402/12617-29

E-Mail: [daniel.lueck@bs-aachen.de](mailto:daniel.lueck@bs-aachen.de)

[www.bs-aachen.de](http://www.bs-aachen.de)

# Die Uferschwalbe in der StädteRegion Aachen – Bestandsentwicklung und Aussichten (Stand 2023)



Uferschwalbenbrutwand an der Inde im Stadtgebiet von Stolberg am 26.06.2023 (Foto: Daniel Lück)

Bearbeitung: Daniel Lück, Biologische Station StädteRegion Aachen

Stolberg, im März 2024



## 1. Einleitung

Die Uferschwalbe (*Riparia riparia*; RL NB/NRW 2/2) kommt seit 2023 wieder an zwei Standorten innerhalb der StädteRegion Aachen vor. Nachdem sich die Vorkommen der Uferschwalbe seit wohl nahezu 90 Jahren auf Sekundärbiotope wie die Nivelsteiner Sandwerke beschränkt hatten, konnte im Jahr 2023 erfreulicherweise ein kleines Brutvorkommen an einer durch das extreme Sommerhochwasser 2021 entstandenen Steilwand an der Inde im nördlichen Stadtgebiet von Stolberg bachabwärts der Saubachmündung entdeckt werden.

Das aktuelle individuenstarke Vorkommen in den Nivelsteiner Sandwerken besteht mit einer kurzzeitigen Unterbrechung seit mindestens 1955.

## 2. Historische Entwicklung der Uferschwalbenvorkommen in der StädteRegion Aachen

LE ROI (1906) erwähnt die Uferschwalbe für die gesamte Eifel nicht als Brutvogel. Für die Region Aachen schreibt er: Eine früher bei Aachen bestehende Kolonie ist jetzt durch Aufschüttungen verschwunden (Verf.). Um welchen konkreten Standort es sich hierbei gehandelt hat, ist nicht bekannt.

LE ROI (1912) gibt für die Eifel einige Jahre später zusätzlich an: In der Eifel brütete sie früher, vor der Uferregulierung, an der Olef bei Schleiden (Schaffrath). Für den Großraum Aachen macht er keine weiteren Angaben.

RESKE (1969) schreibt für das Stadtgebiet Aachen von Aachen: „Unregelmäßig bestanden länger oder kürzer Uferschwalbenkolonien bei Aachen, so vor 1900 und bei Hauset um 1900 (R), um 1935 am Neuenzapp (4-5P) an der Maria-Theresia-Allee östlich des Hangeweihers und vor dem 2. Weltkrieg in Laurensberg an der Roermonder Str. wenig außerhalb des Messtischblatts (M). Seit 1945 brütet die U nur am Heidkopf bei La Calamine (1960 ca. 20P, S) auf belgischem Gebiet.

Die Kolonie bei La Calamine erwähnt Moll noch für das Jahr 1967 (FEHR), ohne jedoch konkrete Angaben zur Größe der „kleinen Kolonie“ zu machen.

NEUBAUER (1957) schreibt Folgendes: Nach Wolters bei Merkstein-Nivelstein, Kreis Aachen. Dieses Vorkommen hat bis in die heutige Zeit Bestand. Es handelt sich hierbei um die auch heute noch existierende Kolonie in den Nivelsteiner Sandwerken.

DELLING (1997) schreibt im Rahmen einer Diplomarbeit über das Wurmatal bei Herzogenrath Folgendes: Die Uferschwalbe ist in den 30er Jahren noch direkt an den Steilhängen der Wurm vorgekommen (GIRTEN 1936 in DELLING 1997). Genauere Angaben hierzu, bzw. ob die Uferschwalbe hier auch in nachfolgenden Jahren noch vorkam, gibt es allerdings nicht. Die einzige verbliebene Kolonie im Kreisgebiet befindet sich derzeit in der Nivelsteiner Sandgrube. Die Kolonie ist von GOSSEN (1981) eingehend untersucht worden (max. 400 Paare 1980). 127 besetzte Brutröhren konnten bis zum 12.7.97 gezählt werden.

Im Wurmatal unterhalb (bachabwärts) des NATO-Depots nördlich von Herzogenrath hat es wohl in den 80er-Jahren kurz vor dem Ausbau der Wurm in einem naturnahen Abschnitt knapp auf der niederländischen Seite für wenige Jahre eine kleine Population in Steilwänden der Wurm gegeben (Leu Paulssen sowie Ulrich Haese schriftl.). Nach dem Ausbau („Durchstich“) der Wurm ist diese Population verschwunden.

## 2.1 Aktuelle Vorkommen

### Nivelsteiner Sandwerke:

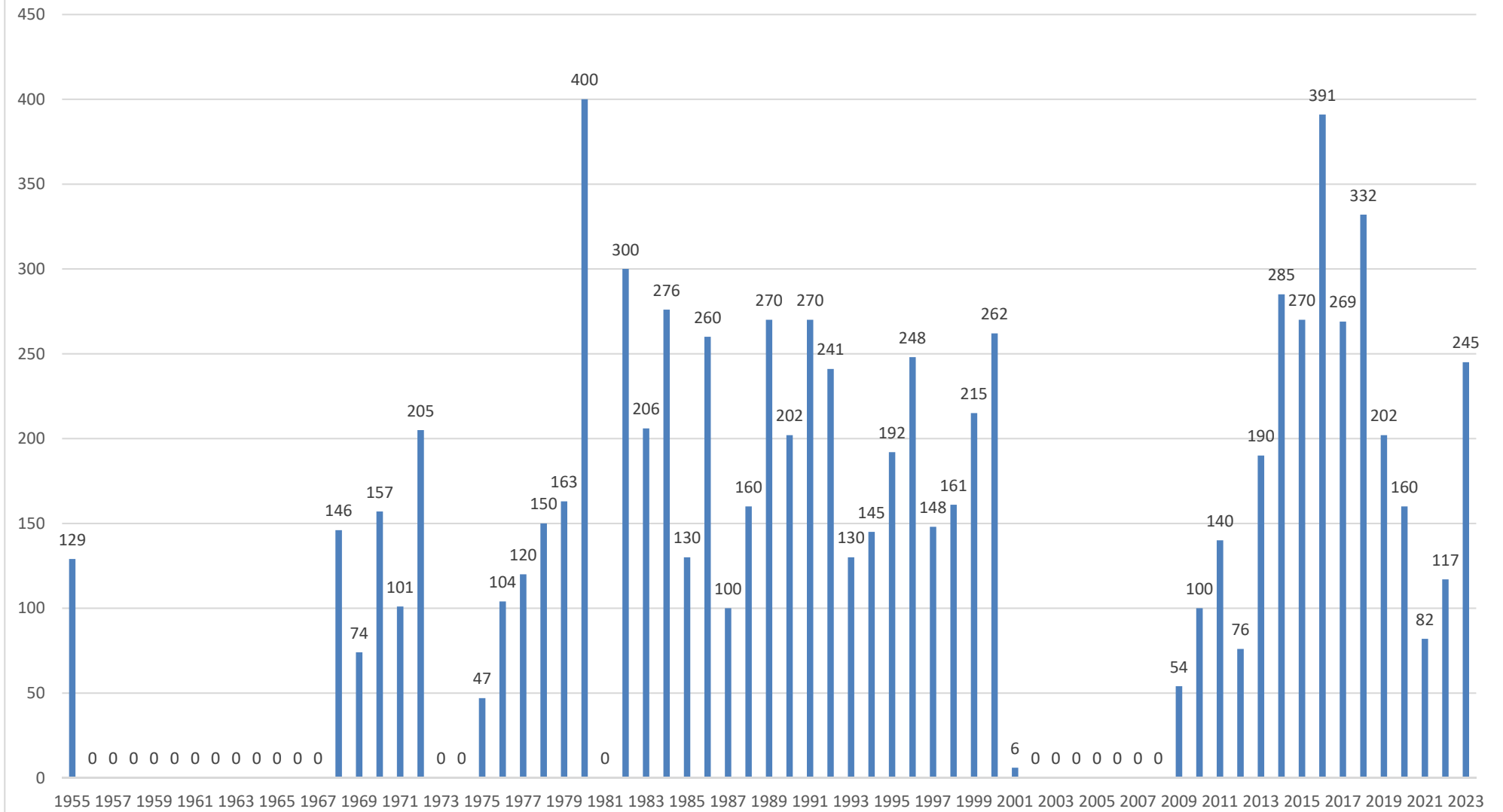
Die Nivelsteiner Sandgrube (miozäner Quarzsand) wird schon seit der Römerzeit betrieben. Seit 1850 wird der Nivelsteiner Quarzsand industriell abgebaut. Daten zur Uferschwalbenkolonie in den Nivelsteiner Sandwerken liegen seit 1955 vor. Es ist aber zu vermuten, dass die Kolonie schon vorher bestanden hat (vergl. Auch NEUBAUER 1957). Zwischen 1956 und 1967 sowie 1973-1974 und 1981 fanden keine Zählungen statt. Der Ausfall zwischen 2002 und 2008 ist im Nachhinein nicht erklärbar, da hier wohl durchweg geeignete Brutwände vorhanden waren. 2016 kam es wahrscheinlich zu Doppelzählungen von alten, unbesetzten Röhren. Insgesamt sind die Angaben zu den einzelnen Jahren nur schwer miteinander zu vergleichen, da es in der Regel keine standardisierten Erfassungen und Unterscheidungen zwischen vorhandenen Niströhren, frischen Niströhren oder gar besetzten Niströhren gab. Zu berücksichtigen ist auch, dass die Uferschwalbe in der Regel zwei Bruten durchführt. Auch in frischen Steilwänden liegt die Anzahl vorhandener Niströhren deutlich höher als die tatsächliche Anzahl der Brutpaare.



**Abbildung 2: Brutwand der Uferschwalbe in den Nivelsteiner Sandwerken am 29.08.2018 (Foto: Bettina Krebs)**



Bestandsentwicklung "Brutröhren Uferschwalbe" Nivelsteiner Sandwerke 1955-2023



### Inde unterhalb Saubachmündung (nördlichster Rand des Stadtgebietes Stolberg):

An der Inde im nördlichen Stadtgebiet von Stolberg bachabwärts der Saubachmündung konnte 2023 ein kleines Brutvorkommen der Uferschwalbe entdeckt werden (Ulrich Haese). Bei dem extremen Sommerhoch-wasser 2021 sind hier über eine Länge von mehreren hundert Metern geeignete Steilwände für die Anlage von Niströhren entstanden. Die steilen Abbrüche sind in weiten Bereichen über zwei Meter hoch. Ein Brutvorkommen bereits für 2022 ist nicht auszuschließen, doch ist dies aufgrund der hohen Anzahl besetzter Röhren (insgesamt 11) im Vergleich zu 20 vorhandenen Röhren eher unwahrscheinlich.

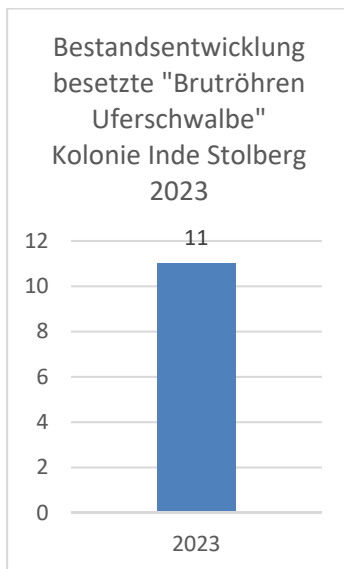


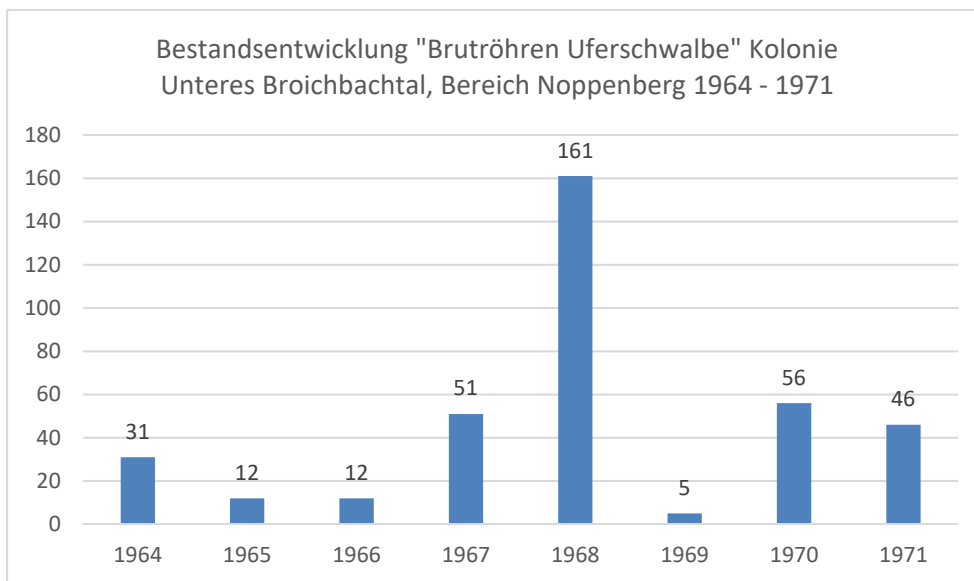
Abbildung 3: Uferschwalbenbrutwand an der Inde im Stadtgebiet von Stolberg am 26.06.2022 (Foto: Daniel Lück)

## 2.1 Ehemalige Vorkommen

Nahezu alle Daten zu ehemaligen Kolonien stammen aus den Tagebüchern von Gerhard Moll und sind auch in FEHR (1991) aufgeführt. Auf die schwierig zu beurteilende Aussagekraft zu den Angaben Brutröhren im Gegensatz zu der Anzahl der Brutpaare in dem jeweiligen Jahr wurde bereits hingewiesen.

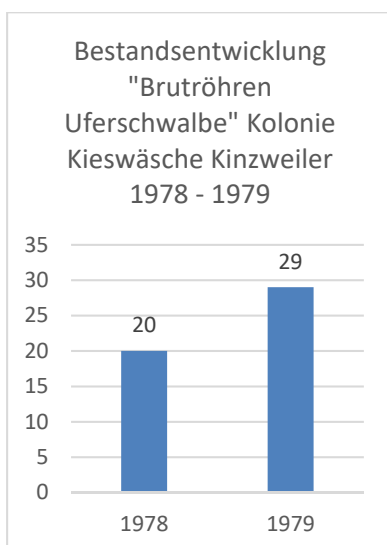
### Kiesgrube im Unteren Broichbachtal beim heutigen Stadtteil Noppenberg:

Die Kolonie im Unteren Broichbachtal beim heutigen Stadtteil Noppenberg war von 1964-1971 besetzt. Die Grube wurde im Jahr 1972 verkippt und der Bestand ist seitdem erloschen.



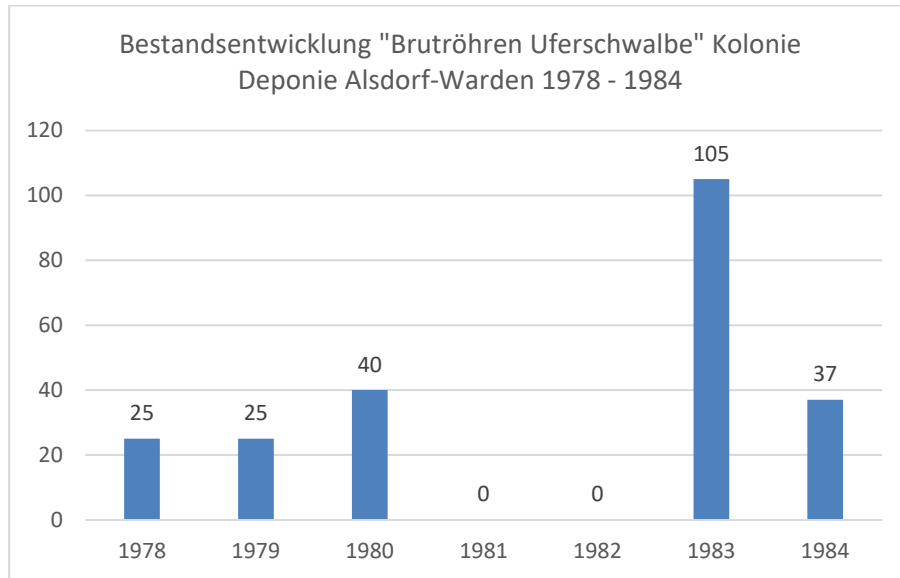
### Kieswäsche Kinzweiler:

Hier bestand nur vorübergehend für 2 Jahre von 1978-1979 eine kleine Kolonie. Die Angaben beziehen sich auf beflugene Brutröhren (Brutpaare) und nicht wie in den meisten anderen Darstellungen auf (frische) Brutröhren.



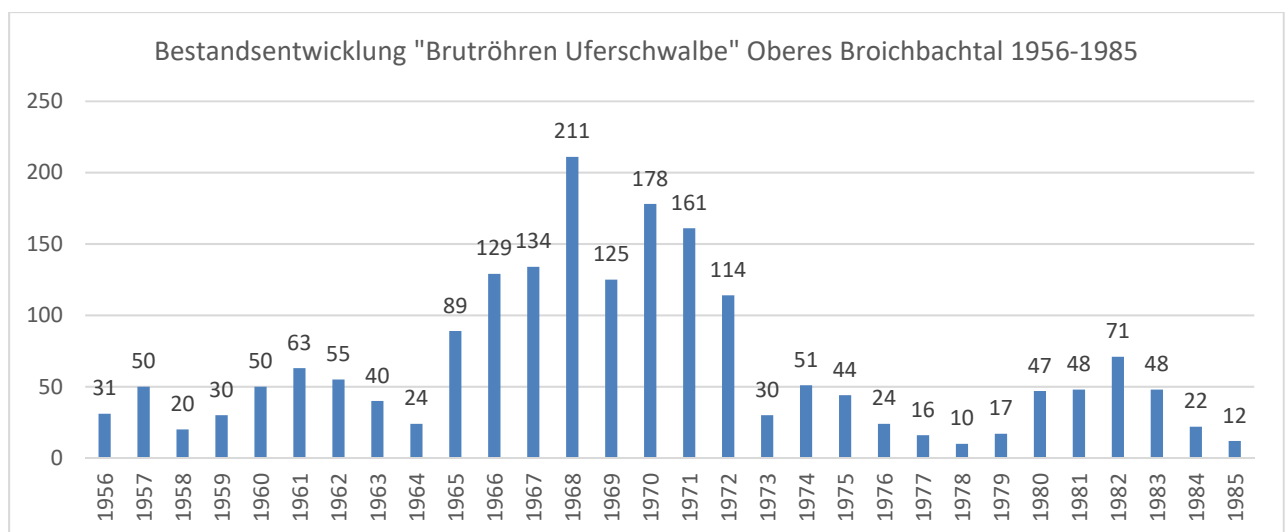
### Ehemaliger Braunkohletagebau auf dem Gelände der heutigen Kreismülldeponie Alsdorf-Warden:

Die Kolonie im ehemaligen Braunkohletagebau bestand von 1978-1984. Für die Jahre 1981 und 1982 liegen allerdings keine Daten vor. Nachdem seit Juli 1977 in dem ehemaligen Braunkohletagebau Vorbereitungsmaßnahmen getroffen worden waren, hat man im Juli 1982 offiziell mit dem Bau der Deponie begonnen. Am 6. April ist sie mit 1982 Eschweiler Müll eingeweiht worden. Nach 1984 standen keine geeigneten Steilwände mehr zur Verfügung.



### Oberes Broichbachtal:

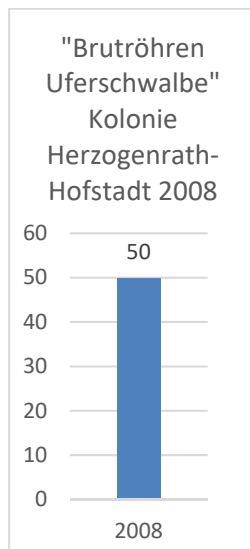
Die Gruben im Oberen Broichbachtal sind über einen langen Zeitraum (1956 bis 1985) von Uferschwalben besiedelt gewesen. Diese haben sich bei Blumenrath, bei der Broicher Siedlung und beim Kloster Broich befunden. Ab 1970 ist nur noch die Sandgrube am „Broicher Bend“ übrig. Die anderen Gruben wurden sukzessive stillgelegt und verfüllt. Für den Zeitraum von 1956 bis 1969 liegen nur aufsummierte Angaben für alle drei Standorte vor.





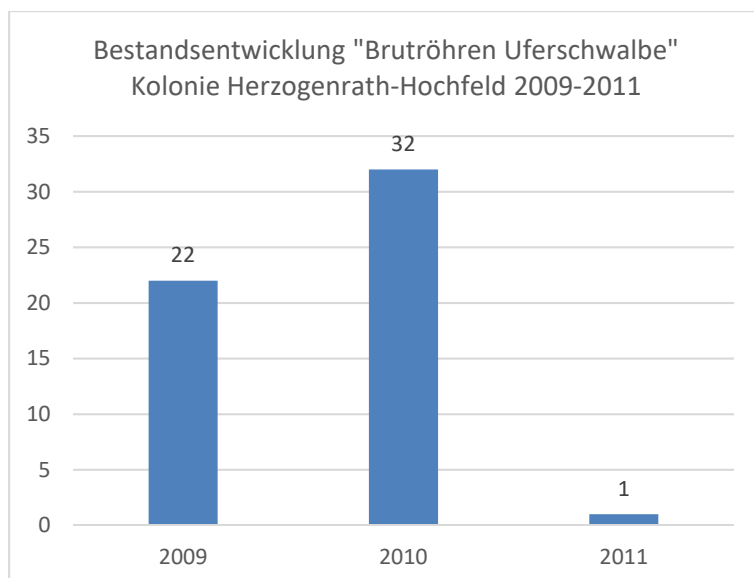
### Herzogenrath-Hofstadt:

Eine kleine Uferschwalbenkolonie in einer Sandgewinnung im Maassand nordöstlich von Herzogenrath-Hofstadt bestand nur 2008, da nach der Sandgewinnung bereits im unmittelbaren Anschluss eine „Rekultivierung“ erfolgte. Hans Raida gibt für das Jahr 2008 20 Brutpaare an, Venohr, Bommer und Teichmann für das gleiche Jahr ca. 50 Röhren. Das Verhältnis von 20 Brutpaaren zu 50 vorhandenen Röhren ist hierbei realistisch. Ob die Kolonie eventuell schon 2007 oder früher bestanden hat, ist unklar.



### Herzogenrath-Hochfeld:

In der Sandgrube „Im Hochfeld“ südlich von „Worm-Wildnis“ befand sich von 2009-2011 eine kleine Uferschwalbenkolonie. Durch Rekultivierungsarbeiten gab es im Anschluss keine geeigneten Steilwände mehr. Von den 22 Brutröhren 2009 waren 10 besetzt und 2010 von 32 Brutröhren 12. 2011 gab es noch mindestens 1 Brutpaar.



### 3. Aussichten

Das Kernvorkommen in den Nivelsteiner Sandwerken wird so lange bestehen, wie ein Abbau erfolgt und die Uferschwalbe im Rahmen des Abbaus durch ein kontinuierliches Bereitstellen geeigneter Brutwände im Rahmen der ökologischen Baubegleitung erfolgt.

Erfreulicherweise hat sich im Jahr 2023 eine kleine Population in einem Primärhabitat an der Inde angesiedelt. Da die Steilwand prinzipiell bei Hochwässern noch viel Platz hat, nach „Norden zu wandern“ wird dieses Vorkommen hoffentlich noch lange bestehen. Eventuell kann hier in Zukunft ein kleinflächiges Abstechen geeigneter Wände sinnvoll sein, falls jährliche Hochwässer nicht ausreichen, geeignete prädatationsarme Wände zu schaffen.

### 4. Literatur

DELLING, L.: Naturschutzkonzeption für das Wurmatal bei Herzogenrath. Unveröffentlichte Diplomarbeit an der RWTH Aachen.

FEHR, H. (1991): Die Vögel im Norden des Kreises Aachen.

GOSSEN, M. (1981): Die Uferschwalbe – Unter besonderer Berücksichtigung eigener Beobachtungen im Aachener Raum. Unveröffentlichte schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an der RWTH Aachen: 1-128.

LE ROI, O. (1906): Die Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Rheinl. 63: 1-325.

LE ROI, O. & G. v. SCHWEPPENBURG (1912): Beiträge zur Ornithologie der Rheinprovinz. Erster Nachtrag zur Vogelfauna der Rheinprovinz. Verh. Naturhist. Ver. Preuß. Rheinlande und Westfalens. 69: 1-150.

NEUBAUER, F. (1957): Beiträge zur Vogelfauna der ehemaligen Rheinprovinz, Decheniana 110, Bonn

RESKE, E. (1969): Die Aachener Vogelwelt, Charadrius 5, S. 77-130

## Checkliste der Vogelarten der StädteRegion Aachen (ohne Stadt Aachen) im Jahr 2023

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Status 2023	Bemerkung
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	Brutvogel	
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	Brutvogel	Neozoon
Weißwangengans	<i>Branta leucopsis</i>	Brutvogel	Neozoon
Tundrasaatgans	<i>Anser fabilis ssp. rossicus</i>	Wintergast	
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Wintergast	
Graugans	<i>Anser anser</i>	Brutvogel	
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>	Brutvogel	
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	Durchzügler	
Rostgans	<i>Tadorna ferruginea</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Mandarinente	<i>Aix galericulata</i>	Brutvogel	Neozoon
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	Wintergast	
Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	Durchzügler	
Krickente	<i>Anas crecca</i>	Durchzügler, Wintergast	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Brutvogel	
Spießente	<i>Anas acuta</i>	Durchzügler	
Knäkenente	<i>Anas querquedula</i>	Durchzügler	
Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	Durchzügler	
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	Durchzügler	
Moorente	<i>Aythya nyroca</i>	Durchzügler	
Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	Durchzügler, Wintergast	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	Sommerngast, Wintergast	
Trauerente	<i>Melanitta nigra</i>	Durchzügler	
Samtente	<i>Melanitta fusca</i>	Durchzügler	
Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	Durchzügler	
Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	Durchzügler	
Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>	Durchzügler	
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	Brutvogel	
Jagdhasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Brutvogel	Neozoon
Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	Brutvogel	
Zwergtaucher	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Brutvogel	
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	Brutvogel	
Schwarzhalstaucher	<i>Podiceps nigricollis</i>	Durchzügler	
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisigena</i>	Durchzügler	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Nahrungsgast	
Nachtreiher	<i>Nycticorax nycticorax</i>	Durchzügler	
Löffler	<i>Platalea leucordia</i>	Durchzügler	
Rohrdommel	<i>Botaurus stellaris</i>	Durchzügler	
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	Wintergast	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Brutvogel	

Seidenreiher	<i>Egretta garzetta</i>	Durchzügler	
Schwarzstorch	<i>Ciconia nigra</i>	Brutvogel	
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>	Durchzügler	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	Durchzügler	
Gleitaar	<i>Elanus caeruleus</i>	Durchzügler	
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	Brutvogel	
Gänsegeier	<i>Gyps fulvus</i>	Durchzügler	
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Wiesenweihe	<i>Circus pygargus</i>	Durchzügler	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	Durchzügler	
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Brutvogel	
Sperber	<i>Accipiter nisius</i>	Brutvogel	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Brutvogel	
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	Brutvogel	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Wintergast	
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Brutvogel	
Merlin	<i>Falco columbarius</i>	Durchzügler	
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	Brutvogel	
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Brutvogel	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Brutvogel	
Kranich	<i>Grus grus</i>	Durchzügler	
Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	Brutvogel	
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	Brutvogel	
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>	Brutvogel	
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	Durchzügler	
Säbelschnäbler	<i>Recurvirostra avocetta</i>	Durchzügler	
Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis apricaria</i>	Durchzügler	
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	Brutvogel	
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Brutvogel	
Großer Brachvogel	<i>Numenius aquata</i>	Durchzügler	
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	Brutvogel	
Zwergschnepfe	<i>Lymocryptes minimus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	Durchzügler	
Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	Durchzügler	
Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>	Durchzügler	
Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	Durchzügler	
Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	Durchzügler	
Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	Durchzügler	
Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Durchzügler	
Mantelmöwe	<i>Larus marinus</i>	Durchzügler	
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	Durchzügler	
Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	Durchzügler	
Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	Durchzügler	



Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	Durchzügler	
Flusseeschwalbe	<i>Sterna hirundo</i>	Durchzügler	
Straßentaube	<i>Columba livia f. domestica</i>	(Brutvogel)	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Brutvogel	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Brutvogel	
Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Brutvogel	
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	Brutvogel	
Halsbandsittich	<i>Psittacula krameri</i>	Nahrungsgast	Neozoon
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Brutvogel	
Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	Brutvogel	
Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	Brutvogel	
Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Brutvogel	
Uhu	<i>Bubo bubo</i>	Brutvogel	
Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	Brutvogel	
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Brutvogel	
Eisvogel	<i>Alcedo atthis</i>	Brutvogel	
Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	Durchzügler	
Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	Brutvogel	
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	Brutvogel	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Brutvogel	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Brutvogel	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Brutvogel	
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	Brutvogel	
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	Brutvogel	
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	Durchzügler	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	Brutvogel	
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Wintergast	
Elster	<i>Pica pica</i>	Brutvogel	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Brutvogel	
Dohle	<i>Coloeus monedula</i>	Brutvogel	
Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Brutvogel	
Rabenkrähe	<i>Corvus [corone] corone</i>	Brutvogel	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Brutvogel	
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Brutvogel	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Brutvogel	
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	Brutvogel	
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	Brutvogel	
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Brutvogel	
Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	Brutvogel	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	Brutvogel	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	Brutvogel	
Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	Brutvogel	
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Brutvogel	
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	Brutvogel	

Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	Brutvogel	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Brutvogel	
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Brutvogel	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Brutvogel	
Gelbbrauen-Laubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>	Durchzügler	
Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	Brutvogel	
Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Durchzügler	
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Brutvogel	
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Brutvogel	
Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Durchzügler	
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Brutvogel	
Orpheusspötter	<i>Hippolais polyglotta</i>	Brutvogel	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Brutvogel	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Brutvogel	
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Brutvogel	
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Brutvogel	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Brutvogel	
Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapilla</i>	Brutvogel	
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Brutvogel	
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	Brutvogel	
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Brutvogel	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Brutvogel	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	Brutvogel	
Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	Brutvogel	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Brutvogel	
Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	Durchzügler	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	Brutvogel	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Brutvogel	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Brutvogel	
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	Durchzügler, Wintergast	
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Brutvogel	
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Brutvogel	
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	Durchzügler	
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	Brutvogel	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	Brutvogel	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Brutvogel	
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Brutvogel	
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Brutvogel	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Durchzügler	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	Brutvogel	
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	Brutvogel	
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Brutvogel	

Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Brutvogel	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	Brutvogel	
Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	Durchzügler	
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	Brutvogel	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	Brutvogel	
Thunbergschafstelze	<i>Motacilla thunbergi</i>	Durchzügler	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	Brutvogel	
Trauerbachstelze	<i>Motacilla yarrellii</i>	Durchzügler	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Brutvogel	
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	Wintergast	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Brutvogel	
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Brutvogel	
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	Brutvogel	
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Brutvogel	
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	Brutvogel	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	Brutvogel	
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	Brutvogel	
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	Brutvogel	
Birkenzeisig	<i>Carduelis flammea</i>	Brutvogel	
GrauParammer	<i>Emberiza calandra</i>	Durchzügler	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Brutvogel	
Rohrammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Brutvogel	